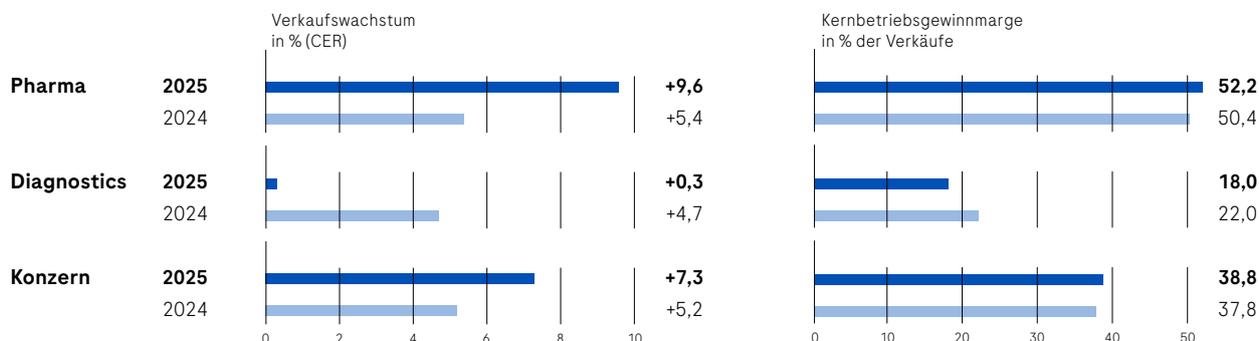
A close-up photograph of several microcentrifuge tubes in a black rack. The tubes contain a pink liquid. The tubes are arranged in a row, with the one in the foreground being the most prominent. The background is blurred, showing more tubes and the interior of a laboratory instrument.

Halbjahresbericht 2025

Finanzen in Kürze

Wichtige Kennzahlen 1. Halbjahr



	1. Halbjahr 2025 (Mio. CHF)	1. Halbjahr 2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Ergebnisse nach IFRS						
Verkäufe	30 944	29 848	+4	+7		
Betriebsgewinn	10 330	9 071	+14	+19	33,4	30,4
Konzerngewinn	7 832	6 697	+17	+23	25,3	22,4
Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnender Konzerngewinn	7 410	6 258	+18	+25	23,9	21,0
Gewinn je Titel (CHF) – verwässert	9,23	7,80	+18	+23		
Kernergebnisse						
Forschung und Entwicklung	6 074	6 268	-3	-1	19,6	21,0
Kernbetriebsgewinn	12 010	11 293	+6	+11	38,8	37,8
Kerngewinn je Titel (CHF)	11,08	10,23	+8	+12		
Freier Geldfluss						
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	6 114	8 053	-24	-20	19,8	27,0
Freier Geldfluss	3 319	5 591	-41	-37	10,7	18,7

	30. Juni 2025 (Mio. CHF)	31. Dezember 2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Nettoverschuldung	(21 005)	(17 337)	+21	+37
Kapitalisierung	66 075	70 815	-7	0
- Darlehen	33 031	34 654	-5	+4
- Eigene Mittel	33 044	36 161	-9	-3

CER («constant exchange rates»): Die Prozentabweichungen zu konstanten Wechselkursen werden berechnet, indem die Ergebnisse 2025 und 2024 zu konstanten Wechselkursen konsolidiert werden (Durchschnittskurse Gesamtjahr 2024). Für die Definition der konstanten Wechselkurse (CER) siehe Seite 89.

Kernergebnisse und Kerngewinn je Titel: Darin sind keine kernergebnisfremden Positionen wie globale Restrukturierungspläne, Abschreibungen und Wertminderungen von Goodwill und immateriellen Vermögenswerten enthalten. Dies erlaubt eine Beurteilung der Ergebnisse sowie der zugrunde liegenden Performance des Geschäfts. Die Erfolgsrechnung des Konzerns und die operativen Ergebnisse der Divisionen werden sowohl nach IFRS als auch auf Basis des Kernergebnisses ausgewiesen. Das Konzept zur Darstellung der Kernergebnisse wird auf Seite 79–84 ausführlich beschrieben. Die Überleitungen zwischen den nach IFRS ausgewiesenen Resultaten und den Kernergebnissen werden dort aufgeführt.

Der freie Geldfluss wird verwendet, um die Fähigkeit des Konzerns zu beurteilen, die zur Durchführung und Aufrechterhaltung seiner Geschäftstätigkeiten erforderlichen liquiden Mittel zu generieren. Darüber hinaus zeigt er die Fähigkeit des Konzerns auf, liquide Mittel für Dividendenzahlungen, Schuldenrückzahlungen sowie Übernahmen und Unternehmenszusammenschlüsse zu generieren. Das Konzept des freien Geldflusses wird intern zur Steuerung des Geschäfts genutzt. Es wird auf Seite 84–86 ausführlich beschrieben. Die Überleitungen zwischen dem Geldfluss nach IFRS und dem freien Geldfluss werden dort aufgeführt.

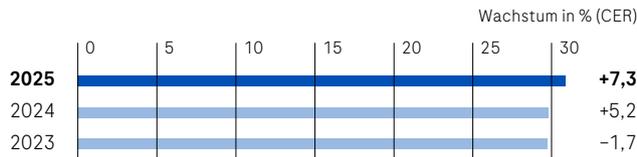
Inhaltsverzeichnis

Finanzen in Kürze	2
Finanzieller Überblick	4
Konsolidierte Halbjahresrechnung des Roche-Konzerns	45
Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung des Roche-Konzerns	51
1. Allgemeine Grundsätze der Rechnungslegung	51
2. Informationen nach operativen Segmenten	53
3. Erlöse	56
4. Nettofinanzaufwand	58
5. Ertragssteuern	59
6. Mergers and Acquisitions	60
7. Globale Restrukturierungspläne	62
8. Goodwill	65
9. Immaterielle Vermögenswerte	66
10. Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten	68
11. Darlehen	70
12. Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnendes Eigenkapital	72
13. Konzerngesellschaften und assoziierte Unternehmen	73
14. Gewinn je Aktie und Genussschein	74
15. Konzerngeldflussrechnung	75
16. Finanzielles Risikomanagement	76
Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die Review der konsolidierten Halbjahresrechnung	78
Zusätzliche Angaben	79
Roche-Titel	90

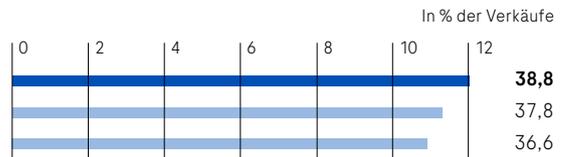
Finanzieller Überblick

Konzernergebnisse

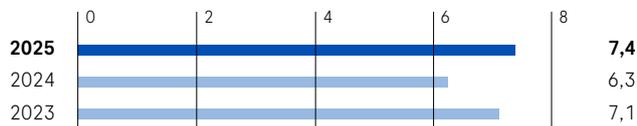
Verkäufe in Milliarden CHF



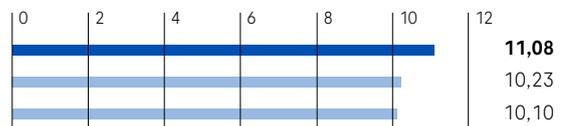
Kernbetriebsgewinn in Milliarden CHF



Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnender Gewinn in Milliarden CHF



Kerngewinn je Titel in CHF



Im 1. Halbjahr 2025 verzeichnete der Konzern zu konstanten Wechselkursen eine Zunahme der Verkäufe um 7% und ein Wachstum des Kernbetriebsgewinns um 11%. Der Konzerngewinn nach IFRS nahm um 23% (CER) zu, während der Kerngewinn je Titel um 12% (CER) stieg. Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2024 legte der Schweizer Franken gegenüber vielen Währungen und insbesondere gegenüber dem US-Dollar zu. Dies wirkte sich negativ auf die in Schweizer Franken dargestellten Resultate aus. Die Währungsumrechnung in Schweizer Franken hatte eine Nettoauswirkung von 3 Prozentpunkten auf die Verkäufe, von 5 Prozentpunkten auf den Kernbetriebsgewinn, von 6 Prozentpunkten auf den Konzerngewinn nach IFRS sowie von 4 Prozentpunkten auf den Kerngewinn je Titel.

Die Verkäufe in der Division Pharma beliefen sich auf CHF 24,0 Milliarden (2024: CHF 22,6 Milliarden). Dies entspricht einer Zunahme um 10% (CER), die höheren Verkäufen von Phesgo, Xolair, Hemlibra, Vabysmo und Ocrevus zu verdanken ist. Diese Produkte generierten zusammen zusätzliche Verkäufe in Höhe von CHF 1,7 Milliarden (CER). Die Verkäufe von Avastin, Herceptin, MabThera/Rituxan, Esbriet, Lucentis und Actemra/RoActemra verzeichneten einen kombinierten Rückgang in Höhe von CHF 0,3 Milliarden (CER), da sich die Konkurrenz durch Biosimilars und Generika weiter auf die Verkäufe auswirkte.

In der Division Diagnostics blieben die Verkäufe mit CHF 7,0 Milliarden stabil. Die steigende Nachfrage, insbesondere nach Lösungen für die Pathologie und die Molekulardiagnostik, wurde durch die Auswirkungen der Preisreformen im chinesischen Gesundheitswesen, die vor allem Tests für Herzkrankheiten und Krebs im Kundenbereich Core Lab betrafen, aufgehoben.

Operative Ergebnisse der Divisionen im 1. Halbjahr 2025 in Millionen CHF

	Pharma	Diagnostics	Konzernzentrale	Konzern
Verkäufe	23 985	6 959	-	30 944
Kernbetriebsgewinn	12 522	1 250	(1 762)	12 010
- Marge in % der Verkäufe	52,2	18,0	-	38,8
Betriebsgewinn	11 632	717	(2 019)	10 330
- Marge in % der Verkäufe	48,5	10,3	-	33,4
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	8 533	(232)	(2 187)	6 114
- Marge in % der Verkäufe	35,6	-3,3	-	19,8

Operative Ergebnisse der Divisionen – Ergebnisentwicklung im Vergleich zum 1. Halbjahr 2024

	Pharma	Diagnostics	Konzernzentrale	Konzern
Verkäufe				
- Prozentuale Veränderung (CER)	+10	0	-	+7
Kernbetriebsgewinn				
- Prozentuale Veränderung (CER)	+13	-14	+5	+11
- Marge: Veränderung in Prozentpunkten	+1,7	-3,2	-	+1,1
Betriebsgewinn				
- Prozentuale Veränderung (CER)	+25	-43	+5	+19
- Marge: Veränderung in Prozentpunkten	+6,1	-8,5	-	+3,3
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten				
- Prozentuale Veränderung (CER)	-9	-	+6	-20
- Marge: Veränderung in Prozentpunkten	-7,1	-9,3	-	-7,0

In der Division Pharma stieg der Kernbetriebsgewinn zu konstanten Wechselkursen um 13% (Zunahme von 10% in CHF). Die Kosten der verkauften Produkte erhöhten sich um 8%. Diese Zunahme lag unter dem Wachstum der Verkäufe und ist hauptsächlich auf Änderungen im Produktmix zurückzuführen. Die höheren Lizenzabgaben und Aufwendungen für Allianzen und Kooperationen aufgrund gestiegener Verkäufe von Ocrevus und Xolair vermochten dies teilweise auszugleichen. Die Kosten für Forschung und Entwicklung gingen um 1% zurück. Die Onkologie war der Bereich mit den grössten Investitionen, darunter Investitionen in Giredestrant und in Indikationserweiterungen von Produkten, die bereits auf dem Markt sind. Die höheren Ausgaben in Zusammenhang mit kürzlich erfolgten Übernahmen und Kooperationen, darunter Poseida, Carmot und Telavant, wurden durch Einsparungen aus dem Abschluss verschiedener Studien sowie aus Projekten zur Portfolio-priorisierung ausgeglichen. Die Kosten für Verkauf, Allgemeines und Administration erhöhten sich um 4%. Dafür verantwortlich waren Marketing- und Vertriebskosten für laufende Markteinführungen, insbesondere die von Vabysmo sowie die von Xolair zur Behandlung von Nahrungsmittelallergien.

In der Division Diagnostics sank der Kernbetriebsgewinn zu konstanten Wechselkursen um 14% (Abnahme von 21% in CHF). Dies steht im Gegensatz zu den stabilen Verkäufen und ist auf eine Zunahme der Kosten der verkauften Produkte um 8% zurückzuführen. Der Rückgang der Marge bei den Kosten der verkauften Produkte ist in erster Linie den Preisreformen im chinesischen Gesundheitswesen zuzuschreiben. Darüber hinaus stiegen die Kosten für das Hochfahren der Produktion der Lösung zur kontinuierlichen Blutzuckerüberwachung Accu-Chek SmartGuide sowie für die zunehmende Anzahl installierter Geräte.

Der Kernbetriebsgewinn des Konzerns stieg zu konstanten Wechselkursen um 11% (Zunahme von 6% in CHF). Dies widerspiegelt die höheren Verkäufe in der Division Pharma in Verbindung mit dem Kostenmanagement, insbesondere den erzielten Einsparungen in Zusammenhang mit der Portfoliopriorisierung in der Division Pharma.

Die Angaben auf Basis des Kernergebnisses enthalten keine kernergebnisfremden Positionen wie globale Restrukturierungskosten, Abschreibungen und Wertminderungen von Goodwill und immateriellen Vermögenswerten, Rechtsfälle und Umweltschutz, Mergers and Acquisitions und Allianztransaktionen. Der Betriebsgewinn nach IFRS nahm in der Division Pharma um 25% (CER) zu, was auf den Anstieg des Kernbetriebsgewinns um 13% und auf geringere Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten zurückzuführen ist. In der Division Diagnostics sank der Betriebsgewinn nach IFRS um 43% (CER). Dafür verantwortlich waren der Rückgang des Kernbetriebsgewinns um 14% sowie höhere Ausgaben für globale Restrukturierungspläne. Die Konzernergebnisse für das 1. Halbjahr 2025 enthielten CHF 1,0 Milliarden für Restrukturierungskosten, CHF 0,3 Milliarden für Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und CHF 0,2 Milliarden für Wertminderungen von Goodwill und immateriellen Vermögenswerten. Der Betriebsgewinn nach IFRS nahm auf Konzernebene um 19% (CER) zu (Zunahme von 14% in CHF).

Der Finanzaufwand nach IFRS blieb mit CHF 0,7 Milliarden auf Vorjahresniveau, da der Zinsaufwand für die im Jahr 2024 ausgegebenen Anleihen den Zinsaufwand für die Überbrückungsfazilität im 1. Halbjahr 2024 ersetzte. Der effektive Konzernsteuersatz auf Basis des Kernergebnisses blieb mit 17,4% im Wesentlichen stabil. Die im 1. Halbjahr 2025 im Kanton Basel-Stadt, Schweiz, beschlossene Steuerreform hatte einen kernergebnisfremden übergangsbedingten Effekt auf die latenten Steuerpositionen des Konzerns in Höhe von CHF 0,1 Milliarden.

Der Konzerngewinn auf Basis des Kernergebnisses nahm um 13% (CER) auf CHF 9,3 Milliarden zu (Zunahme von 8% in CHF); nach IFRS stieg er um 23% (CER) auf CHF 7,8 Milliarden (Zunahme von 17% in CHF), was auf den Auswirkungen der geringeren Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten beruht. Der Kerngewinn je Titel nahm um 12% (CER) auf CHF 11,08 zu (Zunahme von 8% in CHF).

Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten nahm um 20% (CER) auf CHF 6,1 Milliarden ab (Abnahme von 24% in CHF), was hauptsächlich auf eine Zahlung in Höhe von CHF 1,2 Milliarden an Zealand Pharma zurückzuführen ist. In der Division Pharma beruht dies auf einer Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte in Zusammenhang mit der Kooperation mit Zealand Pharma. Der höhere zugrunde liegende Bargeldzufluss vermochte dies teilweise auszugleichen. In der Division Diagnostics wurde ein Geldabfluss in Höhe von CHF 0,2 Milliarden verzeichnet, der den geringeren operativen Ergebnissen des Geschäfts sowie der Begleichung von Verbindlichkeiten und Abgrenzungen per Jahresende und höheren Vorräten zuzuschreiben ist. Der freie Geldfluss sank um 37% (CER) auf CHF 3,3 Milliarden (Abnahme von 41% in CHF). Grund dafür waren der tiefere freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten und die höheren Steuerzahlungen.

Erfolgsrechnung

	1. Halbjahr 2025 (Mio. CHF)	1. Halbjahr 2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Ergebnisse nach IFRS				
Verkäufe	30 944	29 848	+4	+7
Sonstige Erlöse	905	908	0	+2
Erlöse	31 849	30 756	+4	+7
Kosten der verkauften Produkte	(8 006)	(7 870)	+2	+6
Forschung und Entwicklung	(6 676)	(7 388)	-10	-8
Verkauf, Allgemeines und Administration	(7 078)	(6 852)	+3	+6
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)	241	425	-43	-42
Betriebsgewinn	10 330	9 071	+14	+19
Finanzaufwand	(693)	(708)	-2	+1
Sonstiger Finanzertrag/(-aufwand)	(49)	(140)	-65	-65
Gewinn vor Steuern	9 588	8 223	+17	+22
Ertragssteuern	(1 756)	(1 526)	+15	+18
Konzerngewinn	7 832	6 697	+17	+23
Davon zuzurechnen				
- den Inhabern von Roche-Titeln	7 410	6 258	+18	+25
- den nicht-beherrschenden Anteilen	422	439	-4	-7
Gewinn je Titel (CHF) - unverwässert	9,31	7,85	+19	+23
Gewinn je Titel (CHF) - verwässert	9,23	7,80	+18	+23
Kernergebnisse^{a)}				
Verkäufe	30 944	29 848	+4	+7
Sonstige Erlöse	905	908	0	+2
Erlöse	31 849	30 756	+4	+7
Kosten der verkauften Produkte	(7 562)	(7 300)	+4	+8
Forschung und Entwicklung	(6 074)	(6 268)	-3	-1
Verkauf, Allgemeines und Administration	(6 508)	(6 376)	+2	+5
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)	305	481	-37	-35
Betriebsgewinn	12 010	11 293	+6	+11
Finanzaufwand	(680)	(698)	-3	0
Sonstiger Finanzertrag/(-aufwand)	(49)	(140)	-65	-65
Gewinn vor Steuern	11 281	10 455	+8	+12
Ertragssteuern	(1 962)	(1 804)	+9	+12
Konzerngewinn	9 319	8 651	+8	+13
Davon zuzurechnen				
- den Inhabern von Roche-Titeln	8 899	8 205	+8	+14
- den nicht-beherrschenden Anteilen	420	446	-6	-9
Kerngewinn je Titel (CHF) - unverwässert	11,18	10,29	+9	+12
Kerngewinn je Titel (CHF) - verwässert	11,08	10,23	+8	+12

a) Für die Definition der Kernergebnisse und des Kerngewinns je Titel siehe Seite 79-84.

Konkurrenz durch Generika und Biosimilars

Die Einführung von Generika, Biosimilars oder nicht vergleichbaren Biologika für ein Medikament gleicher oder verwandter Art hat in der Regel einen deutlichen Umsatzrückgang für das betroffene Produkt zur Folge, da andere Produzenten ihre Produktversionen meistens zu einem günstigeren Preis anbieten.

Avastin, Herceptin und MabThera/Rituxan. Die Basis- bzw. Primärpatente für diese drei Produkte sind weltweit abgelaufen. Die Verkäufe von Avastin, Herceptin und MabThera/Rituxan im 1. Halbjahr 2025 werden in den operativen Ergebnissen der Division Pharma ausgewiesen, einschliesslich einer Aufteilung nach Regionen, und sind in der unten stehenden Tabelle zusammengefasst. Regelmässige Preis- und Volumenänderungen wirkten sich ebenfalls auf die Ergebnisse aus. Die Konkurrenz durch Biosimilars ist nur ein Faktor im Gesamtbild.

Total Verkäufe von Avastin, Herceptin und MabThera/Rituxan im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe der Division (2025)	In % der Verkäufe der Division (2024)
Vereinigte Staaten	664	759	-10	2,8	3,4
Europa	246	275	-9	1,0	1,2
Japan	87	119	-26	0,4	0,5
International	715	947	-20	2,9	4,2
Total Verkäufe	1 712	2 100	-15	7,1	9,3

In den USA kamen die ersten Biosimilars für Herceptin und Avastin ab Mitte 2019 auf den Markt; die ersten Biosimilars für MabThera/Rituxan wurden Ende 2019 eingeführt. In Europa wurden die ersten Biosimilars für MabThera/Rituxan und Herceptin ab Mitte 2017 bzw. ab Mitte 2018 eingeführt. Sie sind inzwischen in den meisten EU-Ländern auf dem Markt. Die ersten Biosimilars für Avastin kamen in Europa ab Mitte 2020 auf den Markt. In Japan wurden die ersten Biosimilars für MabThera/Rituxan und Herceptin im Jahr 2018 und die ersten Biosimilars für Avastin Ende 2019 eingeführt. Die Verkäufe dieser drei Produkte waren in Japan sowohl von staatlich verordneten Preiskürzungen als auch von der Konkurrenz durch Biosimilars betroffen. In der Region International kamen in vielen Ländern Biosimilars für diese drei Produkte auf den Markt, was zusammen mit den Auswirkungen der regelmässigen Preis- und Volumenänderungen zu einem Rückgang der Verkäufe führte.

Esbriet. Die ersten Generika zu Esbriet kamen im 2. Quartal 2022 auf den Markt. Die Verkäufe von Esbriet beliefen sich im 1. Halbjahr 2025 auf CHF 20 Millionen (2024: CHF 49 Millionen), was einem Rückgang von 58% (CER) entspricht. Die Rechte für Esbriet in den USA wurden im 1. Quartal 2025 veräussert.

Lucentis. Die Basis- bzw. Primärpatente für dieses Produkt sind in den USA abgelaufen. Zu Beginn des 3. Quartals 2022 kam in den USA das erste Biosimilar für Lucentis mit einer eingeschränkten Zulassung auf den Markt. Die Verkäufe von Lucentis beliefen sich in den USA im 1. Halbjahr 2025 auf CHF 41 Millionen (2024: CHF 87 Millionen). Dies entspricht einem Rückgang von 52% (CER), was dem weiteren Wechsel von Patientinnen und Patienten zu einer Behandlung mit Vabysmo sowie dem Wettbewerbsdruck zuzuschreiben ist.

Actemra/RoActemra. Die Basis- bzw. Primärpatente für dieses Produkt sind in den USA und in der EU abgelaufen. Die ersten Biosimilars für Actemra/RoActemra kamen in der EU im 4. Quartal 2023 und in den USA im 2. Quartal 2024 auf den Markt. Die weltweiten Verkäufe von Actemra/RoActemra beliefen sich im 1. Halbjahr 2025 auf CHF 1 279 Millionen (2024: CHF 1 276 Millionen), was einem Anstieg von 4% (CER) entspricht. Die Verkäufe nahmen vor allem in den USA zu, was darauf zurückzuführen ist, dass sich die Konkurrenz durch Biosimilars verzögert auswirkte.

Xolair. Die Basis- bzw. Primärpatente für dieses Produkt sind abgelaufen, und das Formulierungspatent wird in den USA Ende 2025 ablaufen. Basierend auf öffentlich zugänglichen Informationen erwartet der Konzern derzeit, dass die ersten Biosimilars im Jahr 2026 in den USA auf den Markt kommen könnten. Die Verkäufe von Xolair beliefen sich in den USA im 1. Halbjahr 2025 auf CHF 1 445 Millionen.

Perjeta. Die Basis- bzw. Primärpatente für dieses Produkt sind in den USA und der EU im 2. Quartal 2025 abgelaufen. Basierend auf öffentlich zugänglichen Informationen erwartet der Konzern derzeit, dass die ersten Biosimilars im Jahr 2026 in den USA und in Europa auf den Markt kommen könnten. Die weltweiten Verkäufe von Perjeta beliefen sich im 1. Halbjahr 2025 auf CHF 1 613 Millionen.

Mergers and Acquisitions

Poseida. Am 8. Januar 2025 schloss der Konzern die Übernahme von Poseida Therapeutics, Inc. («Poseida») ab. Mit dieser Übernahme erhielt der Konzern Zugang zum Forschungs- und Entwicklungsportfolio von Poseida, das verschiedene CAR-T-Therapien im präklinischen und klinischen Stadium für mehrere Therapiebereiche umfasst, sowie zu Produktionskapazitäten und Technologieplattformen. Die Kosten für den Erwerb beliefen sich insgesamt auf USD 1,1 Milliarden, wovon USD 0,9 Milliarden in bar bezahlt, USD 0,1 Milliarden für aufgeschobene Gegenleistungen und USD 0,1 Milliarden für bedingte Gegenleistungen fällig wurden. Weitere Angaben dazu finden sich in Anmerkung 6 zur Halbjahresrechnung.

Allianztransaktionen

Einlizenzierungs- und Allianztransaktionen führten im 1. Halbjahr 2025 zur Erfassung von immateriellen Vermögenswerten in Höhe von CHF 1,4 Milliarden (2024: CHF 0,3 Milliarden). Zu den Transaktionen im Jahr 2025 gehörte die Kooperations- und Lizenzvereinbarung mit Zealand Pharma A/S («Zealand Pharma») zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von Petrelintid als potenzielle Basistherapie für Menschen mit Übergewicht oder Adipositas in den USA und Europa. Der Konzern erhielt die exklusiven Rechte zur Vermarktung von Petrelintid für den Rest der Welt und wird für die kommerzielle Herstellung und den Vertrieb verantwortlich sein. Die erste Zahlung führte zur Erfassung von immateriellen Vermögenswerten in Höhe von CHF 1,2 Milliarden.

Globale Restrukturierungspläne

Im 1. Halbjahr 2025 führte der Konzern die Umsetzung verschiedener globaler Restrukturierungspläne fort, die im Jahr 2025 und in den Vorjahren eingeleitet worden waren.

Globale Restrukturierungspläne: angefallene Kosten im 1. Halbjahr in Millionen CHF

	2025	2024
Globale Restrukturierungskosten		
- Mitarbeiterbezogene Kosten	553	269
- Kosten Standortschliessung und sonstige Kosten in Zusammenhang mit physischen Vermögenswerten	32	142
- Veräusserung von Produkten und Geschäftsaktivitäten	0	0
- Weitere Reorganisationskosten	438	351
Total globale Restrukturierungskosten	1 023	762

In der Division Pharma fielen Restrukturierungskosten in Höhe von CHF 351 Millionen an, vor allem für Projekte zur Optimierung der Forschung und Entwicklung sowie für die Transformation von Geschäftsprozessen zur Vereinfachung der Systemlandschaft. In der Division Diagnostics fielen Kosten in Höhe von CHF 408 Millionen an, die auf Projekte zur Steigerung der organisatorischen Effizienz in der Produktion, der Forschung und Entwicklung und in administrativen Bereichen zurückzuführen sind. In der Konzernzentrale fielen Kosten in Höhe von CHF 264 Millionen an, unter anderem für die Transformation von Geschäftsprozessen zur Vereinfachung der Systemlandschaft und zur Verringerung der Prozesskomplexität. Diese Transformation ist ein mehrjähriges, divisionsübergreifendes Programm zur Steigerung der Effizienz durch System- und Prozessoptimierung. Weitere Angaben dazu finden sich in Anmerkung 7 zur Halbjahresrechnung.

Wertminderung von Goodwill und immateriellen Vermögenswerten

In der Division Pharma wurden Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten in Höhe von CHF 190 Millionen erfasst. Darin enthalten sind CHF 104 Millionen für die vollständige Wertminderung der produktbezogenen immateriellen Vermögenswerte in Zusammenhang mit SPK-9001, das im Rahmen der Übernahme von Spark Therapeutics erworben wurde. In der Division Diagnostics wurde eine Wertminderung von Goodwill in Höhe von CHF 39 Millionen für die vollständige Abschreibung von Goodwill aus der Übernahme von Medingo erfasst, die auf eine strategische Neubeurteilung im 1. Halbjahr 2025 zurückzuführen ist. Weitere Angaben dazu finden sich in den Anmerkungen 8 und 9 zur Halbjahresrechnung.

Rechtsfälle und Umweltschutz

Aufgrund der Entwicklung verschiedener Rechtsstreitigkeiten, darunter die Untersuchungen zu Avastin/Lucentis in Frankreich, wurde ein Nettoaufwand in Höhe von CHF 90 Millionen erfasst. Im 1. Halbjahr 2025 gab es keine weiteren wesentlichen Entwicklungen. Weitere Angaben dazu finden sich in Anmerkung 10 zur Halbjahresrechnung.

Konzerngewinn und Gewinn je Titel

Der Konzerngewinn nach IFRS, der geringere Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten enthielt, erhöhte sich um 23% zu konstanten Wechselkursen und um 17% in Schweizer Franken, während er auf Basis des Kernergebnisses um 13% (CER) zunahm. Der Kerngewinn je Titel nahm um 12% (CER) auf CHF 11,08 zu. Die Angaben auf Basis des Kernergebnisses enthalten keine kernergebnisfremden Positionen wie globale Restrukturierungskosten, Abschreibungen und Wertminderungen von Goodwill und immateriellen Vermögenswerten, Rechtsfälle und Umweltschutz, Mergers and Acquisitions und Allianztransaktionen. Der den nicht-beherrschenden Anteilen zuzurechnende Konzerngewinn nahm nach IFRS um 7% und auf Basis des Kernergebnisses um 9% ab. Grund dafür ist der Basiseffekt der Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten im Jahr 2024, die nicht in dem den nicht-beherrschenden Anteilen zuzurechnenden Konzerngewinn berücksichtigt wurden.

Konzerngewinn

	1. Halbjahr 2025 (Mio. CHF)	1. Halbjahr 2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Konzerngewinn nach IFRS	7 832	6 697	+17	+23
Überleitungspositionen (nach Steuern)				
- Globale Restrukturierung	825	622	+33	+35
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	289	332	-13	-11
- Wertminderung von Goodwill und immateriellen Vermögenswerten	196	908	-78	-78
- Mergers and Acquisitions und Allianztransaktionen	(6)	34	-	-
- Rechtsfälle und Umweltschutz	74	21	+252	+254
- Übergangsbedingter Effekt der Schweizer Steuerreform	114	0	-	-
- Normalisierter Steuerertrag aus anteilsbasierten Vergütungsplänen	(5)	37	-	-
Konzerngewinn auf Basis des Kernergebnisses	9 319	8 651	+8	+13

Auf Seite 79 bis 84 finden sich zusätzliche Informationen zum Konzerngewinn und zum Kerngewinn je Titel, unter anderem Berechnungen des Kerngewinns je Titel, sowie eine Überleitung der Kernergebnisse zu den nach IFRS publizierten Ergebnissen des Konzerns.

Finanzielle Position

Finanzielle Position

	30. Juni 2025 (Mio. CHF)	31. Dezember 2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Pharma				
Gesamtnettoumlaufvermögen	4 132	2 230	+85	+99
Sonstiges Nettobetriebsvermögen	31 493	32 217	-2	+6
Diagnostics				
Gesamtnettoumlaufvermögen	4 045	3 023	+34	+41
Sonstiges Nettobetriebsvermögen	13 359	14 506	-8	-2
Konzernzentrale				
Gesamtnettoumlaufvermögen	(453)	(653)	-31	-28
Sonstiges Nettobetriebsvermögen	186	192	-3	+3
Nettobetriebsvermögen	52 762	51 515	+2	+10
Nettoverschuldung	(21 005)	(17 337)	+21	+37
Leasingverbindlichkeiten	(1 602)	(1 700)	-6	+3
Personalvorsorge	(2 468)	(2 125)	+16	+22
Ertragssteuern	5 209	5 229	0	+14
Sonstiges nichtbetriebliches Nettovermögen	148	579	-74	-75
Total Nettovermögen	33 044	36 161	-9	-3

Im Vergleich zum Jahresbeginn legte der Schweizer Franken gegenüber den meisten Währungen zu, vor allem gegenüber dem US-Dollar und, in etwas geringerem Masse, gegenüber dem japanischen Yen, was einen erheblichen Einfluss auf den Buchwert des in Schweizer Franken ausgewiesenen Nettobetriebsvermögens des Konzerns hatte. Dieser negative Währungsumrechnungseffekt wurde durch die natürliche Absicherung der auf US-Dollar lautenden Anleihen des Konzerns teilweise aufgehoben. Die verwendeten Währungsumrechnungskurse finden sich auf Seite 35.

Das Gesamtnettoumlaufvermögen nahm in der Division Pharma um 99% (CER) zu. Dafür verantwortlich war ein deutlicher Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der auf dem Verkaufswachstum von Ocrevus und den höheren Verkäufen von Xolair und Vabysmo beruht. Das sonstige Nettobetriebsvermögen enthält eine Zunahme von Goodwill und immateriellen Vermögenswerten, die auf die Übernahme von Poseida und die Kooperations- und Lizenzvereinbarung mit Zealand Pharma zurückzuführen ist. Die Zunahme wurde durch Abschreibungen und Wertminderungen sowie durch Abschreibungen auf Sachanlagen aufgehoben. In der Division Diagnostics nahm das Gesamtnettoumlaufvermögen um 41% (CER) zu, was der geringeren Nettoverbindlichkeit aus sonstigen Forderungen/(Verbindlichkeiten) infolge der Begleichung von Positionen per Jahresende zuzuschreiben ist. Auch die Vorräte verzeichneten einen Anstieg. Dafür verantwortlich waren das höhere Volumen an Geräten, deren Installation noch ansteht, sowie der Aufbau an Lagerbeständen von Serumarbeitsplatz-Systemen der neuesten Generation.

Die Zunahme der Nettoverschuldung ist der Dividendenzahlung in Höhe von CHF 7,9 Milliarden sowie den Zahlungen für die Übernahme von Poseida in Höhe von CHF 0,9 Milliarden zuzuschreiben, wurde durch den freien Geldfluss in Höhe von CHF 3,3 Milliarden jedoch teilweise kompensiert. Die Zunahme der Nettoverbindlichkeiten aus Personalvorsorge beruht darauf, dass die Grenze der Erfassung von Vermögenswerten für bestimmte Pensionspläne in der Schweiz zunahm, was die positive Auswirkung der höheren Abzinsungssätze bei der leistungsorientierten Verpflichtung in der Schweiz mehr als aufhob. Der Anstieg des Nettovermögens aus Ertragssteuern zu konstanten Wechselkursen ist auf die Begleichung von Steuerpositionen sowie auf die Auswirkungen latenter Steuern infolge der Übernahme von Poseida zurückzuführen.

Freier Geldfluss

Freier Geldfluss

	1. Halbjahr 2025 (Mio. CHF)	1. Halbjahr 2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Pharma	8 533	9 647	-12	-9
Diagnostics	(232)	491	-	-
Konzernzentrale	(2 187)	(2 085)	+5	+6
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	6 114	8 053	-24	-20
Treasury-Aktivitäten	(558)	(486)	+15	+18
Bezahlte Steuern	(2 237)	(1 976)	+13	+16
Freier Geldfluss	3 319	5 591	-41	-37

Für die Definition des freien Geldflusses siehe Seite 84-86.

Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten des Konzerns sank im 1. Halbjahr 2025 um 20% (CER) auf CHF 6,1 Milliarden (Abnahme von 24% in CHF), was hauptsächlich auf eine Zahlung in Höhe von CHF 1,2 Milliarden an Zealand Pharma zurückzuführen ist. Darüber hinaus wurde in der Division Pharma eine Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verzeichnet, die durch die zugrunde liegenden Ergebnisse des Geschäfts teilweise ausgeglichen wurde. In der Division Diagnostics entsprach der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten einem Geldabfluss in Höhe von CHF 0,2 Milliarden. Grund dafür waren die geringeren zugrunde liegenden Ergebnisse des Geschäfts, die Begleichung von Verbindlichkeiten und Abgrenzungen per Jahresende sowie höhere Vorräte. Der freie Geldfluss sank um 37% (CER) auf CHF 3,3 Milliarden (Abnahme von 41% in CHF), was auf den tieferen freien Geldfluss aus operativen Tätigkeiten und höhere Steuerzahlungen zurückzuführen ist. Im 1. Halbjahr 2025 legte der Schweizer Franken im Vergleich zum 1. Halbjahr 2024 zu. Dies wirkte sich stark negativ auf die in Schweizer Franken dargestellten Geldflüsse aus.

Operative Ergebnisse der Division Pharma

Operative Ergebnisse der Division Pharma im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Ergebnisse nach IFRS				
Verkäufe	23 985	22 637	+6	+10
Sonstige Erlöse	870	886	-2	0
Erlöse	24 855	23 523	+6	+9
Kosten der verkauften Produkte	(4 363)	(4 536)	-4	+2
Forschung und Entwicklung	(5 638)	(6 408)	-12	-10
Verkauf, Allgemeines und Administration	(3 401)	(3 400)	0	+3
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)	179	414	-57	-56
Betriebsgewinn	11 632	9 593	+21	+25
- Marge in % der Verkäufe	48,5	42,4	+6,1	+6,1
Kernergebnisse^{a)}				
Verkäufe	23 985	22 637	+6	+10
Sonstige Erlöse	870	886	-2	0
Erlöse	24 855	23 523	+6	+9
Kosten der verkauften Produkte	(4 119)	(4 031)	+2	+8
Forschung und Entwicklung	(5 181)	(5 335)	-3	-1
Verkauf, Allgemeines und Administration	(3 242)	(3 197)	+1	+4
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)	209	449	-53	-52
Kernbetriebsgewinn	12 522	11 409	+10	+13
- Marge in % der Verkäufe	52,2	50,4	+1,8	+1,7
Finanzielle Position				
Gesamtnettoumlaufvermögen	4 132	2 230	+85	+99
Sonstiges Nettobetriebsvermögen	31 493	32 217	-2	+6
Nettobetriebsvermögen	35 625	34 447	+3	+12
Freier Geldfluss^{b)}				
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	8 533	9 647	-12	-9
- Marge in % der Verkäufe	35,6	42,6	-7,0	-7,1

a) Für die Definition der Kernergebnisse siehe Seite 79-84.

b) Für die Definition des freien Geldflusses siehe Seite 84-86.

Überblick über die Verkäufe

Division Pharma – Verkäufe nach Therapiebereichen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Onkologie/Hämatologie	12 147	11 764	+7	50,6	52,0
– davon Onkologie	7 827	8 008	+2	32,6	35,4
– davon Hämatologie	4 320	3 756	+19	18,0	16,6
Neurologie	4 872	4 586	+10	20,3	20,3
Immunologie	3 321	3 015	+14	13,8	13,3
Ophthalmologie	2 148	1 891	+17	9,0	8,4
Übrige Therapiebereiche	1 497	1 381	+11	6,3	6,0
Total Verkäufe	23 985	22 637	+10	100	100

Die Verkäufe in der Division Pharma beliefen sich auf CHF 24,0 Milliarden (2024: CHF 22,6 Milliarden), was einer Zunahme um 10% (CER) entspricht. Hauptwachstumsträger waren Phesgo und Xolair mit einem Anstieg der Verkäufe um jeweils CHF 0,4 Milliarden (CER). Auch die Verkäufe von Hemlibra, Vabysmo, Ocrevus und Polivy stiegen auf insgesamt CHF 1,2 Milliarden (CER). Diese sechs Produkte generierten zusammen zusätzliche Verkäufe in Höhe von CHF 2,0 Milliarden (CER). Teilweise aufgehoben wurde dieses Wachstum durch die tieferen Verkäufe von Avastin, Herceptin, MabThera/Rituxan, Esbriet, Lucentis und Actemra/RoActemra, die einen kombinierten Rückgang in Höhe von CHF 0,3 Milliarden (CER) verzeichneten, da sich die Konkurrenz durch Biosimilars und Generika weiter auf die Verkäufe auswirkte. Darüber hinaus nahmen die Verkäufe von Perjeta um CHF 0,2 Milliarden (CER) ab, was auf den Wechsel zur Therapie mit Phesgo zurückzuführen ist.

Die Verkäufe im Therapiebereich Onkologie/Hämatologie erhöhten sich um 7%, wobei das Wachstum Phesgo, Hemlibra und Polivy zu verdanken ist, durch die tieferen Verkäufe von Avastin, Herceptin und MabThera/Rituxan aufgrund der Konkurrenz von Biosimilars jedoch teilweise aufgehoben wurde. Die Verkäufe von Tecentriq nahmen um 1% auf CHF 1,7 Milliarden ab. Dafür verantwortlich waren die geringeren Verkäufe in den USA aufgrund des anhaltenden Konkurrenzdrucks, die durch die positive Entwicklung in der Region International teilweise kompensiert wurden. Die Verkäufe der HER2-Medikamente nahmen um 3% auf CHF 4,4 Milliarden zu. Der Anstieg der Verkäufe von Phesgo um 55% auf CHF 1,2 Milliarden wurde durch den Rückgang der Verkäufe von Perjeta um 12%, der dem Wechsel von Patientinnen und Patienten zur Therapie mit Phesgo zuzuschreiben ist, teilweise aufgehoben. In der Hämatologie stiegen die Verkäufe von Hemlibra um 17% auf CHF 2,4 Milliarden. Dazu beigetragen hat das Wachstum in der Region International, das auf den erweiterten Zugang zur Behandlung von Personen ohne Inhibitoren zurückzuführen ist. Die Verkäufe von Polivy nahmen um 46% auf CHF 0,7 Milliarden zu, was das Wachstum über alle Regionen hinweg widerspiegelt.

Die Verkäufe in der Neurologie verzeichneten einen Anstieg von 10%, was vor allem auf Ocrevus, Elevidys und Evrysdi zurückzuführen ist. Ocrevus blieb das am meisten verkaufte Produkt der Division Pharma; die Verkäufe stiegen um 8% auf CHF 3,5 Milliarden, wobei das Wachstum in den USA 5% betrug.

In der Immunologie nahmen die Verkäufe von Xolair in den USA um 34% zu. Dafür verantwortlich waren die weitere Markteinführung des Produkts zur Anwendung bei Nahrungsmittelallergien sowie das Wachstum bei der Behandlung von chronischer spontaner Urtikaria. Die Verkäufe von Actemra/RoActemra erhöhten sich hauptsächlich dank der Behandlung der rheumatoiden Arthritis um 4% auf CHF 1,3 Milliarden, trotz der kürzlich erfolgten Markteinführung von Biosimilars.

Die deutlich höheren Verkäufe im Bereich Ophthalmologie widerspiegeln das Wachstum von Vabysmo. Die Verkäufe von Vabysmo nahmen um 18% auf CHF 2,1 Milliarden zu, was auf die steigende Nachfrage in allen Regionen und insbesondere in den USA zurückzuführen ist.

Verkäufe der Produkte

Division Pharma – Verkäufe im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Onkologie/Hämatologie					
Tecentriq	1 733	1 798	-1	7,2	7,9
Perjeta	1 613	1 921	-12	6,7	8,5
Phesgo	1 197	799	+55	5,0	3,5
Kadcyla	1 037	999	+9	4,3	4,4
Alecensa	802	766	+8	3,3	3,4
Herceptin	560	740	-21	2,3	3,3
Avastin	522	654	-17	2,2	2,9
Erivedge	132	123	+12	0,6	0,5
Übrige Produkte	231	208	+15	1,0	1,0
Total Onkologie	7 827	8 008	+2	32,6	35,4
Hämatologie					
Hemlibra	2 421	2 143	+17	10,1	9,5
Polivy	730	513	+46	3,0	2,3
Gazyva/Gazyvaro	490	445	+14	2,0	2,0
MabThera/Rituxan ^{a)}	487	549	-8	2,0	2,4
Columvi	123	67	+88	0,5	0,3
Übrige Produkte	69	39	+79	0,4	0,1
Total Hämatologie	4 320	3 756	+19	18,0	16,6
Total Onkologie/Hämatologie	12 147	11 764	+7	50,6	52,0
Neurologie					
Ocrevus	3 506	3 359	+8	14,6	14,8
Evrysdi	869	838	+7	3,6	3,7
Madopar	193	200	+1	0,8	0,9
Enspryng	177	143	+27	0,7	0,6
Elevidys	117	29	+316	0,5	0,1
Übrige Produkte	10	17	-36	0,1	0,2
Total Neurologie	4 872	4 586	+10	20,3	20,3
Immunologie					
Xolair	1 445	1 110	+34	6,0	4,9
Actemra/RoActemra	1 279	1 276	+4	5,3	5,6
Pulmozyme	239	225	+11	1,0	1,0
CellCept	196	197	+2	0,8	0,9
MabThera/Rituxan ^{a)}	143	157	-6	0,6	0,7
Übrige Produkte	19	50	-58	0,1	0,2
Total Immunologie	3 321	3 015	+14	13,8	13,3
Ophthalmologie					
Vabysmo	2 067	1 794	+18	8,6	7,9
Übrige Produkte	81	97	-14	0,4	0,5
Total Ophthalmologie	2 148	1 891	+17	9,0	8,4
Übrige Therapiebereiche					
Activase/TNKase	550	593	-4	2,3	2,6
Mircera	174	173	+2	0,7	0,8
Übrige Produkte	773	615	+29	3,3	2,6
Total übrige Therapiebereiche	1 497	1 381	+11	6,3	6,0
Total Verkäufe	23 985	22 637	+10	100	100

a) Aufteilung der gesamthaften Verkäufe von MabThera/Rituxan in Höhe von CHF 630 Millionen (2024: CHF 706 Millionen) in die beiden Bereiche Onkologie/Hämatologie und Immunologie.

Ocrevus. Zur Behandlung der schubförmigen multiplen Sklerose (RMS) und der primär progredienten multiplen Sklerose (PPMS).

Ocrevus – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Vereinigte Staaten	2 462	2 411	+5	70,2	71,8
Europa	706	639	+12	20,1	19,0
International	338	309	+19	9,7	9,2
Total Verkäufe	3 506	3 359	+8	100	100

Die Verkäufe von Ocrevus nahmen über alle Regionen hinweg zu, was der anhaltenden und steigenden Nachfrage in beiden Indikationen zu verdanken ist. Die Therapietreue von Patientinnen und Patienten war bei Ocrevus höher als bei anderen Medikamenten zur Behandlung von multipler Sklerose. In den USA blieb Ocrevus trotz zunehmender Konkurrenz Marktführer, was dem Wachstum bei der Behandlung sowohl von neuen als auch von bestehenden Patientinnen und Patienten zu verdanken ist. Zum Anstieg der Verkäufe ausserhalb der USA hat insbesondere Deutschland beigetragen. Die kürzlich eingeführte subkutane Darreichungsform von Ocrevus führte zu einem kontinuierlichen Wachstum in den USA und Europa.

Hemlibra. Zur Behandlung von Hämophilie A.

Hemlibra – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Vereinigte Staaten	1 324	1 231	+11	54,7	57,4
Europa	493	468	+7	20,4	21,8
Japan	183	171	+8	7,6	8,0
International	421	273	+66	17,3	12,8
Total Verkäufe	2 421	2 143	+17	100	100

Die Verkäufe von Hemlibra nahmen zu, da sich das Präparat zunehmend als Standardbehandlung für Hämophilie A etabliert. In den USA, dem weiterhin grössten Markt für Hemlibra, erhöhten sich die Verkäufe um 11%, was auf eine Kombination aus steigenden Preisen und zunehmender Nachfrage zurückzuführen ist. Das Wachstum in Europa und der Region International ist auf den erweiterten Zugang zur Behandlung für Personen ohne Inhibitoren in verschiedenen Ländern in beiden Regionen zurückzuführen.

Vabysmo. Zur Behandlung der neovaskulären oder «feuchten» altersbedingten Makuladegeneration (nAMD), des diabetischen Makulaödems (DME) und des Makulaödems nach Netzhautvenenverschluss (RVO).

Vabysmo – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Vereinigte Staaten	1 450	1 371	+9	70,1	76,4
Europa	378	287	+33	18,3	16,0
Japan	70	53	+31	3,4	3,0
International	169	83	+118	8,2	4,6
Total Verkäufe	2 067	1 794	+18	100	100

Vabysmo blieb auch im 1. Halbjahr 2025 ein wichtiger Wachstumstreiber der Division Pharma. Die höheren Verkäufe in den USA sind darauf zurückzuführen, dass Vabysmo das am häufigsten verschriebene Medikament zur Behandlung von nAMD ist, sowie auf das Wachstum von Vabysmo in der Behandlung des DME, trotz des Rückgangs des Markenmarktes. Die Markteinführung von Vabysmo in Europa wurde fortgesetzt. Vabysmo wurde in Ländern wie Spanien und Italien, wo es erst seit Kurzem auf dem Markt ist, sehr gut aufgenommen. Auch in der Region International nahmen die Verkäufe zu, insbesondere in China, nachdem das Präparat in diesem Jahr in die National Reimbursement Drug List (NRDL) aufgenommen worden war.

Tecentriq. Zur Behandlung von kleinzelligem Lungenkrebs (SCLC) im fortgeschrittenen Stadium, zur Erstbehandlung von nicht zu den Plattenepithelkarzinomen zählendem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC) sowie zur Behandlung von fortgeschrittenem Lungenkrebs, von inoperablen oder metastasierenden hepatozellulären Karzinomen (HCC), von fortgeschrittenem Blasenkrebs und von dreifach negativem, PD-L1-positivem Brustkrebs (TNBC).

Tecentriq – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Vereinigte Staaten	819	898	-6	47,3	49,9
Europa	434	429	+3	25,0	23,9
Japan	174	182	-4	10,0	10,1
International	306	289	+13	17,7	16,1
Total Verkäufe	1 733	1 798	-1	100	100

Die Verkäufe nahmen um 1% ab. Dafür verantwortlich waren die rückläufigen Verkäufe in den USA und in Japan, die auf den anhaltenden Wettbewerbsdruck bei der Behandlung von HCC und NSCLC zurückzuführen sind. Die Zuwächse in der Region International, insbesondere in China, und in Europa konnten dies jedoch teilweise ausgleichen. Der Wettbewerbsdruck wirkt sich trotz der positiven Entwicklung der subkutanen Darreichungsform in allen Regionen auf die Patientenanteile aus.

HER2-Produktportfolio (Perjeta, Phesgo, Kadcyla und Herceptin). Zur Behandlung von HER2-positivem Brustkrebs und HER2-positivem metastasierendem (fortgeschrittenem) Magenkrebs (nur Herceptin).

Perjeta – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Vereinigte Staaten	677	694	+1	42,0	36,1
Europa	282	341	-16	17,5	17,8
Japan	37	66	-44	2,3	3,4
International	617	820	-18	38,2	42,7
Total Verkäufe	1 613	1 921	-12	100	100

Phesgo – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Vereinigte Staaten	348	258	+39	29,1	32,3
Europa	401	354	+15	33,5	44,3
Japan	90	50	+80	7,5	6,3
International	358	137	+182	29,9	17,1
Total Verkäufe	1 197	799	+55	100	100

Kadcyla – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Vereinigte Staaten	396	381	+7	38,2	38,1
Europa	266	288	-6	25,7	28,8
Japan	45	46	-2	4,3	4,6
International	330	284	+28	31,8	28,5
Total Verkäufe	1 037	999	+9	100	100

Herceptin – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Vereinigte Staaten	121	138	-10	21,6	18,6
Europa	150	154	-1	26,8	20,8
Japan	4	8	-51	0,7	1,1
International	285	440	-32	50,9	59,5
Total Verkäufe	560	740	-21	100	100

Die Verkäufe der HER2-Medikamente nahmen um 3% auf CHF 4,4 Milliarden zu. Die Verkäufe von Kadcyla erhöhten sich um 9% mit Zuwächsen in der Region International und den USA. Die Verkäufe von Phesgo verzeichneten ein Wachstum von 55% über alle Regionen hinweg. Dafür verantwortlich war der anhaltende Wechsel zur Therapie mit Phesgo, die der Behandlung mit Perjeta und Herceptin vorgezogen wird. Als Folge davon nahmen die Verkäufe von Perjeta um 12% ab. Die Verkäufe von Herceptin nahmen um 21% ab, was der Konkurrenz durch Biosimilars zuzuschreiben ist.

Xolair. Zur Behandlung von chronischer spontaner Urtikaria, allergischem Asthma und Nahrungsmittelallergien.

Xolair – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Vereinigte Staaten	1 445	1 110	+34	100	100
Total Verkäufe	1 445	1 110	+34	100	100

Die Zunahme der Verkäufe um 34% ist auf die Einführung des Produkts zur Anwendung bei Nahrungsmittelallergien sowie auf das Wachstum bei der Behandlung von chronischer spontaner Urtikaria zurückzuführen. Xolair ist das einzige Biopharmazeutikum, das zur Behandlung von chronischer spontaner Urtikaria und Nahrungsmittelallergien zugelassen ist. Im grösseren Segment zur Behandlung von allergischem Asthma ist es weiterhin marktführend.

Actemra/RoActemra. Zur Behandlung der rheumatoiden Arthritis, von Formen der juvenilen idiopathischen Arthritis, der Riesenzellarteriitis, des durch CAR-T-Zellen induzierten schweren oder lebensbedrohlichen Zytokin-Release-Syndroms sowie von COVID-19.

Actemra/RoActemra – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Vereinigte Staaten	619	595	+7	48,4	46,6
Europa	308	363	-14	24,1	28,4
Japan	152	146	+5	11,9	11,4
International	200	172	+26	15,6	13,6
Total Verkäufe	1 279	1 276	+4	100	100

Die Verkäufe nahmen um 4% zu, angeführt vom Wachstum in der Region International und in den USA, das durch einen Rückgang in Europa teilweise aufgehoben wurde. Die Zuwächse in den USA und in Japan widerspiegeln die anhaltende Nachfrage nach dem Präparat, insbesondere bei der Behandlung von rheumatoider Arthritis. In den USA wurde ein Wachstum erzielt, obwohl im 2. Quartal 2024 die ersten Biosimilars auf dem Markt eingeführt wurden. Der Rückgang der Verkäufe in Europa ist auf die Konkurrenz durch Biosimilars zurückzuführen, die im 4. Quartal 2023 auf den Markt kamen.

Evrysdi. Zur Behandlung der spinalen Muskelatrophie (SMA).

Evrysdi – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Vereinigte Staaten	309	283	+12	35,6	33,8
Europa	292	286	+4	33,6	34,1
Japan	46	44	+5	5,3	5,3
International	222	225	+5	25,5	26,8
Total Verkäufe	869	838	+7	100	100

Die Verkäufe verzeichneten ein Wachstum von 7%. Dafür verantwortlich war die weitere Erhöhung des Patientenanteils über alle Regionen hinweg. Das Wachstum in den USA ist auf die Behandlung von neuen Patientinnen und Patienten zurückzuführen, darunter zuvor unbehandelte erwachsene Personen. In der Region International und in Europa, insbesondere in Spanien und Deutschland, nahmen die Verkäufe weiter zu. Grund dafür sind sowohl neu behandelte Personen als auch Personen, die von anderen Therapien zu Evrysdi wechselten.

Alecensa. Zur Behandlung von ALK-positivem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs (NSCLC) sowohl bei Metastasen als auch zur adjuvanten Behandlung.

Alecensa – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Vereinigte Staaten	276	236	+20	34,4	30,8
Europa	133	145	-7	16,6	18,9
Japan	100	96	+5	12,5	12,5
International	293	289	+7	36,5	37,8
Total Verkäufe	802	766	+8	100	100

Die Zunahme der Verkäufe um 8% ist insbesondere den USA und der Region International zu verdanken, wurde durch den Rückgang in Europa jedoch teilweise aufgehoben. In den USA dient Alecensa weiterhin als Standardbehandlung, und das Wachstum ist sowohl auf Neubehandlungen als auch auf Weiterbehandlungen von Patientinnen und Patienten zurückzuführen. Das Wachstum in der Region International wurde von China angekurbelt, wo Alecensa zur adjuvanten Behandlung in die National Reimbursement Drug List (NRDL) aufgenommen worden war. Das Wachstum in diesen Regionen wurde durch einen Rückgang der Verkäufe in Europa, insbesondere in Frankreich und Italien aufgrund des Konkurrenzdrucks, teilweise aufgehoben.

Polivy. Zur Erstlinienbehandlung des diffusen grosszelligen B-Zell-Lymphoms (1L DLBCL).

Polivy – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Vereinigte Staaten	327	255	+32	44,8	49,7
Europa	160	86	+90	21,9	16,8
Japan	99	92	+8	13,6	17,9
International	144	80	+88	19,7	15,6
Total Verkäufe	730	513	+46	100	100

Polivy war ein wichtiger Wachstumstreiber der Division, wobei die höheren Verkäufe auf die anhaltende Nachfrage in den USA zurückzuführen sind. Darüber hinaus wurde der Marktzugang in Europa, vor allem in Deutschland, sowie in der Region International, insbesondere in China, erweitert.

MabThera/Rituxan. Zur Behandlung des Non-Hodgkin-Lymphoms (NHL), der chronischen lymphatischen Leukämie (CLL), des folliculären Lymphoms (FL), des Pemphigus vulgaris (PV), der rheumatoiden Arthritis (RA) und bestimmter Arten von mit antineutrophilen zytoplasmatischen Antikörpern (ANCA) assoziierten Vasculitiden.

MabThera/Rituxan – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Vereinigte Staaten	387	422	-6	61,4	59,8
Europa	70	77	-8	11,1	10,9
Japan	7	9	-14	1,1	1,3
International	166	198	-11	26,4	28,0
Total Verkäufe	630	706	-8	100	100

Die Verkäufe gingen um 8% zurück, was in allen Regionen der Konkurrenz durch Biosimilars zuzuschreiben ist. In den USA nahmen die Verkäufe um 6% ab, wobei sowohl in der Onkologie/Hämatologie als auch in der Immunologie ein Rückgang verzeichnet wurde. Die geringeren Verkäufe in der Region International sind hauptsächlich China zuzuschreiben.

Activase/TNKase. Zur Behandlung von akutem ischämischem Schlaganfall (AIS) und akutem Myokardinfarkt (AMI).

Activase/TNKase – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Vereinigte Staaten	527	561	-3	95,8	94,6
International	23	32	-25	4,2	5,4
Total Verkäufe	550	593	-4	100	100

Die Verkäufe nahmen um 4% ab, was vor allem auf Lieferengpässe im 1. Halbjahr 2025 in den USA und eine rückläufige Nachfrage zurückzuführen ist.

Avastin. Zur Behandlung von fortgeschrittenem Dickdarm-/Enddarm-, Brust-, Lungen-, Nieren-, Gebärmutterhals- und Eierstockkrebs, von rezidivierendem Glioblastom sowie von Leberkrebs in Kombination mit Tecentriq.

Avastin – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Vereinigte Staaten	156	199	-20	29,9	30,4
Europa	26	44	-40	5,0	6,7
Japan	76	102	-25	14,6	15,6
International	264	309	-9	50,5	47,3
Total Verkäufe	522	654	-17	100	100

Die Verkäufe nahmen um 17% über alle Regionen hinweg ab, was der anhaltenden Konkurrenz durch Biosimilars zuzuschreiben ist. Grund für den Rückgang in Japan sind neben der anhaltenden Marktdurchdringung von Biosimilars auch staatliche Preiskürzungen.

Division Pharma – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Vereinigte Staaten	12 670	11 882	+10	52,8	52,5
Europa	4 566	4 425	+5	19,0	19,5
Japan	1 425	1 366	+5	5,9	6,0
International	5 324	4 964	+14	22,3	22,0
– davon China	1 702	1 609	+9	7,1	7,1
Total Verkäufe	23 985	22 637	+10	100	100

Vereinigte Staaten. Die Verkäufe nahmen um 10% zu, was in erster Linie dem anhaltenden Wachstum von Xolair zu verdanken ist, das in den USA zusätzliche Verkäufe in Höhe von CHF 0,4 Milliarden (CER) generierte. Die anderen wichtigen Wachstumstreiber waren Hemlibra, Ocrevus, Vabysmo, Phesgo und Polivy. Dieses Wachstum konnte den kombinierten Rückgang der Verkäufe von Avastin, Herceptin und MabThera/Rituxan um 10% mehr als kompensieren. Ocrevus blieb das am meisten verkaufte Produkt in den USA. Die Verkäufe nahmen um 5% auf CHF 2,5 Milliarden zu, was sowohl auf Neubehandlungen von Patientinnen und Patienten als auch auf Weiterbehandlungen zurückzuführen ist. Vabysmo verzeichnete eine hohe Nachfrage und erzielte Verkäufe in Höhe von CHF 1,4 Milliarden, für die sowohl neu diagnostizierte Patientinnen und Patienten als auch solche, die von anderen Therapieoptionen zu Vabysmo wechselten, verantwortlich waren. Die Verkäufe von Xolair nahmen um 34% auf CHF 1,4 Milliarden zu. Der Anstieg beruht auf der vor Kurzem eingeführten Indikation zur Behandlung von Nahrungsmittelallergien sowie auf der anhaltenden Nachfrage zur Behandlung von chronischer spontaner Urtikaria. Obwohl sich das Wachstum verlangsamte, verzeichnete Hemlibra eine Verkaufszunahme von 11% auf CHF 1,3 Milliarden. Dazu beigetragen hat eine Kombination aus steigenden Preisen und zunehmender Nachfrage. Die Verkäufe von Tecentrig beliefen sich auf CHF 0,8 Milliarden, wobei der Rückgang der Verkäufe auf den Konkurrenzdruck bei der Behandlung von HCC und NSCLC zurückzuführen ist. Die Verkäufe von Phesgo, das der Behandlung mit Perjeta und Herceptin vorgezogen wird, nahmen um 39% auf CHF 0,3 Milliarden zu.

Europa. Die Verkäufe nahmen um 5% zu, was auf die Markteinführung von Vabysmo, auf das anhaltende Wachstum von Ocrevus und Polivy sowie auf die Nachfrage nach Phesgo zurückzuführen ist. Der Anstieg wurde durch den Verkaufsrückgang von Perjeta um 16% aufgrund des anhaltenden Wechsels zur Therapie mit Phesgo sowie durch die Abnahme der Verkäufe von Actemra/RoActemra um 14% aufgrund der Konkurrenz durch Biosimilars teilweise aufgehoben. Avastin, Herceptin und MabThera/Rituxan verzeichneten einen kombinierten Rückgang der Verkäufe um 9%. Die Verkäufe von Ocrevus legten um 12% zu, was auf dem anhaltenden Wachstum bei der Behandlung sowohl der schubförmigen als auch der primär progredienten Form der multiplen Sklerose beruht, insbesondere in Deutschland. Das Wachstum von Hemlibra um 7% ist der weiteren Marktdurchdringung bei der Behandlung von Personen ohne Inhibitoren vor allem in Frankreich, Italien und Spanien zu verdanken. Die hohe Nachfrage nach Phesgo führte zu einem Umsatzwachstum von 15%, wobei Italien und Spanien die Haupttreiber waren. Die Verkäufe von Vabysmo nahmen um 33% zu. Grund dafür waren das Wachstum im Vereinigten Königreich und in Deutschland sowie die Nachfrage in Ländern wie Spanien und Italien, in denen Vabysmo seit Kurzem auf dem Markt ist.

Japan. Die Zunahme der Verkäufe um 5% beruht vor allem auf der Nachfrage nach Phesgo und Vabysmo sowie PiaSky, einem Anti-C5-Recycling-Antikörper zur Behandlung von paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie. Das Wachstum wurde durch den Verkaufsrückgang von Perjeta aufgrund des Wechsels von Patientinnen und Patienten zur Therapie mit Phesgo sowie von Avastin infolge der anhaltenden Konkurrenz durch Biosimilars teilweise aufgehoben.

International. Die Verkäufe nahmen um 14% zu, was vor allem Phesgo, Hemlibra und Xofluza zu verdanken ist, wobei auch die Verkäufe von Vabysmo und Elevidys ein Wachstum verzeichneten. In China stiegen die Verkäufe um 9%. Dafür verantwortlich war die Nachfrage nach Phesgo, nachdem das Präparat in diesem Jahr neu in die National Reimbursement Drug List (NRDL) aufgenommen worden war. Die höheren Verkäufe von Xofluza in China sind einer starken Grippewelle im 1. Halbjahr 2025 zuzuschreiben. Auch die Markteinführungen von Polivy und Vabysmo haben zum Wachstum in China beigetragen. Die Zuwächse in China wurden durch die geringeren Verkäufe von Avastin, Herceptin und MabThera/Rituxan infolge der Konkurrenz durch Biosimilars sowie durch den Verkaufsrückgang von Perjeta aufgrund des Wechsels von Patientinnen und Patienten zur Therapie mit Phesgo teilweise aufgehoben.

Operative Ergebnisse

Division Pharma – Sonstige Erlöse im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Lizeneinnahmen	404	386	+6
Erträge aus Gewinnbeteiligungsverträgen	388	380	+5
Sonstige Erträge aus Kooperations- und Auslizenzierungsverträgen	73	114	-35
Sonstige	5	6	-25
Total – nach IFRS und auf Basis Kernergebnis	870	886	0

Die sonstigen Erlöse blieben zu konstanten Wechselkursen stabil, da die Zunahmen bei den Lizeneinnahmen und den Erträgen aus Gewinnbeteiligungsverträgen durch die geringeren Meilensteinerträge aus Auslizenzierungsverträgen aufgehoben wurden. Grund für den Anstieg der Lizeneinnahmen sind höhere Verkäufe von auslizenzierten Produkten, insbesondere von Mircera, die durch geringere Lizeneinnahmen aus Lucentis aufgrund der geringeren Verkäufe ausserhalb der USA teilweise aufgehoben wurden. Für die Zunahme der Erträge aus Gewinnbeteiligungsverträgen sind vor allem die höheren Verkäufe von Venclexta/Venclyxto in den USA verantwortlich.

Division Pharma – Kosten der verkauften Produkte im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Produktionskosten der verkauften Produkte und Periodenkosten	(2 510)	(2 527)	+7
Lizenzabgaben	(884)	(840)	+9
Aufwendungen für Allianzen und Kooperationen	(705)	(638)	+14
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte für kommerzielle Software	(1)	(2)	-59
Wertminderung von Sachanlagen und Nutzungsrechten	(19)	(24)	-20
Kosten der verkauften Produkte – auf Basis Kernergebnis	(4 119)	(4 031)	+8
Globale Restrukturierungspläne	(27)	(82)	-66
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	(113)	(105)	+9
Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten	(104)	(318)	-66
Total – nach IFRS	(4 363)	(4 536)	+2

Auf Basis des Kernergebnisses erhöhten sich die Kosten um 8% (CER), was vor allem auf die Produktionskosten der verkauften Produkte und Periodenkosten zurückzuführen ist, die um 7% zunahm. Bezogen auf die Verkäufe belief sich der prozentuale Anteil der Kosten der verkauften Produkte auf 17,2%. Der Anstieg der Produktionskosten der verkauften Produkte und Periodenkosten lag unter der Zunahme des Verkaufsvolumens, was auf den Produktemix zurückzuführen ist, durch höhere Abschreibungen auf Vorräte jedoch teilweise aufgehoben wurde. Darüber hinaus enthalten die Periodenkosten globale Kosten, die sich in Bezug auf das Verkaufswachstum nicht verändern. Die Lizenzabgaben nahmen um 9% zu. Grund dafür sind höhere Verkäufe von einigen lizenzgebührenpflichtigen Produkten, insbesondere von Ocrevus. Die Aufwendungen für Allianzen und Kooperationen erhöhten sich um 14%, was auf höheren Verkäufen von Xolair in den USA beruht.

Die Kosten für globale Restrukturierungspläne gingen zurück. Dies widerspiegelt den bevorstehenden Abschluss der Überprüfung der Strategie in Zusammenhang mit dem Produktionsnetzwerk, insbesondere in den USA. Die Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten im 1. Halbjahr 2025 sind auf den Entscheid eines Allianzpartners zurückzuführen, die Vermarktung von SPK-9001, das im Rahmen der Übernahme von Spark Therapeutics erworben wurde, einzustellen. Im Jahr 2024 wurde eine teilweise Wertminderung in Zusammenhang mit Rozlytrek erfasst, die auf geringeren Verkaufserwartungen beruht.

Division Pharma – Forschung und Entwicklung im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Forschung und Entwicklung – auf Basis Kernergebnis	(5 181)	(5 335)	-1
Globale Restrukturierungspläne	(215)	(171)	+29
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	(150)	(169)	-10
Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten	(92)	(733)	-87
Total – nach IFRS	(5 638)	(6 408)	-10

Auf Basis des Kernergebnisses nahmen die Kosten um 1% (CER) ab. Der prozentuale Anteil der Kosten bezogen auf die Verkäufe sank um 2,0 Prozentpunkte auf 21,6%. Die Onkologie blieb der Therapiebereich mit den höchsten Investitionen. Diese betrafen vor allem Ausgaben für Giredestrant zur Behandlung bestimmter Arten von Brustkrebs sowie Ausgaben für Indikationserweiterungen in Zusammenhang mit bereits auf dem Markt befindlichen Produkten. Grund für die höheren Aufwendungen im Bereich Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen sind die Moleküle aus der Übernahme von Carmot, darunter CT-388 zur Behandlung von Übergewicht mit differenzierter Wirksamkeit, sowie Zilebesiran zur Behandlung von Bluthochdruck. Die ebenfalls höheren Ausgaben im Bereich Immunologie sind auf eine Studie mit Afimkibart aus der Übernahme von Telavant zur Behandlung von entzündlichen Darmerkrankungen zurückzuführen. Diese Zunahmen wurden durch Effizienzsteigerungen aufgrund der Portfoliopriorisierung sowie durch Einsparungen nach dem Abschluss verschiedener Studien mehr als aufgehoben. In der Forschung und frühen Entwicklung lag der Fokus weiterhin auf gezielten, wirkungsvollen Investitionen in Kompetenzbereiche wie Computational Biology und menschliche Modellsysteme. Die Kosten widerspiegeln auch die Investitionen im Anschluss an die Übernahme von Poseida sowie in Zusammenhang mit kürzlich realisierten Infrastrukturprojekten, darunter das neue Forschungs- und Entwicklungszentrum in Basel, Schweiz, und am Standort von Genentech in South San Francisco, USA.

Darüber hinaus führten Einlizenzierungstransaktionen, Unternehmenszusammenschlüsse und Übernahmen von Vermögenswerten zur Erfassung von immateriellen Vermögenswerten in Höhe von insgesamt CHF 1,7 Milliarden (2024: CHF 2,0 Milliarden), davon CHF 0,3 Milliarden für die Übernahme von Poseida und CHF 1,2 Milliarden in Zusammenhang mit der Kooperations- und Lizenzvereinbarung mit Zealand Pharma. Weitere Angaben dazu sind in den Abschnitten «Mergers and Acquisitions» und «Allianztransaktionen» weiter oben enthalten.

Der Anstieg der Kosten für globale Restrukturierungspläne ist vor allem mitarbeiterbezogenen Kosten sowie Kosten in Zusammenhang mit dem Abschluss von Programmen für Effizienzsteigerungs- und Portfoliopriorisierungsprojekte zuzuschreiben. Für den Rückgang der Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte sind kürzlich getätigte Wertminderungen verantwortlich. Die Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten in Höhe von CHF 0,1 Milliarden fielen deutlich geringer aus als im Jahr 2024.

Division Pharma – Verkauf, Allgemeines und Administration im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Marketing und Vertrieb	(2 673)	(2 621)	+5
Administration	(483)	(477)	+4
Unternehmenssteuern und Kapitalsteuern	(44)	(92)	-52
Sonstige allgemeine Positionen	(42)	(7)	+460
Verkauf, Allgemeines und Administration – auf Basis			
Kernergebnis	(3 242)	(3 197)	+4
Globale Restrukturierungspläne	(158)	(200)	-19
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	(1)	(3)	-82
Total – nach IFRS	(3 401)	(3 400)	+3

Auf Basis des Kernergebnisses nahmen die Kosten um 4% (CER) zu. Der prozentuale Anteil der Kosten bezogen auf die Verkäufe sank um 0,6 Prozentpunkte auf 13,5%. Die Kosten für Marketing und Vertrieb stiegen um 5%. Grund dafür sind Investitionen in laufende Markteinführungen, insbesondere von Vabysmo sowie von Xolair zur Behandlung von Nahrungsmittelallergien. Die Zunahme der Administrationskosten ist auf die kürzlich erfolgte Übernahme von Poseida zurückzuführen. Die Unternehmenssteuern und Kapitalsteuern sanken hauptsächlich aufgrund der tieferen Verbrauchssteuer in den USA. Die Kosten bei den sonstigen allgemeinen Positionen widerspiegeln den Zeitpunkt von Ausgaben, was zu einem Anstieg der Kosten im Vergleich zur Vorjahresperiode führte. Der Rückgang der Kosten für globale Restrukturierungspläne ist hauptsächlich dem Abschluss von Projekten in Verbindung mit dem kommerziellen Betrieb in den USA zuzuschreiben.

Division Pharma – Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand) im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Gewinne/(Verluste) aus dem Verkauf von Produkten	0	353	-100
Gewinne/(Verluste) aus dem Verkauf von Sachanlagen und Nutzungsrechten	0	0	-
Gewinne/(Verluste) aus der Veräusserung von Konzerngesellschaften	103	0	-
Sonstiger Ertrag/(Aufwand)	106	96	+16
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand) – auf Basis			
Kernergebnis	209	449	-52
Globale Restrukturierungspläne	49	(1)	-
Mergers and Acquisitions und Allianztransaktionen	10	(32)	-
Rechtsfälle und Umweltschutz	(89)	(2)	Über +500
Total – nach IFRS	179	414	-56

Der sonstige betriebliche Ertrag/(Aufwand) auf Basis des Kernergebnisses nahm um 52% (CER) ab, was auf Gewinne aus dem Verkauf von Produkten im Jahr 2024 zurückzuführen ist, darunter der Verkauf der Rechte an Roaccutan/Accutane in Höhe von CHF 250 Millionen. Die Gewinne aus der Veräusserung von Konzerngesellschaften stehen in Zusammenhang mit der Veräusserung von InterMune, einschliesslich der Rechte an Esbriet in den USA. Die Zunahme des sonstigen Ertrags/(Aufwands) ist hauptsächlich auf einen Ertrag in Zusammenhang mit dem positiven Ausgang eines Rechtsstreits in den USA im Jahr 2025 zurückzuführen. Die Erträge aus globalen Restrukturierungsplänen sind einem Gewinn aus dem Verkauf von Grundeigentum bei Chugai zuzuschreiben. Der Anstieg der Kosten für Rechtsfälle und Umweltschutz widerspiegelt vor allem die Entwicklung in Zusammenhang mit den Untersuchungen zu Avastin/Lucentis in Frankreich.

Operative Ergebnisse der Subdivisionen Roche Pharma und Chugai

Operative Ergebnisse der Pharma-Subdivisionen im 1. Halbjahr in Millionen CHF

	Roche Pharma		Chugai		Division Pharma	
	2025	2024	2025	2024	2025	2024
Verkäufe						
– An Drittkunden	22 560	21 271	1 425	1 366	23 985	22 637
– Innerhalb der Division	612	652	1 546	1 472	2 158	2 124
Kernbetriebsgewinn	10 869	9 964	1 475	1 561	12 522	11 409
– Marge in % der Verkäufe an Drittkunden	48,2	46,8	103,5	114,3	52,2	50,4
Betriebsgewinn	9 968	8 173	1 486	1 536	11 632	9 593
– Marge in % der Verkäufe an Drittkunden	44,2	38,4	104,3	112,4	48,5	42,4
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	7 153	8 619	1 379	1 025	8 533	9 647
– Marge in % der Verkäufe an Drittkunden	31,7	40,5	96,8	75,0	35,6	42,6

Der Betriebsgewinn und der Kernbetriebsgewinn der Division Pharma enthalten beide die Eliminierung von plus CHF 178 Millionen für nicht realisierte konzerninterne Gewinne zwischen Roche Pharma und Chugai (2024: minus CHF 116 Millionen).

Im 1. Halbjahr 2025 legte der Schweizer Franken im Vergleich zum 1. Halbjahr 2024 gegenüber dem japanischen Yen zu. Dies führte in den konsolidierten Ergebnissen des Konzerns zu einer negativen Auswirkung von rund 4 Prozentpunkten auf die in Schweizer Franken dargestellten Kernergebnisse von Chugai. Zu konstanten Wechselkursen nahmen die (in japanischen Yen ausgewiesenen) Verkäufe von Chugai an Drittkunden um 5% zu, was dem stabilen Verkaufswachstum zu verdanken ist. Für den Anstieg der Verkäufe innerhalb der Division um 6% sind höhere Verkäufe von Actemra/RoActemra verantwortlich. Der Kernbetriebsgewinn von Chugai sank um 9%. Grund dafür sind höhere Forschungs- und Entwicklungskosten sowie ein Rückgang bei den sonstigen Erlösen. Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten von Chugai nahm um 28% zu, was hauptsächlich auf Veränderungen im Gesamtnettoumlaufvermögen zurückzuführen ist.

Finanzielle Position

Division Pharma – Nettobetriebsvermögen

	30. Juni 2025 (Mio. CHF)	31. Dez. 2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)	Veränderung: Transaktionen (Mio. CHF)	Veränderung: CTA und Sonstiges (Mio. CHF)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9 123	8 371	+9	+18	1 442	(690)
Vorräte	4 320	4 442	-3	+1	114	(236)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(2 023)	(2 240)	-10	-4	77	140
Nettoumlaufvermögen	11,420	10 573	+8	+16	1 633	(786)
Sonstige Forderungen/(Verbindlichkeiten)	(7 288)	(8 343)	-13	-7	574	481
Gesamtnettoumlaufvermögen	4 132	2 230	+85	+99	2 207	(305)
Sachanlagen	13 862	14 437	-4	+1	127	(702)
Nutzungsrechte	606	608	0	+8	49	(51)
Goodwill und immaterielle Vermögenswerte	18 212	18 380	-1	+10	1 744	(1 912)
Rückstellungen	(2 029)	(2 038)	0	+7	(144)	153
Sonstige Vermögenswerte/(Verbindlichkeiten)	842	830	+1	+7	56	(44)
Sonstiges Nettobetriebsvermögen	31 493	32 217	-2	+6	1 832	(2 556)
Nettbetriebsvermögen	35 625	34 447	+3	+12	4 039	(2 861)

Der absolute Betrag der Veränderung zwischen den in Schweizer Franken dargestellten Bilanzpositionen per 30. Juni 2025 und 31. Dezember 2024 wird aufgeteilt in die tatsächlich im Jahr 2025 getätigten Transaktionen (umgerechnet zu den Jahresdurchschnittskursen 2024) und die Währungsumrechnungsanpassung (CTA), die bei der Konsolidierung entsteht. Die im Jahr 2025 ausgewiesenen Transaktionen enthalten nicht zahlungswirksame Veränderungen. Die in dieser Tabelle beschriebenen Veränderungen stimmen deshalb nicht mit den Beträgen überein, die im Abschnitt über den freien Geldfluss aus operativen Tätigkeiten ausgewiesen werden (und lediglich die Geldbewegungen umfassen). Die detaillierte Konzernbilanz findet sich auf Seite 48 der Halbjahresrechnung. Die Überleitung zwischen dieser Bilanz und den oben stehenden Informationen wird auf Seite 88 aufgeführt.

Währungsumrechnungseffekte auf die Bilanzpositionen. Im Vergleich zum Jahresbeginn legte der Schweizer Franken gegenüber den meisten Währungen und insbesondere gegenüber dem US-Dollar zu, was sich deutlich negativ auf das Nettobetriebsvermögen der Division Pharma auswirkte, insbesondere auf den Goodwill und die immateriellen Vermögenswerte. Die verwendeten Währungsumrechnungskurse finden sich auf Seite 35.

Gesamtnettoumlaufvermögen. Die Zunahme ist auf einen deutlichen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Die um 18% höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind dem Verkaufswachstum von Ocrevus und Vabysmo zuzuschreiben, für die beide in den USA verlängerte Zahlungsfristen galten. Auch die höheren Verkäufe von Xolair trugen dazu bei. Die Vorräte nahmen um 1% zu. Grund dafür war die Unterstützung des anhaltenden Verkaufswachstums. Der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 4% stand hauptsächlich in Zusammenhang mit der Forschung und Entwicklung. Die Nettoverbindlichkeit aus sonstigen Forderungen/(Verbindlichkeiten) nahm um 7% ab, was Forderungen gegenüber Zealand Pharma und tieferen mitarbeiterbezogenen Abgrenzungen zuzuschreiben ist.

Sonstiges Nettobetriebsvermögen. Die Sachanlagen erhöhten sich um 1% aufgrund von Zugängen in Zusammenhang mit Produktionsstätten in Japan, den USA und der Schweiz sowie mit Standortentwicklungen in den USA und der Schweiz, die durch Aufwendungen für Abschreibungen teilweise aufgehoben wurden. Die Übernahme von Poseida führte zu einer Erhöhung des Goodwills um CHF 0,5 Milliarden und der immateriellen Vermögenswerte um CHF 0,3 Milliarden. Die Kooperations- und Lizenzvereinbarung mit Zealand Pharma hatte einen Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um CHF 1,2 Milliarden zur Folge. Diese Zunahme wurde durch Abschreibungen und Wertminderungen teilweise kompensiert, wie weiter oben im Abschnitt «Konzernergebnisse» beschrieben.

Freier Geldfluss

Division Pharma – Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Betriebsgewinn	11 632	9 593	+21	+25
Abschreibungen und Wertminderungen	1 127	2 028	-44	-43
Rückstellungen	11	49	-78	-74
Anteilsbasierte Vergütungspläne	274	291	-6	-3
Sonstige	51	103	-50	-48
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	1 463	2 471	-41	-40
Betriebsgewinn, angepasst um nicht zahlungswirksame Transaktionen	13 095	12 064	+9	+12
(Zunahme)/Abnahme des Gesamtnettoumlaufvermögens	(2 129)	(1 070)	+99	+101
Investitionen in Sachanlagen	(873)	(919)	-5	-4
Tilgungsanteil der Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	(110)	(97)	+13	+18
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(1 450)	(331)	+338	+364
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	8 533	9 647	-12	-9
- in % der Verkäufe	35,6	42,6	-7,0	-7,1

Für die Definition des freien Geldflusses und eine detaillierte Aufstellung siehe Seite 84–86.

Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten der Division Pharma sank um 9% (CER) auf CHF 8,5 Milliarden (Abnahme von 12% in CHF), was vor allem einer Zahlung an Zealand Pharma in Höhe von CHF 1,2 Milliarden zuzuschreiben ist. Der Bargeldzufluss aus dem Geschäft, gemessen am Betriebsgewinn angepasst um nicht zahlungswirksame Transaktionen, nahm um 12% zu. Diese Zunahme entsprach damit etwa dem Anstieg des Kernbetriebsgewinns um 13%. Das Gesamtnettoumlaufvermögen absorbierte weitere CHF 2,1 Milliarden an liquiden Mitteln, was auf die weiter oben im Abschnitt «Finanzielle Position» beschriebenen Gründe zurückzuführen ist, insbesondere auf die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Für den Rückgang der Investitionen in Sachanlagen waren Investitionen in die Produktionstechnologie und in Standortentwicklungen in den USA im 1. Halbjahr 2024 verantwortlich. Grund für die höheren Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ist insbesondere eine Zahlung in Höhe von CHF 1,2 Milliarden in Zusammenhang mit der Kooperations- und Lizenzvereinbarung mit Zealand Pharma. Geldabflüsse für Mergers and Acquisitions, wie die Übernahme von Poseida, fallen nicht unter die Definition des freien Geldflusses.

Operative Ergebnisse der Division Diagnostics

Operative Ergebnisse der Division Diagnostics im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Ergebnisse nach IFRS				
Verkäufe	6 959	7 211	-3	0
Sonstige Erlöse	35	22	+59	+67
Erlöse	6 994	7 233	-3	+1
Kosten der verkauften Produkte	(3 643)	(3 334)	+9	+12
Forschung und Entwicklung	(1 038)	(980)	+6	+8
Verkauf, Allgemeines und Administration	(1 576)	(1 510)	+4	+8
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)	(20)	16	-	-
Betriebsgewinn	717	1 425	-50	-43
- Marge in % der Verkäufe	10,3	19,8	-9,5	-8,5
Kernergebnisse^{a)}				
Verkäufe	6 959	7 211	-3	0
Sonstige Erlöse	35	22	+59	+67
Erlöse	6 994	7 233	-3	+1
Kosten der verkauften Produkte	(3 443)	(3 269)	+5	+8
Forschung und Entwicklung	(893)	(933)	-4	-2
Verkauf, Allgemeines und Administration	(1 429)	(1 485)	-4	0
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)	21	37	-43	-39
Kernbetriebsgewinn	1 250	1 583	-21	-14
- Marge in % der Verkäufe	18,0	22,0	-4,0	-3,2
Finanzielle Position				
Gesamtnettoumlaufvermögen	4 045	3 023	+34	+41
Sonstiges Nettobetriebsvermögen	13 359	14 506	-8	-2
Nettobetriebsvermögen	17 404	17 529	-1	+6
Freier Geldfluss^{b)}				
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	(232)	491	-	-
- Marge in % der Verkäufe	-3,3	6,8	-10,1	-9,3

a) Für die Definition der Kernergebnisse siehe Seite 79-84.

b) Für die Definition des freien Geldflusses siehe Seite 84-86.

Verkäufe

Die Verkäufe der Division Diagnostics blieben mit CHF 7,0 Milliarden (CER) stabil. Die steigende Nachfrage, insbesondere nach Lösungen für die Pathologie und die Molekulardiagnostik, konnte die Auswirkungen der Preisreformen im chinesischen Gesundheitswesen ausgleichen, die hauptverantwortlich für den Rückgang der Verkäufe im Kundenbereich Core Lab waren.

Division Diagnostics – Verkäufe nach Kundenbereichen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Core Lab	3 839	4 072	-2	55,2	56,5
Molecular Lab	1 250	1 257	+3	18,0	17,4
Near Patient Care	1 018	1 094	-3	14,6	15,2
Pathology Lab	852	788	+12	12,2	10,9
Total Verkäufe	6 959	7 211	0	100	100

Per 1. Januar 2025 hat die Division Diagnostics ihre internen Kundenbereiche geändert. Die Vergleichsinformationen zu den Verkäufen nach Kundenbereichen für das Jahr 2024 wurden 2025 in den Ergebnissen entsprechend rückwirkend angepasst.

Core Lab. Dieser Kundenbereich legt den Fokus auf Zentrallabors und bietet diagnostische Lösungen für die Bereiche Immunoassays, klinische Chemie und CustomBiotech. Der Rückgang der Verkäufe um insgesamt 2% und insbesondere die Abnahme in China bei Produkten wie Tests für Herzkrankheiten und Krebs sind auf die Preisreformen im chinesischen Gesundheitswesen zurückzuführen. Dies führte in der Region Asien-Pazifik zu einem Umsatzrückgang von 19%, der jedoch durch das Verkaufswachstum in den übrigen Regionen, insbesondere durch die Zuwächse in der Immundiagnostik über alle anderen Regionen hinweg, teilweise ausgeglichen wurde.

Molecular Lab. Dieser Kundenbereich legt den Fokus auf Molekularlabors und bietet diagnostische Lösungen für den Nachweis und die Überwachung in Zusammenhang mit Krankheitserregern, Blutspenden, sexueller Gesundheit und Genomik und umfasst auch das Geschäft von Foundation Medicine. Der Anstieg der Verkäufe um 3% beruht auf dem Wachstum im Bereich Blutscreening. Dieses Wachstum wurde teilweise durch geringere Verkäufe von HIV-Tests in Afrika aufgehoben, die auf Änderungen bei der Finanzierung durch die USAID zurückzuführen sind.

Near Patient Care. Dieser Kundenbereich bietet diagnostische Lösungen in dezentralen Einrichtungen, wie beispielsweise in Notaufnahmen und Arztpraxen, oder direkt für die Patientinnen und Patienten selbst. Dazu gehören auch Lösungen für ein integriertes personalisiertes Diabetesmanagement. Die geringeren Verkäufe im Segment der Blutzuckerüberwachung, die dem Konkurrenzdruck zuzuschreiben sind, und die tieferen Verkäufe von Lateral-Flow-Tests waren die Haupttreiber für die Abnahme der Verkäufe um 3%. Der Rückgang wurde durch das Wachstum der molekulardiagnostischen Point-of-Care-Produktlinie cobas liat teilweise kompensiert.

Pathology Lab. Dieser Kundenbereich legt den Fokus auf Pathologielabors und bietet diagnostische Lösungen in Zusammenhang mit Gewebebiopsien sowie Begleitdiagnostika. Es handelt sich dabei um zielgerichtete diagnostische Tests, welche die Auswahl spezifischer Therapien für Patientinnen und Patienten individuell unterstützen. Die Verkäufe nahmen um 12% und über alle Regionen hinweg zu, was dem Wachstum in den Bereichen Advanced Staining und Begleitdiagnostika zu verdanken ist.

Division Diagnostics – Verkäufe nach Regionen im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)	In % der Verkäufe (2025)	In % der Verkäufe (2024)
Europa, Nahost und Afrika (EMEA)	2 485	2 431	+5	35,7	33,7
Nordamerika	2 235	2 163	+6	32,1	30,0
– davon USA	1 959	1 917	+5	28,2	26,6
Asien-Pazifik	1 729	2 102	-15	24,9	29,2
– davon China	914	1 273	-26	13,1	17,7
Lateinamerika	510	515	+14	7,3	7,1
Total Verkäufe	6 959	7 211	0	100	100

Der Anstieg der Verkäufe in der Region Europa, Nahost und Afrika (EMEA) um 5% ist auf die höheren Verkäufe in den Bereichen Immundiagnostik und klinische Chemie zurückzuführen. Dieses Wachstum wurde durch den anhaltenden Marktrückgang im Segment der Blutzuckerüberwachung teilweise aufgehoben. In Nordamerika verzeichneten die Verkäufe insgesamt einen Anstieg, zu dem alle Kundenbereiche beigetragen haben. In der Region Asien-Pazifik nahmen die Verkäufe um 15% ab, was vor allem den Auswirkungen der Preisreformen im chinesischen Gesundheitswesen zuzuschreiben ist.

Operative Ergebnisse

Division Diagnostics – Sonstige Erlöse im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Lizeneinnahmen	2	19	-94
Erträge aus Gewinnbeteiligungsverträgen	0	0	-
Sonstige Erträge aus Kooperations- und Auslizenzierungsverträgen	29	0	-
Sonstige	4	3	+33
Total – nach IFRS und auf Basis Kerneergebnis	35	22	+67

Die sonstigen Erlöse enthielten einen Ertrag aus einer Einigung in Zusammenhang mit einer Patentverletzungsklage, die zu einem Auslizenzierungsvertrag führte. Die Lizeneinnahmen gingen aufgrund des Patentablaufs von auslizenzierten Produkten weiter zurück.

Division Diagnostics – Kosten der verkauften Produkte im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Produktionskosten der verkauften Produkte und Periodenkosten	(3 376)	(3 198)	+9
Lizenzabgaben	(66)	(70)	-6
Aufwendungen für Allianzen und Kooperationen	0	(1)	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte für kommerzielle Software	(1)	(1)	+40
Wertminderung von Sachanlagen und Nutzungsrechten	0	1	-100
Kosten der verkauften Produkte – auf Basis Kerneergebnis	(3 443)	(3 269)	+8
Globale Restrukturierungspläne	(126)	2	-
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	(74)	(67)	+15
Total – nach IFRS	(3 643)	(3 334)	+12

Auf Basis des Kerneergebnisses nahmen die Kosten der verkauften Produkte um 8% (CER) zu, während die Verkäufe stabil blieben. Bezogen auf die Verkäufe und auf Basis des Kerneergebnisses stieg der prozentuale Anteil der Kosten der verkauften Produkte um 4,2 Prozentpunkte auf 49,5%, wobei der Rückgang der Marge den Preisreformen im chinesischen Gesundheitswesen zuzuschreiben ist. Die zunehmende Anzahl installierter Geräte bei Kunden führte zu höheren Kosten für Abschreibungen und technischen Service. Darüber hinaus stiegen die Kosten für das Hochfahren der Produktion neuer Produkte, insbesondere der Lösung zur kontinuierlichen Blutzuckerüberwachung Accu-Chek SmartGuide. Die Ausgaben der globalen Restrukturierungspläne für Massnahmen zur Steigerung der Effizienz und für Optimierungen in der Produktion und der Lieferkette umfassten hauptsächlich mitarbeiterbezogene Kosten.

Division Diagnostics – Forschung und Entwicklung im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Forschung und Entwicklung – auf Basis Kernergebnis	(893)	(933)	-2
Globale Restrukturierungspläne	(143)	(44)	+231
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	(2)	(3)	-33
Total – nach IFRS	(1 038)	(980)	+8

Der Rückgang der Forschungs- und Entwicklungskosten um 2% (CER) ist auf Projekte zur Steigerung der Effizienz zurückzuführen. Zu den Schwerpunkten der Aktivitäten gehörten die Entwicklung von Tests mit hohem medizinischem Nutzen, insbesondere in der Onkologie, sowie digitale Lösungen und das Sequencing-Geschäft. Darüber hinaus wurde weiterhin in den Bereich der kardiometabolischen Erkrankungen investiert, insbesondere in die kontinuierliche Blutzuckerüberwachung. Bezogen auf die Verkäufe und auf Basis des Kernergebnisses sank der prozentuale Anteil der Forschungs- und Entwicklungskosten von 12,9% im Jahr 2024 auf 12,8%. Die globalen Restrukturierungskosten, die in Zusammenhang mit der Portfolio-priorisierung und anderen Massnahmen zur Steigerung der Effizienz erfasst wurden, beziehen sich hauptsächlich auf mitarbeiterbezogene Kosten.

Division Diagnostics – Verkauf, Allgemeines und Administration im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Marketing und Vertrieb	(1 209)	(1 262)	-1
Administration	(219)	(232)	-3
Unternehmenssteuern und Kapitalsteuern	(9)	(10)	-3
Sonstige allgemeine Positionen	8	19	-57
Verkauf, Allgemeines und Administration – auf Basis Kernergebnis	(1 429)	(1 485)	0
Globale Restrukturierungspläne	(139)	(17)	Über +500
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	(8)	(8)	+9
Total – nach IFRS	(1 576)	(1 510)	+8

Die Marketing- und Vertriebskosten nahmen um 1% (CER) ab. Grund dafür ist ein effizientes Kostenmanagement, darunter geringere Personalkosten, die durch höhere Ausgaben für die Einführung von neuen Produkten teilweise ausgeglichen wurden. Die um 3% tieferen Administrationskosten sind auf den Rückgang der Kosten für das General Management zurückzuführen. Bezogen auf die Verkäufe und auf Basis des Kernergebnisses sank der prozentuale Anteil der Kosten für Verkauf, Allgemeines und Administration von 20,6% im Jahr 2024 auf 20,5%. Die Ausgaben für globale Restrukturierungspläne betrafen vor allem Projekte zur Steigerung der organisatorischen Effizienz und beziehen sich auf mitarbeiterbezogene Kosten.

Division Diagnostics – Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand) im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Gewinne/(Verluste) aus dem Verkauf von Produkten	0	0	-
Gewinne/(Verluste) aus dem Verkauf von Sachanlagen und Nutzungsrechten	0	0	-
Gewinne/(Verluste) aus der Veräusserung von Konzerngesellschaften	1	0	-
Sonstiger Ertrag/(Aufwand)	20	37	-40
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand) – auf Basis Kernergebnis	21	37	-39
Globale Restrukturierungspläne	0	(1)	-
Wertminderung von Goodwill	(39)	0	-
Rechtsfälle und Umweltschutz	(2)	(20)	-91
Total – nach IFRS	(20)	16	-

Der sonstige betriebliche Ertrag/(Aufwand) auf Basis des Kernergebnisses ging um 39% (CER) zurück, was dem Basiseffekt von staatlichen Zuschüssen in den USA in Zusammenhang mit COVID-19 im Jahr 2024 zuzuschreiben ist. Die vollständige Abschreibung des Goodwills aus der Übernahme von Medingo ist auf eine strategische Neubeurteilung im 1. Halbjahr 2025 zurückzuführen.

Finanzielle Position

Division Diagnostics – Nettobetriebsvermögen

	30. Juni 2025 (Mio. CHF)	31. Dez. 2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)	Veränderung: Transaktionen (Mio. CHF)	Veränderung: CTA und Sonstiges (Mio. CHF)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 912	3 052	-5	+4	104	(244)
Vorräte	3 277	3 164	+4	+7	215	(102)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(1 075)	(1 295)	-17	-13	165	55
Nettoumlaufvermögen	5 114	4 921	+4	+10	484	(291)
Sonstige Forderungen/(Verbindlichkeiten)	(1 069)	(1 898)	-44	-40	743	86
Gesamnettoumlaufvermögen	4 045	3 023	+34	+41	1 227	(205)
Sachanlagen	7 593	7 801	-3	+2	145	(353)
Nutzungsrechte	493	543	-9	-1	(7)	(43)
Goodwill und immaterielle Vermögenswerte	6 120	6 799	-10	-2	(99)	(580)
Rückstellungen	(671)	(620)	+8	+15	(89)	38
Sonstige Vermögenswerte/(Verbindlichkeiten)	(176)	(17)	Über +500	Über +500	(172)	13
Sonstiges Nettobetriebsvermögen	13 359	14 506	-8	-2	(222)	(925)
Nettbetriebsvermögen	17 404	17 529	-1	+6	1 005	(1 130)

Der absolute Betrag der Veränderung zwischen den in Schweizer Franken dargestellten Bilanzpositionen per 30. Juni 2025 und 31. Dezember 2024 wird aufgeteilt in die tatsächlich im Jahr 2025 getätigten Transaktionen (umgerechnet zu den Jahresdurchschnittskursen 2024) und die Währungsumrechnungsanpassung (CTA), die bei der Konsolidierung entsteht. Die im Jahr 2025 ausgewiesenen Transaktionen enthalten nicht zahlungswirksame Veränderungen. Die in dieser Tabelle beschriebenen Veränderungen stimmen deshalb nicht mit den Beträgen überein, die im Abschnitt über den freien Geldfluss aus operativen Tätigkeiten ausgewiesen werden (und lediglich die Geldbewegungen umfassen). Die detaillierte Konzernbilanz findet sich auf Seite 48 der Halbjahresrechnung. Die Überleitung zwischen dieser Bilanz und den oben stehenden Informationen wird auf Seite 88 aufgeführt.

Währungsumrechnungseffekte auf die Bilanzpositionen. Im Vergleich zum Jahresbeginn legte der Schweizer Franken gegenüber den meisten Währungen und insbesondere gegenüber dem US-Dollar zu. Dies führte zu einem negativen Währungsumrechnungseffekt auf das Nettobetriebsvermögen der Division Diagnostics. Die Division Diagnostics verfügt über keine nennenswerten Nettovermögenspositionen, die in japanischen Yen ausgewiesen werden. Die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem japanischen Yen hatte deshalb nur eine geringfügige Auswirkung. Die verwendeten Währungsumrechnungskurse finden sich auf Seite 35.

Gesamnettoumlaufvermögen. Die Zunahme des Gesamnettoumlaufvermögens ist auf eine geringere Nettoverbindlichkeit aus sonstigen Forderungen/(Verbindlichkeiten) zurückzuführen. Für den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 4% sind Zahlungsverzögerungen verantwortlich, die zum Teil auf die vergleichsweise höheren Verkäufe in Ländern mit längeren Zahlungsfristen zurückzuführen sind. Die Vorräte nahmen um 7% zu. Grund dafür sind Geräte, deren Installation noch ansteht, insbesondere in Zusammenhang mit Serumarbeitsplatz-Systemen der neuesten Generation. Sowohl der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen als auch die Abnahme der Nettoverbindlichkeit aus sonstigen Forderungen/(Verbindlichkeiten) sind auf die Begleichung von Positionen und Abgrenzungen per Jahresende zurückzuführen.

Sonstiges Nettobetriebsvermögen. Die höheren Investitionen in Sachanlagen sind auf eine Zunahme bei den Geräteplatzierungen und auf Standortinvestitionen in Deutschland zurückzuführen. Goodwill und immaterielle Vermögenswerte nahmen ab, was planmässigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und der Wertminderung von Goodwill in Zusammenhang mit der Übernahme von Medingo zuzuschreiben ist. Die Rückstellungen nahmen infolge gestiegener Rückstellungen für Restrukturierungen zu.

Freier Geldfluss

Division Diagnostics – Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Betriebsgewinn	717	1 425	-50	-43
Abschreibungen und Wertminderungen	817	718	+14	+18
Rückstellungen	88	(109)	-	-
Anteilsbasierte Vergütungspläne	76	75	+1	+5
Sonstige	101	123	-18	-13
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	1 082	807	+34	+39
Betriebsgewinn, angepasst um nicht zahlungswirksame Transaktionen	1 799	2 232	-19	-13
(Zunahme)/Abnahme des Gesamnettoumlaufvermögens	(1 138)	(864)	+32	+37
Investitionen in Sachanlagen	(783)	(770)	+2	+6
Tilgungsanteil der Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	(84)	(70)	+20	+23
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(26)	(37)	-30	-27
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	(232)	491	-	-
- in % der Verkäufe	-3,3	6,8	-10,1	-9,3

Für die Definition des freien Geldflusses und eine detaillierte Aufstellung siehe Seite 84–86.

Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten der Division Diagnostics war ein Nettoabfluss in Höhe von CHF 0,2 Milliarden, was auf die niedrigeren operativen Ergebnisse des Geschäfts zurückzuführen ist. Der Bargeldzufluss aus dem Geschäft, gemessen am Betriebsgewinn angepasst um nicht zahlungswirksame Transaktionen, sank um 13%; diese Abnahme entsprach damit etwa dem Rückgang des Kernbetriebsgewinns um 14%. Das Gesamnettoumlaufvermögen absorbierte im 1. Halbjahr 2025 weitere CHF 1,1 Milliarden an liquiden Mitteln. Dafür verantwortlich waren hauptsächlich die Begleichung von Verbindlichkeiten und Abgrenzungen per Jahresende sowie höhere Vorratsbestände, wie oben im Abschnitt «Finanzielle Position» beschrieben. Zum Anstieg der Investitionen in Sachanlagen um 6% haben die Zunahme bei den Geräteplatzierungen und Standortinvestitionen in Deutschland beigetragen.

Operative Ergebnisse der Konzernzentrale

Konzernzentrale – Verkauf, Allgemeines und Administration im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Administration	(1 822)	(1 683)	+10
Unternehmenssteuern und Kapitalsteuern	(15)	(11)	+39
Sonstige allgemeine Positionen	0	0	-
Verkauf, Allgemeines und Administration – auf Basis			
Kernergebnis	(1 837)	(1 694)	+10
Globale Restrukturierungspläne	(264)	(248)	+7
Total – nach IFRS	(2 101)	(1 942)	+10

Auf Basis des Kernergebnisses nahmen die Kosten für Verkauf, Allgemeines und Administration um 10% (CER) zu. Die Zunahme der Administrationskosten ist auf höhere Informatikkosten für cloudbasierte Lösungen und Projekte in Zusammenhang mit künstlicher Intelligenz zurückzuführen. Darüber hinaus wurden die Administrationskosten nach organisatorischen Änderungen in der Division Diagnostics weiter zentralisiert. Die Gesamtkosten nach IFRS nahmen ebenfalls um 10% (CER) zu und enthielten Restrukturierungsaktivitäten in Zusammenhang mit einer Transformation von Geschäftsprozessen zur Vereinfachung der Systemlandschaft und zur Verringerung der Prozesskomplexität.

Konzernzentrale – Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand) im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand) – auf Basis			
Kernergebnis	75	(5)	-
Globale Restrukturierungspläne	0	0	-
Rechtsfälle und Umweltschutz	7	0	-
Total – nach IFRS	82	(5)	-

Der sonstige betriebliche Ertrag/(Aufwand) auf Basis des Kernergebnisses enthielt staatliche Zuschüsse. Die Erträge aus Rechtsfällen und Umweltschutz sind auf eine Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen.

Konzernzentrale – Finanzielle Position und freier Geldfluss im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CER)
Finanzielle Position			
Gesamtnettoumlaufvermögen	(453)	(653)	-28
Sonstiges Nettobetriebsvermögen	186	192	+3
Nettobetriebsvermögen	(267)	(461)	-41
Freier Geldfluss			
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	(2 187)	(2 085)	+6

Die Veränderung im Gesamtnettoumlaufvermögen ist auf einen Anstieg der sonstigen Forderungen in Zusammenhang mit staatlichen Zuschüssen sowie auf die Begleichung von Verbindlichkeiten und Abgrenzungen zurückzuführen. Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten enthält Kosten für globale Funktionen wie Informatik, Personal- und Finanzwesen und Einkauf sowie Restrukturierungskosten für die Transformation von Geschäftsprozessen. Der höhere Geldabfluss beruht hauptsächlich auf höheren Administrationskosten und Änderungen im Gesamtnettoumlaufvermögen.

Auswirkungen von Fremdwährungen auf die operativen Ergebnisse

Die Auswirkungen der Wechselkursschwankungen auf die in Schweizer Franken dargestellten operativen Ergebnisse des Konzerns sind in den folgenden Kennzahlen und Kommentaren zusammengefasst.

Wachstum (in Schweizer Franken und zu konstanten Wechselkursen) im 1. Halbjahr 2025

	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Division Pharma		
Verkäufe	+6	+10
Kernbetriebsgewinn	+10	+13
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	-12	-9
Division Diagnostics		
Verkäufe	-3	0
Kernbetriebsgewinn	-21	-14
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	-	-
Konzern		
Verkäufe	+4	+7
Kernbetriebsgewinn	+6	+11
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	-24	-20

Währungsumrechnungskurse gegenüber dem Schweizer Franken

	30. Juni 2025	Durchschnitt 30. Juni 2025	31. Dezember 2024	Durchschnitt 30. Juni 2024
1 USD	0,80	0,86	0,90	0,89
1 EUR	0,94	0,94	0,94	0,96
100 JPY	0,55	0,58	0,58	0,58

Im 1. Halbjahr 2025 legte der Schweizer Franken im Vergleich zum 1. Halbjahr 2024 gegenüber vielen Währungen und insbesondere gegenüber dem US-Dollar zu. Dies wirkte sich negativ auf die in Schweizer Franken dargestellten Resultate aus. Die nachfolgende Tabelle zeigt, mit welcher Sensitivität die Konzernverkäufe und der Kernbetriebsgewinn im 1. Halbjahr 2025 auf eine Veränderung der durchschnittlichen Fremdwährungskurse gegenüber dem Schweizer Franken um 1% reagiert haben.

Fremdwährungssensitivitäten im 1. Halbjahr 2025

Auswirkung eines Anstiegs des durchschnittlichen Umrechnungskurses gegenüber dem Schweizer Franken um 1%	Verkäufe (Mio. CHF)	Kernbetriebsgewinn (Mio. CHF)
US-Dollar	153	48
Euro	46	22
Japanischer Yen	16	19
Alle übrigen Währungen	83	54

Treasury- und Steuerergebnisse

Treasury- und Steuerergebnisse im 1. Halbjahr

	2025 (Mio. CHF)	2024 (Mio. CHF)	Veränderung in % (CHF)	Veränderung in % (CER)
Ergebnisse nach IFRS				
Betriebsgewinn	10 330	9 071	+14	+19
Finanzaufwand	(693)	(708)	-2	+1
Sonstiger Finanzertrag/(-aufwand)	(49)	(140)	-65	-65
Gewinn vor Steuern	9 588	8 223	+17	+22
Ertragssteuern	(1 756)	(1 526)	+15	+18
Konzerngewinn	7 832	6 697	+17	+23
Davon zuzurechnen				
- den Inhabern von Roche-Titeln	7 410	6 258	+18	+25
- den nicht-beherrschenden Anteilen	422	439	-4	-7
Kernergebnisse^{a)}				
Betriebsgewinn	12 010	11 293	+6	+11
Finanzaufwand	(680)	(698)	-3	0
Sonstiger Finanzertrag/(-aufwand)	(49)	(140)	-65	-65
Gewinn vor Steuern	11 281	10 455	+8	+12
Ertragssteuern	(1 962)	(1 804)	+9	+12
Konzerngewinn	9 319	8 651	+8	+13
Davon zuzurechnen				
- den Inhabern von Roche-Titeln	8 899	8 205	+8	+14
- den nicht-beherrschenden Anteilen	420	446	-6	-9
Finanzielle Position				
Nettoverschuldung	(21 005)	(17 337)	+21	+37
Leasingverbindlichkeiten	(1 602)	(1 700)	-6	+3
Personalvorsorge	(2 468)	(2 125)	+16	+22
Ertragssteuern	5 209	5 229	0	+14
Eigenkapitalbeteiligungen, Fremdkapitalbeteiligungen und Fondsinvestitionen	379	600	-37	-35
Derivate, netto	(318)	(12)	Über +500	Über +500
Barsicherheiten, netto	87	(42)	-	-
Zinsverbindlichkeiten	(275)	(298)	-8	0
Assoziierte Unternehmen und Sonstiges, netto	275	331	-17	-9
Total Nettovermögen/(Nettoverbindlichkeiten)	(19 718)	(15 354)	+28	+43
Freier Geldfluss^{b)}				
Treasury-Aktivitäten	(558)	(486)	+15	+18
Bezahlte Steuern	(2 237)	(1 976)	+13	+16
Total	(2 795)	(2 462)	+14	+16

a) Für die Definition der Kernergebnisse siehe Seite 79-84.

b) Für die Definition des freien Geldflusses siehe Seite 84-86.

Finanzaufwand

Auf Basis des Kernergebnisses belief sich der Finanzaufwand auf CHF 0,7 Milliarden und lag damit zu konstanten Wechselkursen auf Vorjahresniveau. Der Zinsaufwand blieb stabil, da die Zinsen für die im Jahr 2024 ausgegebenen Anleihen die Zinsen für die Überbrückungsfazilität im 1. Halbjahr 2024 ersetzten. Eine detaillierte Analyse des Finanzaufwandes findet sich in Anmerkung 4 zur Halbjahresrechnung.

Sonstiger Finanzertrag/(-aufwand)

Das sonstige Finanzergebnis auf Basis des Kernergebnisses war ein Nettoaufwand in Höhe von CHF 49 Millionen gegenüber einem Nettoaufwand von CHF 140 Millionen im Jahr 2024. Der Rückgang des Nettoaufwands ist auf geringere Verluste aus dem Nettofremdwährungsergebnis sowie aus der Nettoposition der monetären Posten in Hochinflationländern zurückzuführen, die durch Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten teilweise ausgeglichen wurden. Das Ergebnis aus Eigenkapitalinstrumenten auf Basis des Kernergebnisses, das die Änderungen der Fair Values von Investitionen des Roche Venture Fund sowie die bei der Veräusserung dieser Investitionen realisierten Gewinne oder Verluste widerspiegelt, war ein Verlust von CHF 63 Millionen, verglichen mit einem Gewinn von CHF 9 Millionen im Jahr 2024. Der Hauptgrund war ein deutlicher Börsenrückgang im 1. Halbjahr 2025, der zu einer Verringerung der Fair Values von öffentlich gehandelten Positionen führte, in Kombination mit der Abschwächung des US-Dollars gegenüber dem Schweizer Franken. Der Zinsertrag aus Schuldverschreibungen belief sich auf CHF 113 Millionen (2024: CHF 112 Millionen). Das Nettofremdwährungsergebnis, das Kurssicherungskosten sowie Gewinne und Verluste aus ungesicherten Positionen widerspiegelt, war ein Nettoverlust in Höhe von CHF 93 Millionen (2024: Nettoverlust von CHF 144 Millionen). Für den Rückgang sind vor allem nicht realisierte Verluste aus ungesicherten, in ägyptischen Pfund ausgewiesenen Positionen im Jahr 2024 verantwortlich. Die Verluste aus der Nettoposition der monetären Posten in den Hochinflationländern Argentinien und Türkei beliefen sich auf CHF 31 Millionen (2024: Verluste von CHF 89 Millionen). Eine detaillierte Analyse des sonstigen Finanzertrages/(-aufwandes) findet sich in Anmerkung 4 zur Halbjahresrechnung.

Ertragssteuern

Auf Basis des Kernergebnisses blieb der effektive Steuersatz des Konzerns im 1. Halbjahr 2025 mit 17,4% im Wesentlichen stabil (1. Halbjahr 2024: 17,3%). Der effektive Konzernsteuersatz nach IFRS nahm im 1. Halbjahr 2025 auf 18,3% ab. Der Rückgang ist vor allem auf geringere Wertminderungen nicht abzugsfähiger immaterieller Vermögenswerte im 1. Halbjahr 2025 zurückzuführen. Im 1. Halbjahr 2025 wurden Änderungen in den Steuergesetzen des Kantons Basel-Stadt, Schweiz, beschlossen, die zu einer Erhöhung des Steuersatzes nach IFRS führten. Zu den für den Konzern massgeblichen Änderungen gehören eine Erhöhung des Steuersatzes im Kanton Basel-Stadt, die per 1. Januar 2026 in Kraft treten wird, sowie Anpassungen bei den Entlastungsbegrenzungen. Der Konzern hat seine latenten Steuerpositionen neu bewertet, was im 1. Halbjahr 2025 zu einem übergangsbedingten latenten Steueraufwand in Höhe von CHF 114 Millionen führte. Dieser wurde als kernergebnisfremde Position erfasst. Weitere Angaben zum Steueraufwand des Konzerns finden sich in Anmerkung 5 zur Halbjahresrechnung.

Analyse des effektiven Konzernsteuersatzes im 1. Halbjahr

	2025			2024		
	Gewinn vor Steuern (Mio. CHF)	Ertragssteuern (Mio. CHF)	Steuersatz (%)	Gewinn vor Steuern (Mio. CHF)	Ertragssteuern (Mio. CHF)	Steuersatz (%)
Effektiver Konzernsteuersatz – auf Basis Kernergebnis	11 281	(1 962)	17,4	10 455	(1 804)	17,3
Globale Restrukturierungspläne	(1 023)	198	19,4	(762)	140	18,4
Goodwill und immaterielle Vermögenswerte	(583)	98	16,8	(1 406)	166	11,8
Mergers and Acquisitions und Allianztransaktionen	1	5	-	(37)	3	8,1
Rechtsfälle und Umweltschutz	(88)	14	15,9	(27)	6	22,2
Übergangsbedingter Effekt der Schweizer Steuerreform	0	(114)	-	0	0	-
Normalisierter Steuerertrag aus anteilsbasierten Vergütungsplänen	0	5	-	0	(37)	-
Effektiver Konzernsteuersatz – nach IFRS	9 588	(1 756)	18,3	8 223	(1 526)	18,6

Finanzielle Position

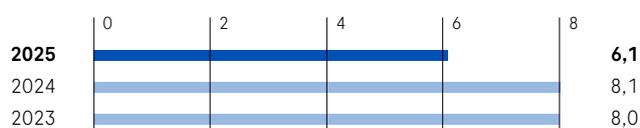
Die Zunahme der Nettoverschuldung ist der Dividendenzahlung in Höhe von CHF 7,9 Milliarden und den Zahlungen für die Übernahme von Poseida in Höhe von CHF 0,9 Milliarden zuzuschreiben, wurde durch den freien Geldfluss in Höhe von CHF 3,3 Milliarden jedoch teilweise kompensiert. Der Anstieg der Nettoverbindlichkeiten aus Personalvorsorge um 22% (CER) beruht darauf, dass die Grenze der Erfassung von Vermögenswerten für bestimmte Pensionspläne in der Schweiz zunahm, was die positive Auswirkung der höheren Abzinsungssätze bei der leistungsorientierten Verpflichtung in der Schweiz mehr als aufhob. Der Anstieg des Nettovermögens aus Ertragssteuern zu konstanten Wechselkursen ist auf die Begleichung von Steuerabgrenzungen sowie auf die Auswirkungen latenter Steuern in Zusammenhang mit der Übernahme von Poseida zurückzuführen. Am 30. Juni 2025 hielt der Konzern Eigenkapitalbeteiligungen, Fremdkapitalbeteiligungen und Fondsinvestitionen mit einem Marktwert von CHF 0,4 Milliarden. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Beteiligungen an Biotechnologie- und anderen Pharmaunternehmen, die im Rahmen von Lizenztransaktionen und wissenschaftlichen Kooperationen oder als Investitionen des Roche Venture Fund erworben wurden. Die Nettoverbindlichkeiten aus Derivaten nahmen infolge Zins- und Wechselkursänderungen auf CHF 0,3 Milliarden zu.

Freier Geldfluss

Der Nettogeldabfluss aus Treasury-Aktivitäten belief sich auf CHF 0,6 Milliarden gegenüber einem Geldabfluss von CHF 0,5 Milliarden im 1. Halbjahr 2024. Der Anstieg der bezahlten Zinsen ist auf den Zeitpunkt von Zinszahlungen für neu ausgegebene und kürzlich zurückbezahlte Kreditinstrumente zurückzuführen. Die im 1. Halbjahr 2025 bezahlten Steuern beliefen sich auf insgesamt CHF 2,2 Milliarden im Vergleich zu CHF 2,0 Milliarden im 1. Halbjahr 2024. Dafür verantwortlich waren vor allem höhere Steuerzahlungen in Japan, die auf die Staffelung von Steuerzahlungen und die zugrunde liegenden Geschäftsergebnisse von Chugai zurückzuführen sind.

Konzerngeldflussrechnung und Nettoverschuldung

Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten in Milliarden CHF



Freier Geldfluss in Milliarden CHF



Freier Geldfluss im 1. Halbjahr in Millionen CHF

	Pharma	Diagnostics	Konzernzentrale	Konzern
2025				
Betriebsgewinn – nach IFRS	11 632	717	(2 019)	10 330
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	1 463	1 082	64	2 609
Betriebsgewinn, angepasst um nicht zahlungswirksame Transaktionen	13 095	1 799	(1 955)	12 939
(Zunahme)/Abnahme des Gesamnettoumlaufvermögens	(2 129)	(1 138)	(203)	(3 470)
Investitionen in Sachanlagen	(873)	(783)	(24)	(1 680)
Tilgungsanteil der Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	(110)	(84)	(5)	(199)
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(1 450)	(26)	0	(1 476)
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	8 533	(232)	(2 187)	6 114
Treasury-Aktivitäten				(558)
Bezahlte Steuern				(2 237)
Freier Geldfluss				3 319
2024				
Betriebsgewinn – nach IFRS	9 593	1 425	(1 947)	9 071
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	2 471	807	68	3 346
Betriebsgewinn, angepasst um nicht zahlungswirksame Transaktionen	12 064	2 232	(1 879)	12 417
(Zunahme)/Abnahme des Gesamnettoumlaufvermögens	(1 070)	(864)	(166)	(2 100)
Investitionen in Sachanlagen	(919)	(770)	(35)	(1 724)
Tilgungsanteil der Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	(97)	(70)	(5)	(172)
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(331)	(37)	0	(368)
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	9 647	491	(2 085)	8 053
Treasury-Aktivitäten				(486)
Bezahlte Steuern				(1 976)
Freier Geldfluss				5 591

Für die Definition des freien Geldflusses und eine detaillierte Aufstellung siehe Seite 84–86.

Im 1. Halbjahr 2025 legte der Schweizer Franken im Vergleich zum 1. Halbjahr 2024 gegenüber vielen Währungen und insbesondere gegenüber dem US-Dollar und dem Euro zu. Dies hatte einen starken Einfluss auf die in Schweizer Franken dargestellten freien Geldflüsse. In der Division Pharma blieb der Bargeldzufluss aus dem zugrunde liegenden Geschäft auf einem hohen Niveau. Das Gesamnettoumlaufvermögen des Konzerns nahm stärker zu als in der Vorjahresperiode. Dafür verantwortlich waren vor allem der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Division Pharma sowie die Begleichung von Verbindlichkeiten und Abgrenzungen per Jahresende in der Division Diagnostics. Grund für die höheren Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ist die Kooperation mit Zealand Pharma. Die höheren Zinszahlungen sind auf den Zeitpunkt von Zahlungen für Kreditinstrumente zurückzuführen. Die Steuerzahlungen nahmen zu, was auf die Staffelung von Zahlungen in Japan und die zugrunde liegenden Geschäftsergebnisse von Chugai zurückzuführen ist.

Nettoverschuldung – Veränderung der Buchwerte in Millionen CHF

Per 1. Januar 2025	
Liquide Mittel und geldnahe Mittel	6 975
Wertschriften	10 342
Langfristige Darlehen	(30 722)
Kurzfristige Darlehen	(3 932)
Nettoverschuldung zu Beginn der Berichtsperiode	(17 337)
Veränderung der Nettoverschuldung im 1. Halbjahr 2025	
Freier Geldfluss	3 319
Dividendenausschüttung	(7 943)
Transaktionen mit eigenen Eigenkapitalinstrumenten	(504)
Mergers and Acquisitions, angepasst um Veräusserungen von Konzerngesellschaften	(901)
Absicherungsgeschäfte und Sicherungsvereinbarungen	(156)
Währungsumrechnung, Fair Value- und sonstige Bewegungen	2 517
Veränderung der Nettoverschuldung	(3 668)
Per 30. Juni 2025	
Liquide Mittel und geldnahe Mittel	7 554
Wertschriften	4 472
Langfristige Darlehen	(26 464)
Kurzfristige Darlehen	(6 567)
Nettoverschuldung am Ende der Berichtsperiode	(21 005)

Nettoverschuldung – Währungsprofil in Millionen CHF

	Liquide Mittel und Wertschriften		Darlehen	
	30. Juni 2025	31. Dezember 2024	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
US-Dollar	1 837	2 223	(23 161)	(24 129)
Euro	2 174	4 166	(3 978)	(4 930)
Schweizer Franken	2 062	4 793	(5 319)	(5 320)
Japanischer Yen	5 188	5 231	0	0
Sonstige	765	904	(573)	(275)
Total	12 026	17 317	(33 031)	(34 654)

Die Nettoverschuldung des Konzerns belief sich am 30. Juni 2025 auf CHF 21,0 Milliarden, was gegenüber dem 31. Dezember 2024 einer Zunahme um CHF 3,7 Milliarden entspricht. Der Anstieg ist hauptsächlich der Dividendenzahlung in Höhe von CHF 7,9 Milliarden und den Zahlungen für die Übernahme von Poseida in Höhe von CHF 0,9 Milliarden zuzuschreiben, die durch den freien Geldfluss in Höhe von CHF 3,3 Milliarden teilweise kompensiert wurden. Die Transaktionen mit eigenen Eigenkapitalinstrumenten in Höhe von CHF 0,5 Milliarden beziehen sich auf Käufe in Zusammenhang mit anteilsbasierten Vergütungsplänen des Konzerns. Grund für den positiven Währungsumrechnungseffekt ist die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem US-Dollar im 1. Halbjahr 2025, die zu einem tieferen Buchwert in Schweizer Franken der in US-Dollar ausgewiesenen Darlehen des Konzerns führte.

Personalsvorsorge

Finanzierungsstand und Bilanzposition in Millionen CHF

	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Kapitalgedeckte Pläne		
- Fair Value des Planvermögens	18 588	18 561
- Leistungsorientierte Verpflichtung	(15 810)	(16 724)
Überfinanzierung/(Unterfinanzierung)	2 778	1 837
Nicht kapitalgedeckte Pläne		
- Leistungsorientierte Verpflichtung	(3 690)	(3 980)
Gesamtfinanzierungsstand	(912)	(2 143)
Grenze der Erfassung von Vermögenswerten	(1 586)	(18)
Erstattungsansprüche	30	36
Erfasste Nettovermögenswerte/(Nettoverbindlichkeiten)	(2 468)	(2 125)

Der Finanzierungsstand nach IFRS der kapitalgedeckten leistungsorientierten Vorsorgepläne nahm von 111% zu Beginn des Jahres auf 118% zu. Grund dafür ist der Rückgang bei den leistungsorientierten Verpflichtungen infolge der Erhöhung der Abzinsungssätze in der Schweiz in Verbindung mit der Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber den Währungen in allen relevanten Regionen im Vergleich zum Jahresende 2024. Die Grenze der Erfassung von Vermögenswerten nahm im Vergleich zum Jahresbeginn zu, was darauf zurückzuführen ist, dass ein höherer Anteil der Überschüsse von bestimmten Pensionsplänen in der Schweiz nach IFRS nicht erfasst werden konnte. Der Deckungsgrad der Vorsorgepläne wird von den Führungsorganen der jeweiligen Einrichtung überwacht und auch vom Konzern streng geprüft.

Die nicht kapitalgedeckten Vorsorgepläne des Konzerns befinden sich hauptsächlich in Deutschland. Die vollständig zurückgestellten Vorsorgeverpflichtungen aus diesen Plänen werden für die Eigenfinanzierung des Betriebsvermögens der lokalen Tochtergesellschaften verwendet. Die leistungsorientierte Verpflichtung von nicht kapitalgedeckten Vorsorgeplänen nahm infolge höherer Abzinsungssätze in Deutschland im Vergleich zum Jahresende 2024 ab.

Ausführliche Informationen zur Personalsvorsorge des Konzerns finden sich in Anmerkung 26 zur Jahresrechnung 2024.

Darlehen

Ausgabe von neuen Anleihen

Im 1. Halbjahr 2025 emittierte der Konzern keine Anleihen.

Rückzahlung von Anleihen

Im 1. Halbjahr 2025 zahlte der Konzern folgende Anleihen zu ihrem Fälligkeitsdatum zurück:

- 25. Februar 2025: fest verzinsten Anleihen mit einem ausstehenden Betrag von EUR 1 Milliarde und einem effektiven Zinssatz von 0,93%.
- 10. März 2025: fest verzinsten Anleihen mit einem ausstehenden Betrag von USD 1 Milliarde und einem effektiven Zinssatz von 2,19%.
- 10. März 2025: variabel verzinsten Anleihen mit einem ausstehenden Betrag von USD 750 Millionen und einem effektiven Zinssatz von 4,87%.

Der kombinierte Geldabfluss betrug CHF 2,5 Milliarden. Es wurde kein Ertrag oder Verlust aus diesen Rückzahlungen erfasst.

Anleihen: Nominalbeträge per 30. Juni 2025 nach vertraglich festgelegter Fälligkeit

	US-Dollar (Mio. USD)	Euro (Mio. EUR)	Schweizer Franken (Mio. CHF)	Total ^{a)} (Mio. USD)	Total ^{a)} (Mio. CHF)
2025	506	0	500	1 131	905
2026	3 050	0	425	3 581	2 864
2027	2 100	600	825	3 834	3 066
2028	3 900	0	140	4 075	3 259
2029	1 775	750	600	3 403	2 722
2030-2034	7 850	650	2 010	11 124	8 897
2035 und danach	5 654	2 250	805	9 295	7 433
Total	24 835	4 250	5 305	36 443	29 146

a) Total umgerechnet zu den am 30. Juni 2025 gültigen Wechselkursen.

Der Konzern beabsichtigt, die geschuldeten Anleihen mit vorhandenen liquiden Mitteln sowie mit dem zukünftigen Geldzufluss aus operativen Tätigkeiten zurückzuzahlen. Der freie Geldfluss belief sich für das Geschäftsjahr 2024 auf CHF 15,3 Milliarden und umfasste den Geldfluss aus operativen Tätigkeiten sowie Zins- und Steuerzahlungen. Im 1. Halbjahr 2025 resultierte ein freier Geldfluss in Höhe von CHF 3,3 Milliarden.

Für den kurzfristigen Finanzierungsbedarf nutzt der Konzern in den USA ein Geldmarktpapierprogramm, welches es ihm ermöglicht, ungesicherte Geldmarktpapiere in Höhe von bis zu USD 7,5 Milliarden auszugeben. Zugesicherte Kreditlinien über USD 7,5 Milliarden stehen als «Backstop»-Kreditlinien für das Geldmarktpapierprogramm bereit. Am 30. Juni 2025 waren Geldmarktpapiere im Wert von USD 4,2 Milliarden ausstehend (30. Juni 2024: USD 1,8 Milliarden). Für die längerfristige Finanzierung besitzt der Konzern hohe langfristige «Investment Grade»-Ratings von Standard & Poor's (AA), Moody's (Aa2) und Fitch (AA). Diese sollten den effizienten Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten erleichtern.

Weitere Informationen zu den Darlehen des Konzerns finden sich in Anmerkung 11 zur Halbjahresrechnung sowie in Anmerkung 21 zur Jahresrechnung 2024.

Finanzielle Risiken

Am 30. Juni 2025 betrug die Nettoverschuldung des Konzerns CHF 21,0 Milliarden (31. Dezember 2024: CHF 17,3 Milliarden). Der Konzern verfolgt eine konservative Verwaltung seiner finanziellen Vermögenswerte mit dem Ziel, sämtlichen finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachkommen zu können.

Allokation der finanziellen Vermögenswerte. Die liquiden Mittel werden entweder in bar gehalten oder in hochwertige, fest verzinsten «Investment Grade»-Wertschriften mit einem Investitionshorizont investiert, der die benötigte Liquidität sicherstellt.

Liquide Mittel und Wertschriften

	(Mio. CHF)	30. Juni 2025 (Prozentualer Anteil am Total)	(Mio. CHF)	31. Dezember 2024 (Prozentualer Anteil am Total)
Liquide Mittel und geldnahe Mittel	7 554	63	6 975	40
Geldmarktinstrumente und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten	4 016	33	9 831	57
Schuldverschreibungen	456	4	511	3
Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0
Total liquide Mittel und Wertschriften	12 026	100	17 317	100

Kreditrisiken. Kreditrisiken ergeben sich aus der Möglichkeit, dass Gegenparteien einer Transaktion nicht in der Lage sind, ihren Verpflichtungen nachzukommen, und dem Konzern daraus ein finanzieller Schaden entsteht. Das Ratingprofil der liquiden Mittel und fest verzinsten Wertschriften des Konzerns in Höhe von CHF 12,0 Milliarden ist weiterhin hoch, wobei 94% im Ratingbereich A-AAA investiert sind. Der Konzern unterzeichnete Saldierungsabkommen und Sicherungsvereinbarungen mit den Gegenparteien, um das Gegenparteirisiko bei derivativen Geschäften zu senken. Aufwendungen für Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen und überfällige Forderungen blieben auf relativ tiefem Niveau.

Liquiditätsrisiken. Liquiditätsrisiken ergeben sich, wenn zu einem beliebigen Zeitpunkt die finanziellen Verpflichtungen die verfügbaren finanziellen Vermögenswerte übersteigen. Der Konzern steuert das Liquiditätsrisiko durch die Aufrechterhaltung einer ausreichenden, kurzfristig verfügbaren Reserve, um die benötigte Liquidität zu jedem Zeitpunkt gewährleisten zu können. Zusätzlich zur aktuellen Liquidität verfügt der Konzern über einen hohen Bargeldzufluss. Diese künftigen Geldflüsse werden in den kommenden Jahren zur Rückzahlung von Kreditinstrumenten verwendet werden. Der freie Geldfluss betrug CHF 3,3 Milliarden gegenüber CHF 5,6 Milliarden im 1. Halbjahr 2024.

Der Roche-Konzern besitzt weiterhin hohe langfristige «Investment Grade»-Ratings mit einem AA von Standard & Poor's, einem Aa2 von Moody's und einem AA von Fitch. Gleichzeitig wird Roche von diesen Ratingagenturen mit den höchstmöglichen Kurzfrist-Ratings bewertet. Im Fall von Finanzierungsvorhaben sollten diese Ratings dem Roche-Konzern einen effizienten Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten, einschliesslich des Geldmarkts, ermöglichen. Der Konzern verfügt über vereinbarte Kreditrahmen mit verschiedenen Finanzinstitutionen in Höhe von insgesamt USD 7,5 Milliarden, die als «Backstop»-Kreditlinien für das Geldmarktpapierprogramm bereitstehen. Per 30. Juni 2025 waren keine Kredite innerhalb dieser Kreditlinien gezogen.

Marktrisiken. Marktrisiken ergeben sich aus Änderungen der Marktwerte von finanziellen Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten des Konzerns. Die für den Konzern bedeutendsten finanziellen Risiken entstehen aus Änderungen der Zinssätze, Fremdwährungs- und Aktienkurse. Der Konzern benutzt Value-at-Risk (VaR)-Berechnungen, um die Auswirkungen von Marktrisiken auf seine Finanzinstrumente zu beurteilen. VaR-Daten zeigen den Wertebereich auf, innerhalb dessen ein bestimmtes Finanzinstrument mit einer vorgegebenen Wahrscheinlichkeit infolge Veränderungen der Marktwerte schwanken kann. Der VaR des Konzerns nahm seit dem 31. Dezember 2024 ab.

Zinssatzrisiken. Zinssatzrisiken ergeben sich aus Zinssatzänderungen, die negative Auswirkungen auf das Finanzergebnis und das Eigenkapital des Konzerns haben können. Der Konzern kann mithilfe von Zinsderivaten das Risiko von Zinssatzschwankungen sowie deren Auswirkungen auf das Finanzergebnis steuern.

Weitere Informationen zum finanziellen Risikomanagement, zu den finanziellen Risiken und zur VaR-Methode finden sich in Anmerkung 31 zur Jahresrechnung 2024.

International Financial Reporting Standards

Der Roche-Konzern wendet seit 1990 in seiner konsolidierten Rechnung die International Financial Reporting Standards (IFRS Accounting Standards) an.

Einführung neuer und überarbeiteter Standards im Jahr 2025

Im Jahr 2025 hat der Konzern verschiedene geringfügige Änderungen bestehender Accounting Standards und Interpretationen eingeführt, die jedoch keinen bedeutenden Einfluss auf das Gesamtergebnis oder die finanzielle Position des Konzerns haben. Weitere Angaben dazu finden sich in Anmerkung 1 zur Halbjahresrechnung.

Konsolidierte Halbjahresrechnung des Roche-Konzerns

Die Revisionsstelle hat eine Review (prüferische Durchsicht) der konsolidierten Halbjahresrechnung vorgenommen. Der Bericht über die Review ist auf Seite 78 dargestellt.

Konsolidierte Erfolgsrechnung des Roche-Konzerns für das 1. Halbjahr 2025 in Millionen CHF

	Pharma	Diagnostics	Konzern- zentrale	Konzern
Verkäufe ^{2,3}	23 985	6 959	-	30 944
Sonstige Erlöse ^{2,3}	870	35	-	905
Erlöse^{2,3}	24 855	6 994	-	31 849
Kosten der verkauften Produkte	(4 363)	(3 643)	-	(8 006)
Forschung und Entwicklung ²	(5 638)	(1 038)	-	(6 676)
Verkauf, Allgemeines und Administration	(3 401)	(1 576)	(2 101)	(7 078)
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)	179	(20)	82	241
Betriebsgewinn²	11 632	717	(2 019)	10 330
Finanzaufwand ⁴				(693)
Sonstiger Finanzertrag/(-aufwand) ⁴				(49)
Gewinn vor Steuern				9 588
Ertragssteuern ⁵				(1 756)
Konzerngewinn				7 832
Davon zuzurechnen				
- den Inhabern von Roche-Titeln				7 410
- den nicht-beherrschenden Anteilen				422
Gewinn je Aktie und Genussschein¹⁴				
Unverwässert (in CHF)				9,31
Verwässert (in CHF)				9,23

Konsolidierte Erfolgsrechnung des Roche-Konzerns für das 1. Halbjahr 2024 in Millionen CHF

	Pharma	Diagnostics	Konzern- zentrale	Konzern
Verkäufe ^{2,3}	22 637	7 211	-	29 848
Sonstige Erlöse ^{2,3}	886	22	-	908
Erlöse^{2,3}	23 523	7 233	-	30 756
Kosten der verkauften Produkte	(4 536)	(3 334)	-	(7 870)
Forschung und Entwicklung ²	(6 408)	(980)	-	(7 388)
Verkauf, Allgemeines und Administration	(3 400)	(1 510)	(1 942)	(6 852)
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)	414	16	(5)	425
Betriebsgewinn²	9 593	1 425	(1 947)	9 071
Finanzaufwand ⁴				(708)
Sonstiger Finanzertrag/(-aufwand) ⁴				(140)
Gewinn vor Steuern				8 223
Ertragssteuern ⁵				(1 526)
Konzerngewinn				6 697
Davon zuzurechnen				
- den Inhabern von Roche-Titeln				6 258
- den nicht-beherrschenden Anteilen				439
Gewinn je Aktie und Genussschein¹⁴				
Unverwässert (in CHF)				7,85
Verwässert (in CHF)				7,80

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung des Roche-Konzerns in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Konzerngewinn	7 832	6 697
Sonstiges Ergebnis		
Neubewertungen von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	(470)	339
Änderungen des Fair Value von Eigenkapitalbeteiligungen FVOCI	(170)	136
Positionen, die niemals in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden	(640)	475
Änderungen des Fair Value von Schuldverschreibungen FVOCI	2	0
Cash flow hedges	(112)	(20)
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung ausländischer Konzerngesellschaften	(2 186)	430
Positionen, die in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden können	(2 296)	410
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	(2 936)	885
Gesamtergebnis	4 896	7 582
Davon zuzurechnen		
- den Inhabern von Roche-Titeln	4 715	7 388
- den nicht-beherrschenden Anteilen	181	194
Total	4 896	7 582

FVOCI: erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Ergebnis bewertet («fair value through other comprehensive income»).

Konsolidierte Bilanz des Roche-Konzerns in Millionen CHF

	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	21 744	22 557
Nutzungsrechte	1 130	1 183
Goodwill ⁸	7 565	7 876
Immaterielle Vermögenswerte ⁹	16 767	17 303
Guthaben aus latenten Steuern	8 440	8 569
Guthaben gegenüber leistungsorientierten Vorsorgeplänen	1 560	2 256
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1 857	2 021
Total langfristige Vermögenswerte	59 063	61 765
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	7 597	7 606
Forderungen	11 918	11 297
Laufende Ertragssteuern	441	415
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3 720	3 401
Wertschriften	4 472	10 342
Liquide Mittel und geldnahe Mittel	7 554	6 975
Total kurzfristige Vermögenswerte	35 702	40 036
Total Vermögenswerte	94 765	101 801
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen ¹¹	(26 464)	(30 722)
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	(861)	(832)
Verbindlichkeiten gegenüber leistungsorientierten Vorsorgeplänen	(4 028)	(4 381)
Rückstellungen ¹⁰	(1 030)	(1 079)
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(1 758)	(1 603)
Total langfristige Verbindlichkeiten	(34 141)	(38 617)
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen ¹¹	(6 567)	(3 932)
Laufende Ertragssteuern	(2 811)	(2 923)
Rückstellungen ¹⁰	(1 815)	(1 726)
Verbindlichkeiten	(4 512)	(4 894)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(11 875)	(13 548)
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	(27 580)	(27 023)
Total Verbindlichkeiten	(61 721)	(65 640)
Total Nettovermögen	33 044	36 161
Eigenkapital		
Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnende(s) Kapital und Reserven	28 678	31 767
Den nicht-beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Eigenkapital	4 366	4 394
Total Eigenkapital	33 044	36 161

Konsolidierte Geldflussrechnung des Roche-Konzerns in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Geldfluss aus operativen Tätigkeiten		
Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeiten ¹⁵	13 791	12 772
(Zunahme)/Abnahme des betrieblichen Gesamtnettoumlaufvermögens	(3 470)	(2 100)
Zahlungen an leistungsorientierte Vorsorgepläne	(326)	(313)
Verbrauchte Rückstellungen	(658)	(469)
Bezahlte Ertragssteuern	(2 237)	(1 976)
Total Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	7 100	7 914
Geldfluss aus Investitionstätigkeiten		
Kauf von Sachanlagen	(1 680)	(1 724)
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	(1 476)	(368)
Verkauf von Sachanlagen	73	19
Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	2	0
Verkauf von Produkten	0	353
Unternehmenszusammenschlüsse ⁶	(890)	(2 456)
Übernahmen von Vermögenswerten	(5)	0
Veräusserung von Konzerngesellschaften ¹³	6	0
Zins- und Dividendeneinnahmen aus Wertschriften und anderen Investitionen	88	106
Verkauf von Eigenkapitalinstrumenten und Schuldverschreibungen	123	130
Kauf von Eigenkapitalinstrumenten und Schuldverschreibungen	(61)	(78)
Verkauf/(Kauf) von Geldmarktinstrumenten und Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von mehr als drei Monaten, netto	5 665	1 168
Sonstiger Geldfluss aus Investitionstätigkeiten	(12)	(15)
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeiten	1 833	(2 865)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten		
Ausgabe von Anleihen ¹¹	0	4 852
Rückzahlung und Rückkauf von Anleihen ¹¹	(2 479)	(1 849)
Zunahme/(Abnahme) von Geldmarktpapieren ¹¹	3 453	713
Zunahme/(Abnahme) sonstiger Darlehen ¹¹	292	40
Hedging und Sicherungsvereinbarungen	(156)	(108)
Zinszahlungen	(588)	(521)
Tilgungsanteil der Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	(199)	(172)
Ausgeschüttete Dividende ¹⁵	(7 943)	(7 889)
Mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltene anteilsbasierte Vergütungspläne, inklusive Transaktionen mit eigenen Eigenkapitalinstrumenten	(504)	(514)
Sonstiger Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten	1	(1)
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeiten	(8 123)	(5 449)
Nettodifferenz auf Umrechnung liquider Mittel und geldnaher Mittel	(231)	(152)
Zunahme/(Abnahme) der liquiden Mittel und geldnahen Mittel	579	(552)
Liquide Mittel und geldnahe Mittel per 1. Januar	6 975	5 376
Liquide Mittel und geldnahe Mittel per 30. Juni	7 554	4 824

Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung des Roche-Konzerns in Millionen CHF

	Aktienkapital	Gewinnrücklagen	Fair Value-Reserve	Ab-sicherungs-reserve	Um-rechnungs-reserve	Total	Nicht-beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
1. Halbjahr 2024								
Per 1. Januar 2024	107	42 347	(97)	(90)	(12 952)	29 315	3 948	33 263
Konzerngewinn	-	6 258	-	-	-	6 258	439	6 697
Veränderungen des Fair Value - finanzielle Vermögenswerte FVOCI	-	7	129	-	-	136	0	136
Cash flow hedges	-	-	-	(12)	-	(12)	(8)	(20)
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung ausländischer Konzerngesellschaften	-	-	1	4	662	667	(237)	430
Neubewertungen von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-	339	-	-	-	339	0	339
Gesamtergebnis	-	6 604	130	(8)	662	7 388	194	7 582
Dividende	-	(7 650)	-	-	-	(7 650)	(208)	(7 858)
Mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltene anteilsbasierte Vergütungspläne, inklusive Transaktionen mit eigenen Eigenkapitalinstrumenten	-	(111)	-	-	-	(111)	0	(111)
Änderungen der nicht-beherrschenden Anteile	-	0	-	-	-	0	0	-
Per 30. Juni 2024	107	41 190	33	(98)	(12 290)	28 942	3 934	32 876
1. Halbjahr 2025								
Per 1. Januar 2025	107	43 842	(28)	(41)	(12 113)	31 767	4 394	36 161
Konzerngewinn	-	7 410	-	-	-	7 410	422	7 832
Veränderungen des Fair Value - finanzielle Vermögenswerte FVOCI	-	0	(168)	-	-	(168)	0	(168)
Cash flow hedges	-	-	-	(68)	-	(68)	(44)	(112)
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung ausländischer Konzerngesellschaften	-	-	0	4	(1 993)	(1 989)	(197)	(2 186)
Neubewertungen von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	-	(470)	-	-	-	(470)	0	(470)
Gesamtergebnis	-	6 940	(168)	(64)	(1 993)	4 715	181	4 896
Dividende	-	(7 731)	-	-	-	(7 731)	(213)	(7 944)
Mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltene anteilsbasierte Vergütungspläne, inklusive Transaktionen mit eigenen Eigenkapitalinstrumenten	-	(72)	-	-	-	(72)	3	(69)
Änderungen der nicht-beherrschenden Anteile	-	(1)	-	-	-	(1)	1	-
Per 30. Juni 2025	107	42 978	(196)	(105)	(14 106)	28 678	4 366	33 044

FVOCI: erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Ergebnis bewertet («fair value through other comprehensive income»).

Anhang zur konsolidierten Halbjahresrechnung des Roche-Konzerns

1. Allgemeine Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlage für die Erstellung

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften, verkürzten, konsolidierten Halbjahresabschluss (nachfolgend «Halbjahresrechnung») der in der Schweiz domizilierten Roche Holding AG und ihrer Konzerngesellschaften (nachfolgend «Konzern») für die am 30. Juni 2025 endende Berichtsperiode (nachfolgend «1. Halbjahr»). Diese Halbjahresrechnung sollte in Verbindung mit der konsolidierten Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 beendete Geschäftsjahr (nachfolgend «Jahresrechnung») gelesen werden, da sie eine Aktualisierung früher veröffentlichter Informationen darstellt. Die Halbjahresrechnung wurde vom Verwaltungsrat am 22. Juli 2025 verabschiedet.

Übereinstimmungserklärung

Die Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Sie enthält nicht alle für einen vollständigen Abschluss nach den IFRS Accounting Standards vorgeschriebenen Informationen, beinhaltet jedoch ausgewählte erläuternde Anmerkungen, um Ereignisse und Transaktionen zu erklären, welche für das Verständnis der Änderungen innerhalb des Konzerns seit der Jahresrechnung massgeblich sind.

Beurteilungen und Einschätzungen des Managements

Bei der Erstellung der Halbjahresrechnung müssen vom Management Beurteilungen, Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und auf die in den Erlösen, Aufwendungen, Vermögenswerten und Verbindlichkeiten ausgewiesenen Beträge sowie auf zugehörige Offenlegungen haben. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt des Halbjahresabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in der Periode, in der sich die Gegebenheiten geändert haben, entsprechend angepasst. Die massgeblichen Einschätzungen des Managements bei der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Konzerns und die wichtigsten Ursachen für Schätzungsunsicherheiten sind identisch mit denjenigen für die Jahresrechnung.

Saisonalität

Der Konzern ist in Geschäftsbereichen tätig, in denen die Verkäufe keine bedeutenden saisonalen oder zyklischen Schwankungen innerhalb des Geschäftsjahres aufweisen.

Grundsätze der Rechnungslegung

Mit Ausnahme der nachfolgend dargelegten Änderungen wurden für die Halbjahresrechnung die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt, die auch bei der Jahresrechnung Anwendung fanden. Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden sich auch in der konsolidierten Jahresrechnung des Konzerns per 31. Dezember 2025 widerspiegeln.

Änderungen bei den Grundsätzen der Rechnungslegung

Im Jahr 2025 hat der Konzern verschiedene geringfügige Anpassungen bestehender Accounting Standards und Interpretationen umgesetzt, welche insgesamt keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und die Finanzlage des Konzerns haben.

Zukünftige neue und überarbeitete Accounting Standards

Der Konzern prüft gegenwärtig mögliche Auswirkungen der verschiedenen neuen und überarbeiteten Accounting Standards und Interpretationen, deren Umsetzung ab dem 1. Januar 2026 verbindlich ist und die der Konzern derzeit noch nicht anwendet. Basierend auf der bisherigen Analyse erwartet der Konzern keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und die Finanzlage des Konzerns insgesamt. Der Konzern prüft ausserdem weitere neue und überarbeitete Accounting Standards, deren Umsetzung erst nach dem Jahr 2026 verbindlich ist, einschliesslich IFRS 18 «Darstellung und Angaben im Abschluss».

2. Informationen nach operativen Segmenten

Der Konzern besteht aus den beiden Divisionen Pharma und Diagnostics. Erlöse werden hauptsächlich durch den Verkauf von verschreibungspflichtigen pharmazeutischen Produkten und diagnostischen Instrumenten, Reagenzien und Verbrauchsmaterialien generiert. Beide Divisionen erzielen ebenfalls Erlöse durch den Verkauf oder die Lizenzierung von Produkten oder Technologien an Dritte. Die restlichen operativen Tätigkeiten aus veräusserten Geschäften und bestimmte globale Funktionen werden unter «Konzernzentrale» ausgewiesen. Diese umfassen die Konzernleitung und globale Konzernfunktionen wie Informatik, Kommunikation, Personal- und Finanzwesen (einschliesslich Treasury und Steuern), Recht, Sicherheit und Umweltschutz. Informationen zu den Subdivisionen Roche Pharma und Chugai, den operativen Segmenten der Division Pharma, werden ebenfalls offengelegt.

Informationen nach Divisionen in Millionen CHF

1. Halbjahr	2025	Pharma 2024	2025	Diagnostics 2024	2025	Konzernzentrale 2024	2025	Konzern 2024
Erlöse aus Drittkundengeschäft								
Verkäufe	23 985	22 637	6 959	7 211	-	-	30 944	29 848
Sonstige Erlöse	870	886	35	22	-	-	905	908
Total	24 855	23 523	6 994	7 233	-	-	31 849	30 756
Erlöse aus anderen operativen Segmenten								
Verkäufe	-	-	28	57	-	-	28	57
Sonstige Erlöse	-	-	1	1	-	-	1	1
Eliminierung interdivisionaler Erlöse							(29)	(58)
Total	-	-	29	58	-	-	-	-
Ergebnisse der Segmente								
Betriebsgewinn	11 632	9 593	717	1 425	(2 019)	(1 947)	10 330	9 071
Investitionen								
Unternehmenszusammenschlüsse	868	2 808	0	0	-	-	868	2 808
Übernahmen von Vermögenswerten	10	0	0	0	-	-	10	0
Zugänge zu Sachanlagen	729	800	785	765	24	35	1 538	1 600
Zugänge zu Nutzungsrechten	179	211	66	64	6	7	251	282
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	1 375	243	26	37	-	-	1 401	280
Total	3 161	4 062	877	866	30	42	4 068	4 970
Forschung und Entwicklung								
Forschungs- und Entwicklungskosten	5 638	6 408	1 038	980	-	-	6 676	7 388
Sonstige Angaben zu den Segmenten								
Abschreibungen auf Sachanlagen	575	546	588	557	29	31	1 192	1 134
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	79	88	72	69	5	5	156	162
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	265	279	85	79	-	-	350	358
Wertminderung/(Wertaufholung) von Sachanlagen	18	38	33	13	4	3	55	54
Wertminderung/(Wertaufholung) von Nutzungsrechten	0	26	0	0	0	0	0	26
Wertminderung von Goodwill	0	0	39	0	-	-	39	0
Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten	190	1 051	0	0	-	-	190	1 051
Kosten der anteilsbasierten Vergütungspläne	274	291	76	75	42	41	392	407

Informationen nach Pharma-Subdivisionen in Millionen CHF

1. Halbjahr	2025	Roche Pharma 2024	2025	Chugai 2024	2025	Division Pharma 2024
Erlöse aus Drittkundengeschäft						
Verkäufe	22 560	21 271	1 425	1 366	23 985	22 637
Sonstige Erlöse	832	827	38	59	870	886
Total	23 392	22 098	1 463	1 425	24 855	23 523
Erlöse aus anderen operativen Segmenten						
Verkäufe	612	652	1 546	1 472	2 158	2 124
Sonstige Erlöse	92	10	356	372	448	382
Eliminierung von Erlösen innerhalb der Division					(2 606)	(2 506)
Total	704	662	1 902	1 844	-	-
Ergebnisse der Segmente						
Betriebsgewinn	9 968	8 173	1 486	1 536	11 454	9 709
Eliminierung von Ergebnissen innerhalb der Division					178	(116)
Betriebsgewinn	9 968	8 173	1 486	1 536	11 632	9 593
Investitionen						
Unternehmenszusammenschlüsse	868	2 808	0	0	868	2 808
Übernahmen von Vermögenswerten	10	0	0	0	10	0
Zugänge zu Sachanlagen	503	653	226	147	729	800
Zugänge zu Nutzungsrechten	112	193	67	18	179	211
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	1 372	238	3	5	1 375	243
Total	2 865	3 892	296	170	3 161	4 062
Forschung und Entwicklung						
Forschungs- und Entwicklungskosten	5 138	5 937	594	496	5 732	6 433
Eliminierung von Kosten innerhalb der Division					(94)	(25)
Total	5 138	5 937	594	496	5 638	6 408
Sonstige Angaben zu den Segmenten						
Abschreibungen auf Sachanlagen	504	476	71	70	575	546
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	62	73	17	15	79	88
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	263	276	2	3	265	279
Wertminderung/(Wertaufholung) von Sachanlagen	18	38	0	0	18	38
Wertminderung/(Wertaufholung) von Nutzungsrechten	0	26	0	0	0	26
Wertminderung von Goodwill	0	0	0	0	0	0
Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten	190	1 051	0	0	190	1 051
Kosten der anteilsbasierten Vergütungspläne	273	290	1	1	274	291

Nettovermögen in Millionen CHF

	Vermögenswerte		Verbindlichkeiten		Nettovermögen	
	30. Juni 2025	31. Dez. 2024	30. Juni 2025	31. Dez. 2024	30. Juni 2025	31. Dez. 2024
Nettobetriebsvermögen						
Pharma	49 085	48 926	(13 460)	(14 479)	35 625	34 447
Diagnostics	21 670	22 553	(4 266)	(5 024)	17 404	17 529
Konzernzentrale	714	631	(981)	(1 092)	(267)	(461)
Total	71 469	72 110	(18 707)	(20 595)	52 762	51 515
Nettoguthaben/(-verbindlichkeiten) aus laufenden Ertragssteuern					(2 370)	(2 508)
Nettoguthaben/(-verbindlichkeiten) aus latenten Steuern					7 579	7 737
Nettoguthaben/(-verbindlichkeiten) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen					(2 468)	(2 125)
Leasingverbindlichkeiten					(1 602)	(1 700)
Wertschriften					4 472	10 342
Liquide Mittel und geldnahe Mittel					7 554	6 975
Darlehen					(33 031)	(34 654)
Sonstige Nettovermögenswerte/(-verbindlichkeiten)					148	579
Total Nettovermögen					33 044	36 161

Nettobetriebsvermögen – Informationen nach Pharma-Subdivisionen in Millionen CHF

	Vermögenswerte		Verbindlichkeiten		Nettovermögen	
	30. Juni 2025	31. Dez. 2024	30. Juni 2025	31. Dez. 2024	30. Juni 2025	31. Dez. 2024
Roche Pharma	45 600	45 523	(13 887)	(14 882)	31 713	30 641
Chugai	6 216	6 383	(805)	(886)	5 411	5 497
Eliminierung innerhalb der Division	(2 731)	(2 980)	1 232	1 289	(1 499)	(1 691)
Division Pharma	49 085	48 926	(13 460)	(14 479)	35 625	34 447

3. Erlöse

Aufgegliederte Erlösinformation

Aufgliederung der Erlöse in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2025			1. Halbjahr 2024		
	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	Erlöse aus sonstigen Quellen	Total	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	Erlöse aus sonstigen Quellen	Total
Division Pharma						
Verkäufe nach Therapiebereichen						
Onkologie/Hämatologie	12 147	-	12 147	11 764	-	11 764
- davon Onkologie	7 827	-	7 827	8 008	-	8 008
- davon Hämatologie	4 320	-	4 320	3 756	-	3 756
Neurologie	4 872	-	4 872	4 586	-	4 586
Immunologie	3 321	-	3 321	3 015	-	3 015
Ophthalmologie	2 148	-	2 148	1 891	-	1 891
Übrige Therapiebereiche	1 497	-	1 497	1 381	-	1 381
Verkäufe	23 985	-	23 985	22 637	-	22 637
Lizeneinnahmen	244	160	404	229	157	386
Erträge aus Gewinnbeteiligungsverträgen	0	388	388	0	380	380
Sonstige Erträge aus Kooperations- und Auslizenzierungsverträgen	73	0	73	114	0	114
Sonstige	5	0	5	6	0	6
Sonstige Erlöse	322	548	870	349	537	886
Division Diagnostics						
Verkäufe nach Kundenbereichen						
Core Lab	3 529	310	3 839	3 782	290	4 072
Molecular Lab	1 200	50	1 250	1 206	51	1 257
Near Patient Care	1 008	10	1 018	1 082	12	1 094
Pathology Lab	804	48	852	741	47	788
Verkäufe	6 541	418	6 959	6 811	400	7 211
Lizeneinnahmen	2	0	2	19	0	19
Erträge aus Gewinnbeteiligungsverträgen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Erträge aus Kooperations- und Auslizenzierungsverträgen	29	0	29	0	0	0
Sonstige	0	4	4	0	3	3
Sonstige Erlöse	31	4	35	19	3	22
Total	30 879	970	31 849	29 816	940	30 756

Im 2. Halbjahr 2024, rückwirkend per 1. Januar 2024, hat die Division Pharma die Aufteilung ihrer internen Therapiebereiche für Erlöse geändert. Infolgedessen wurden die Vergleichsinformationen zu den Verkäufen nach Therapiebereichen für das 1. Halbjahr 2024 in dieser Tabelle rückwirkend angepasst.

Per 1. Januar 2025 hat die Division Diagnostics ihre internen Kundenbereiche geändert. Infolgedessen wurden auch die Vergleichsinformationen zu den Verkäufen nach Kundenbereichen für das 1. Halbjahr 2024 in dieser Tabelle rückwirkend angepasst.

Erlöse aus sonstigen Quellen betreffen in erster Linie Erlöse aus Leasing in der Division Diagnostics und Erlöse aus Kooperationen, bei denen die Gegenpartei kein Kunde ist, wie beispielsweise bei bestimmten Lizeneinnahmen von Kooperationspartnern und aus Gewinnbeteiligungsverträgen mit Kooperationspartnern in der Division Pharma.

Überleitung von Bruttoverkäufen zu Nettoverkäufen für die Division Pharma

Die Überleitung von Bruttoverkäufen zu Nettoverkäufen für die Division Pharma wird in unten stehender Tabelle dargestellt. Die Gesellschaften der Division Diagnostics haben ähnliche Überleitungspositionen, allerdings zu wesentlich niedrigeren Beträgen.

Verkäufe Division Pharma – Überleitung brutto zu netto in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Bruttoverkäufe	31 065	29 546
Staatlich und regulatorisch vorgeschriebene Preisnachlässe	(3 533)	(3 507)
Vertragliche Preisnachlässe	(2 858)	(2 666)
Skonti	(158)	(170)
Rückstellungen für Waren-Retouren von Kunden	(161)	(171)
Sonstige	(370)	(395)
Nettoverkäufe	23 985	22 637

Staatlich und regulatorisch vorgeschriebene Preisnachlässe. Diese beinhalten obligatorische Preisnachlässe. Die Hauptelemente sind das 340B Drug Discount Program, Medicaid und andere Pläne in den USA, welche sich auf insgesamt USD 3,2 Milliarden beliefen, dies entspricht CHF 2,8 Milliarden (1. Halbjahr 2024: USD 3,0 Milliarden, äquivalent zu CHF 2,7 Milliarden).

Vertragliche Preisnachlässe. Diese beinhalten Rabatte und Umsatzrückvergütungen aus mengen- und leistungsbasierten Vertragsvereinbarungen.

Barzahlungsrabatte. Diese beinhalten Rabatte an Grosshandelsgesellschaften für Zahlungen ihrer Käufe innerhalb vertraglich definierter Anreizperioden.

Rückstellungen für Waren-Retouren von Kunden. Dies sind Rückstellungen für erwartete Waren-Retouren von Kunden.

Umsatzminderungen wie vertragliche Preisnachlässe und Skonti, die von Kunden bei Rechnungsbegleichung voraussichtlich einbehalten werden, werden in der Bilanz als Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfasst. Umsatzminderungen, welche separat zahlbar sind an Kunden, staatliche Gesundheitsbehörden oder Aufsichtsbehörden im Gesundheitswesen, werden in der Bilanz in den passiven Rechnungsabgrenzungen erfasst. Rückstellungen für Waren-Retouren werden in der Bilanz unter «Sonstige Rückstellungen» erfasst.

4. Nettofinanzaufwand

Finanzaufwand in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Zinsaufwand	(583)	(601)
Amortisierte Diskonte auf Darlehen	(4)	(5)
Nettogewinne/(-verluste) aus Fremdkapitalderivaten	0	(1)
Fair Value-Verlust aus Fremdkapitalderivaten, ausgewiesen als Cash flow hedges - übertragen aus dem sonstigen Ergebnis	(1)	(1)
Nettogewinne/(-verluste) aus Rückzahlung und Rückkauf von Anleihen	0	0
Auflösung des Abzinsungsbetrags	(15)	(12)
Nettoverzinsung der leistungsorientierten Vorsorgepläne	(69)	(69)
Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten	(21)	(19)
Total Finanzaufwand	(693)	(708)

Sonstiger Finanzertrag/(-aufwand) in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Nettogewinne/(-verluste) aus Eigenkapitalbeteiligungen/Eigenkapitalinstrumenten FVTPL	(63)	9
Ertrag/(Aufwand) aus Eigenkapitalbeteiligungen/Eigenkapitalinstrumenten, netto	(63)	9
Zinsertrag/(-aufwand) aus Schuldverschreibungen FVOCI und zum Restbuchwert	113	112
Nettogewinne/(-verluste) aus dem Verkauf von Schuldverschreibungen FVOCI	0	0
Nettogewinne/(-verluste) aus Investitionen in Schuldinstrumente/ Schuldverschreibungen FVTPL	1	0
Nettogewinne/(-verluste) aus Fondsinvestitionen FVTPL	0	2
Zinsertrag/(-aufwand) und Ertrag aus Investitionen in Schuldinstrumente/ Schuldverschreibungen und Fondsinvestitionen, netto	114	114
Nettowechselkursgewinne/(-verluste)	94	(20)
Nettogewinne/(-verluste) aus Fremdwährungsderivaten	(187)	(124)
Fremdwährungsgewinne/(-verluste)	(93)	(144)
Gewinne/(Verluste) aus der Nettoposition der monetären Posten in Hochinflationländern	(31)	(89)
Sonstiger Nettofinanzertrag/(-aufwand)	7	(2)
Assoziierte Unternehmen	17	(28)
Total sonstiger Finanzertrag/(-aufwand)	(49)	(140)

FVOCI: erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Ergebnis bewertet («fair value through other comprehensive income»).

FVTPL: erfolgswirksam zum Fair Value bewertet («fair value through profit or loss»).

Nettofinanzaufwand in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Finanzaufwand	(693)	(708)
Sonstiger Finanzertrag/(-aufwand)	(49)	(140)
Nettofinanzaufwand	(742)	(848)
Finanzergebnis aus Treasury	(690)	(751)
Finanzergebnis aus der Bewirtschaftung der Vorsorgepläne	(69)	(69)
Assoziierte Unternehmen	17	(28)
Nettofinanzaufwand	(742)	(848)

5. Ertragssteuern

Aufwendungen für Ertragssteuern werden vom Management nach bestmöglicher Schätzung auf Basis des zu erwartenden gewichteten Durchschnittssteuersatzes für das Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis des 1. Halbjahres 2025, erfasst.

Ertragssteueraufwand in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Laufende Ertragssteuern und «Pillar Two»-Ertragssteuern	(2 234)	(2 346)
- davon laufende Ertragssteuern	(2 034)	(2 160)
- davon «Pillar Two»-Ertragssteuern	(200)	(186)
Latente Steuern	478	820
Total Ertragssteueraufwand	(1 756)	(1 526)

Der effektive Konzernsteuersatz für das 1. Halbjahr 2025 verringerte sich auf 18,3% (1. Halbjahr 2024: 18,6%). Der Rückgang war hauptsächlich auf geringere Wertminderungen nicht abzugsfähiger immaterieller Vermögenswerte im 1. Halbjahr 2025 zurückzuführen. Wie nachfolgend beschrieben, wurde der Rückgang durch die Auswirkungen der Steuerreform im Kanton Basel-Stadt in der Schweiz im 1. Halbjahr 2025 teilweise kompensiert.

Im 1. Halbjahr 2025 wurden Änderungen in den Steuergesetzen des Kantons Basel-Stadt in der Schweiz beschlossen. Die für den Konzern massgeblichen Änderungen beinhalten die Erhöhung des Steuersatzes im Kanton Basel-Stadt per 1. Januar 2026 sowie Anpassungen der Entlastungsbegrenzungen. Der Konzern hat eine Neubewertung seiner latenten Steuerpositionen vorgenommen, was die betroffene Nettoverbindlichkeit aus latenten Steuern in der Bilanz um CHF 163 Millionen erhöhte. Diese Neubewertung hat keinen Einfluss auf die Steuerzahlungen und führte im 1. Halbjahr 2025 zu einem übergangsbedingten latenten Steueraufwand von CHF 114 Millionen. Der verbleibende Betrag in Höhe von CHF 49 Millionen wurde im sonstigen Ergebnis erfasst, da es sich bei diesem um temporäre Differenzen auf Positionen handelt, die selbst im sonstigen Ergebnis erfasst wurden, wie versicherungsmathematische Gewinne/Verluste bei Schweizer Pensionsplänen.

6. Mergers and Acquisitions

Unternehmenszusammenschlüsse – 2025

Poseida Therapeutics, Inc. Am 8. Januar 2025 erwarb der Konzern eine 100%ige Beteiligung an Poseida Therapeutics, Inc. («Poseida»), einem an der Nasdaq notierten US-Unternehmen in öffentlichem Besitz mit Sitz in San Diego, Kalifornien. Mit dieser Übernahme erhielt der Konzern Zugang zum Forschungs- und Entwicklungsportfolio von Poseida, das verschiedene präklinische und klinische CAR-T-Therapien in mehreren Therapiebereichen sowie Herstellungskapazitäten und Technologieplattformen umfasst. Die Übernahme baut auf der bestehenden Partnerschaft zwischen dem Konzern und Poseida nach der 2022 eingeführten Kollaborations- und Lizenzvereinbarung auf. Diese umfasste P-BCMA-ALLO1, eine allogene CAR-T-Therapie in Phase I, die auf das B-Zell-Reifungsantigen zur Behandlung des multiplen Myeloms abzielt, und P-CD19CD20-ALLO1 in Phase I, ein allogenes Dual-CAR-T bei B-Zell-Malignomen, das auch zur Behandlung von multipler Sklerose und systemischem Lupus erythematodes untersucht wird. Poseida wird in der Division Pharma ausgewiesen. Die Kosten des Erwerbs beliefen sich auf USD 1 132 Millionen. Davon wurden USD 891 Millionen am Erwerbsdatum in bar bezahlt, USD 99 Millionen wurden am 17. Januar 2025 in Form einer in bar bezahlten aufgeschobenen Gegenleistung bezahlt, die sich auf die Abwicklung der anteilsbasierten Vergütungspläne von Poseida bezogen, und USD 142 Millionen fielen im Rahmen einer Vereinbarung über bedingte Gegenleistungen an. Die Zahlungen für bedingte Gegenleistungen beruhen auf dem Erreichen vorher festgelegter leistungsbezogener Meilensteine. Die Bandbreite der nicht diskontierten Ergebnisse liegt zwischen null und USD 472 Millionen.

Die erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt. Die Beträge sind vorläufig, basieren auf vorläufigen Angaben und Bewertungen der Aktiva und Passiva und unterliegen Anpassungen, die in der zweiten Jahreshälfte 2025 vorgenommen werden.

Unternehmenszusammenschlüsse – 2025: erworbenes Nettovermögen in Millionen CHF

	Poseida
Sachanlagen	15
Nutzungsrechte	22
Immaterielle Vermögenswerte	
– Produktbezogen: nicht betriebsbereit ⁹	304
Guthaben aus latenten Steuern	178
Liquide Mittel und geldnahe Mittel	10
Wertschriften	153
Abgegrenzte Erträge	(19)
Rückstellungen	(7)
Kurzfristige Darlehen ¹¹	(59)
Leasingverbindlichkeiten	(22)
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	(66)
Sonstige Nettovermögenswerte/(-verbindlichkeiten)	(7)
Identifizierbares Nettovermögen	502
Goodwill ⁸	527
Total Kosten des Erwerbs	1 029
Liquide Mittel	810
Aufgeschobene Gegenleistungen	90
Bedingte Gegenleistungen ¹⁶	129
Total Kosten des Erwerbs	1 029

Die Fair Values der immateriellen Vermögenswerte wurden mittels eines Ertragswertverfahrens festgelegt, das auf Managementprognosen und beobachtbaren Marktdaten für Abzinsungssätze, Steuersätze und Wechselkurse basiert. Der Barwert wurde anhand eines risikobereinigten Abzinsungssatzes von 12,3% berechnet. Die Bewertungen wurden von einem unabhängigen Gutachter durchgeführt.

Der Goodwill repräsentiert eine Kontrollprämie und eine Reihe von präklinischen Programmen, Technologieplattformen und Produktionskapazitäten, die nicht für die separate Erfassung immaterieller Vermögenswerte infrage kommen. Es wird davon ausgegangen, dass der Goodwill für ertragssteuerliche Zwecke nicht abzugsfähig ist.

Direkt zurechenbare Transaktionskosten in Höhe von CHF 11 Millionen wurden im operativen Segment Pharma im sonstigen betrieblichen Ertrag/(Aufwand) ausgewiesen.

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2025 verzeichnete Poseida keinen materiellen Umsatz und trug einen Nettoverlust (nach Steuern) in Höhe von CHF 93 Millionen zu den berichteten Ergebnissen der Division Pharma sowie des Konzerns bei. Das Management schätzt, dass die Ergebnisse des Konzerns nicht wesentlich unterschiedlich wären, wenn die Akquisition am 1. Januar 2025 abgeschlossen worden wäre. Diese Information dient lediglich der Veranschaulichung und ist nicht zwingend indikativ für die künftigen Ergebnisse des Konzerns.

Unternehmenszusammenschlüsse – 2024

Carmot Therapeutics, Inc. Am 26. Januar 2024 erwarb der Konzern eine 100%ige Beteiligung an Carmot Therapeutics, Inc. («Carmot»), einem US-amerikanischen Unternehmen in Privatbesitz mit Sitz in Berkeley, Kalifornien. Carmot wird in der Division Pharma ausgewiesen. Die Kosten des Erwerbs beliefen sich auf USD 3 094 Millionen, wovon USD 2 913 Millionen in bar bezahlt wurden sowie USD 181 Millionen im Rahmen einer Vereinbarung über bedingte Gegenleistungen anfielen. Die Zahlungen für bedingte Gegenleistungen beruhen auf dem Erreichen vorher festgelegter leistungsbezogener Meilensteine. Die Bandbreite der nicht diskontierten Ergebnisse liegt zwischen null und USD 400 Millionen.

Geldfluss aus Unternehmenszusammenschlüssen

Unternehmenszusammenschlüsse: Nettogeldabflüsse in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2025			1. Halbjahr 2024		
	Pharma	Diagnostics	Total	Pharma	Diagnostics	Total
Gegenleistung in bar	(810)	0	(810)	(2 526)	0	(2 526)
Gezahlte aufgeschobene Gegenleistung	(90)	0	(90)	0	0	0
Bedingte Gegenleistung	0	0	0	0	0	0
Liquide Mittel der akquirierten Gesellschaft	10	0	10	70	0	70
Total Nettogeldabflüsse	(890)	0	(890)	(2 456)	0	(2 456)

Übernahmen von Vermögenswerten

Im 1. Halbjahr 2025 und im 1. Halbjahr 2024 kam es zu keinen wesentlichen Übernahmen von Vermögenswerten.

Zukünftige Übernahmen von Vermögenswerten

Kolm Therapeutics Inc. Am 1. Juli 2025 erwarb der Konzern eine 100%ige Beteiligung an Kolm Therapeutics Inc. («Kolm»), einem US-amerikanischen Unternehmen in Privatbesitz mit Sitz in Woodbridge, Connecticut. Mit der Übernahme erwarb der Konzern das Eigentum an einem präklinischen konditionalen Small-Molecule-Programm für potenzielle Anwendungen in der Onkologie. Kolm wird in der Division Pharma ausgewiesen. Die zum Akquisitionstag getätigten Zahlungen beliefen sich auf USD 125 Millionen. Zusätzliche Zahlungen für bedingte Gegenleistungen können bei Erreichen von leistungsbezogenen Meilensteinen erfolgen.

7. Globale Restrukturierungspläne

Im 1. Halbjahr 2025 führte der Konzern die Umsetzung verschiedener globaler Restrukturierungspläne fort, welche 2025 und in den Vorjahren eingeleitet worden waren.

Globale Restrukturierungspläne: angefallene Kosten in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Globale Restrukturierungskosten		
- Mitarbeiterbezogene Kosten	553	269
- Kosten Standortschliessung und sonstige Kosten in Zusammenhang mit physischen Vermögenswerten	32	142
- Veräusserung von Produkten und Geschäftsaktivitäten	0	0
- Weitere Reorganisationskosten	438	351
Total globale Restrukturierungskosten	1 023	762
Zusätzliche Kosten		
- Rechtsfälle und Umweltschutz	0	0
Total angefallene Kosten	1 023	762

Die Division Pharma verzeichnete Restrukturierungskosten in Höhe von CHF 351 Millionen (1. Halbjahr 2024: CHF 454 Millionen), in erster Linie für Initiativen zur Optimierung der Forschung und Entwicklung und für eine Transformation der Geschäftsprozesse zur Vereinfachung der Systemlandschaft. Darin enthalten war auch ein Gewinn von CHF 50 Millionen aus dem Verkauf von Sachanlagen bei Chugai. Die Division Diagnostics verzeichnete Kosten in Höhe von CHF 408 Millionen (1. Halbjahr 2024: CHF 60 Millionen) für Initiativen zur Steigerung der organisatorischen Effizienz in den Bereichen Produktion, Forschung und Entwicklung und in der Verwaltung. In der Konzernzentrale beliefen sich die Kosten auf CHF 264 Millionen (1. Halbjahr 2024: CHF 248 Millionen) und beinhalteten eine Transformation von Geschäftsprozessen zur Vereinfachung der Systemlandschaft und zur Verringerung der Prozesskomplexität. Diese Transformation ist ein auf mehrere Jahre ausgelegtes divisionsübergreifendes Programm zur Steigerung der Effizienz durch System- und Prozessoptimierungen.

Globale Restrukturierungspläne: Zusammenfassung der angefallenen Kosten in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Mitarbeiterbezogene Kosten		
- Aufhebungskosten	345	157
- Leistungsorientierte Vorsorgepläne	3	0
- Sonstige mitarbeiterbezogene Kosten	205	112
Total mitarbeiterbezogene Kosten	553	269
Kosten Standortschliessung und sonstige Kosten in Zusammenhang mit physischen Vermögenswerten		
- Wertminderung von Sachanlagen und Nutzungsrechten	32	45
- Sonderabschreibungen auf Sachanlagen und Nutzungsrechte	8	22
- (Gewinne)/Verluste aus dem Verkauf von Sachanlagen und Nutzungsrechten	(50)	4
- Sonstige Kosten Standortschliessung	42	71
Total Kosten Standortschliessung und sonstige Kosten in Zusammenhang mit physischen Vermögenswerten	32	142
Veräusserung von Produkten und Geschäftsaktivitäten		
- (Gewinne)/Verluste aus der Veräusserung von Konzerngesellschaften	0	0
- Sonstige (Gewinne)/Verluste aus der Veräusserung von Produkten und Geschäftsaktivitäten	0	0
Total (Gewinne)/Verluste aus der Veräusserung von Produkten und Geschäftsaktivitäten	0	0
Weitere Reorganisationskosten		
- Wertminderung/(Wertaufholung) von immateriellen Vermögenswerten für kommerzielle Software	(6)	0
- Sonstige	444	351
Total weitere Reorganisationskosten	438	351
Total globale Restrukturierungskosten	1 023	762
Zusätzliche Kosten		
- Rechtsfälle und Umweltschutz	0	0
Total angefallene Kosten	1 023	762

Globale Restrukturierungspläne: Klassifizierung der Kosten in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2025			1. Halbjahr 2024		
	Abschreibungen und Wertminderung	Sonstige Kosten	Total	Abschreibungen und Wertminderung	Sonstige Kosten	Total
Kosten der verkauften Produkte						
- Pharma	(6)	33	27	2	80	82
- Diagnostics	33	93	126	7	(9)	(2)
Forschung und Entwicklung						
- Pharma	0	215	215	27	144	171
- Diagnostics	4	139	143	2	42	44
Verkauf, Allgemeines und Administration						
- Pharma	3	155	158	19	181	200
- Diagnostics	0	139	139	7	10	17
- Konzernzentrale	0	264	264	3	245	248
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)						
- Pharma	0	(49)	(49)	0	1	1
- Diagnostics	0	0	0	0	1	1
- Konzernzentrale	0	0	0	0	0	0
Total angefallene Kosten	34	989	1 023	67	695	762
Total nach operativen Segmenten						
- Roche Pharma	(3)	366	363	48	384	432
- Chugai	0	(12)	(12)	0	22	22
- Diagnostics	37	371	408	16	44	60
- Konzernzentrale	0	264	264	3	245	248
Total angefallene Kosten	34	989	1 023	67	695	762

8. Goodwill

Goodwill: Veränderung der bilanzierten Vermögenswerte in Millionen CHF

1. Halbjahr 2025	
Per 1. Januar 2025	7 876
Unternehmenszusammenschlüsse ⁶	527
Wertminderungen im sonstigen betrieblichen Ertrag/(Aufwand) erfasst	(39)
Währungsumrechnungseffekte	(799)
Per 30. Juni 2025	7 565
Aufteilung nach operativen Segmenten	
Roche Pharma	3 034
Chugai	61
Diagnostics	4 470
Total Konzern	7 565

Wertminderungen – 2025

Aufgrund einer strategischen Neubeurteilung im 1. Halbjahr 2025 und einer aktualisierten Bewertung, die keinen Überschuss aus den geschätzten künftigen Erlösen ergab, erfasste der Konzern eine vollständige Wertminderung in Höhe von CHF 39 Millionen für den Goodwill, der 2010 im Rahmen der Medingo-Akquisition erworben wurde. Diese Wertminderung wurde in der Division Diagnostics erfasst.

Wertminderungen – 2024

Im 1. Halbjahr 2024 wurden keine Wertminderungen von Goodwill erfasst.

9. Immaterielle Vermögenswerte

Immaterielle Vermögenswerte: Veränderung der bilanzierten Vermögenswerte in Millionen CHF

	Produktbezogen: betriebsbereit	Produktbezogen: nicht betriebsbereit	Sonstige immaterielle Vermögenswerte	Total
1. Halbjahr 2025				
Per 1. Januar 2025	3 908	13 054	341	17 303
Unternehmenszusammenschlüsse ⁶	0	304	0	304
Übernahmen von Vermögenswerten	0	2	0	2
Zugänge	193	1 182	26	1 401
Abgänge	(2)	0	0	(2)
Überträge	3	(3)	0	-
Abschreibungen	(315)	-	(35)	(350)
Wertaufholungen/(-minderungen)	(106)	(90)	6	(190)
Währungsumrechnungsdifferenzen	(241)	(1 443)	(17)	(1 701)
Per 30. Juni 2025	3 440	13 006	321	16 767
Aufteilung nach operativen Segmenten				
Roche Pharma	2 300	12 651	158	15 109
Chugai	7	0	1	8
Diagnostics	1 133	355	162	1 650
Total Konzern	3 440	13 006	321	16 767

Signifikante immaterielle Vermögenswerte: verbuchte Zugänge im 1. Halbjahr 2025 in Millionen CHF

	Operatives Segment	Nettobuchwert 30. Juni 2025	Verbleibende Restnutzungsdauer
Produktbezogene nicht betriebsbereite immaterielle Vermögenswerte			
Petrelintid (Einlizenzierungsstransaktion Zealand Pharma)	Roche Pharma	1 126	n/a
P-BCMA-ALLO1 (Akquisition Poseida)	Roche Pharma	178	n/a

Klassifizierung von Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten in Millionen CHF

1. Halbjahr	Abschreibungen		Wertminderungen	
	2025	2024	2025	2024
Kosten der verkauften Produkte				
- Pharma	(114)	(107)	(98)	(318)
- Diagnostics	(75)	(68)	0	0
Forschung und Entwicklung				
- Pharma	(150)	(169)	(92)	(733)
- Diagnostics	(2)	(3)	0	0
Verkauf, Allgemeines und Administration				
- Pharma	(1)	(3)	0	0
- Diagnostics	(8)	(8)	0	0
Total	(350)	(358)	(190)	(1 051)

Wertminderungen – 2025

Division Pharma. Es sind Wertminderungen von insgesamt CHF 190 Millionen erfasst worden. Die grössten Sachverhalte umfassten:

- CHF 104 Millionen aufgrund der Wertminderung des immateriellen Vermögenswerts für das Produkt SPK-9001, welches im Rahmen der Übernahme von Spark Therapeutics erworben wurde, da der Allianzpartner beschlossen hatte, die Vermarktung einzustellen. Der einer Abschreibung unterliegende betroffene Vermögenswert wurde vollständig abgewertet.
- CHF 43 Millionen aufgrund der Entscheidung, die Entwicklung eines Wirkstoffes und die Zusammenarbeit mit einem Allianzpartner zu beenden. Der bisher keiner Abschreibung unterliegende betroffene Vermögenswert wurde vollständig abgewertet.
- CHF 36 Millionen aufgrund der Entscheidung, die Entwicklung eines Wirkstoffes mit einem Allianzpartner zu beenden. Der bisher keiner Abschreibung unterliegende betroffene Vermögenswert wurde vollständig abgewertet.

Wertminderungen – 2024

Division Pharma. Es sind Wertminderungen von insgesamt CHF 1 051 Millionen erfasst worden. Die grössten Sachverhalte umfassten:

- CHF 354 Millionen für drei separate Vermögenswerte aufgrund der Entscheidungen, die Entwicklung dieser Wirkstoffe mit den jeweiligen Allianzpartnern einzustellen. Die bisher keiner Abschreibung unterliegenden betroffenen Vermögenswerte wurden vollständig abgewertet.
- CHF 318 Millionen aufgrund der teilweisen Wertminderung des immateriellen Vermögenswerts für Rozlytrek, der im Rahmen der Übernahme von Ignyta erworben worden war, angesichts geringerer Verkaufserwartungen. Der betroffene Vermögenswert wurde auf seinen geschätzten erzielbaren Betrag von CHF 222 Millionen abgewertet. Der betriebsbereite immaterielle Vermögenswert wird weiterhin über seine verbleibende geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben.
- CHF 152 Millionen aufgrund der Entscheidung, die Entwicklung eines Wirkstoffes und die Zusammenarbeit mit einem Allianzpartner zu beenden. Der bisher keiner Abschreibung unterliegende betroffene Vermögenswert wurde vollständig abgewertet.
- CHF 120 Millionen aufgrund der Entscheidung, die Entwicklung eines Programms und die Zusammenarbeit mit einem Allianzpartner zu beenden. Der einer Abschreibung unterliegende betroffene Vermögenswert wurde vollständig abgewertet.

10. Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Rückstellungen in Millionen CHF

	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Rückstellungen für Rechtsfälle	213	181
Rückstellungen für Umweltschutz	287	331
Rückstellungen für Restrukturierungen	864	703
Rückstellungen für bedingte Gegenleistungen ¹⁶	306	227
Sonstige Rückstellungen	1 175	1 363
Total Rückstellungen	2 845	2 805
Kurzfristige Rückstellungen	1 815	1 726
Langfristige Rückstellungen	1 030	1 079
Total Rückstellungen	2 845	2 805

Im 1. Halbjahr 2025 wurden CHF 748 Millionen an Rückstellungen verbraucht (1. Halbjahr 2024: CHF 469 Millionen). Davon sind CHF 658 Millionen (1. Halbjahr 2024: CHF 469 Millionen) im Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeiten enthalten und beziehen sich hauptsächlich auf den Verbrauch von Restrukturierungs- und sonstigen Rückstellungen. Der verbleibende Betrag in Höhe von CHF 90 Millionen (1. Halbjahr 2024: null) ist im Geldfluss aus Investitionstätigkeiten enthalten und steht in Zusammenhang mit Zahlungen für aufgeschobene Gegenleistungen bei einem Unternehmenszusammenschluss (siehe Anmerkung 6).

Als Teil der regelmässigen Überprüfung der Rechtsverfahren hat das Management die für bestimmte Rechtsverfahren gebildeten Rückstellungen neu bewertet. Aufgrund der Entwicklung der verschiedenen Rechtsverfahren, einschliesslich der Untersuchung zu Avastin/Lucentis in Frankreich, entstand im 1. Halbjahr 2025 ein Nettoaufwand von CHF 90 Millionen.

Seit der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine signifikanten Änderungen in den Eventualverbindlichkeiten für Rechtsfälle des Konzerns aufgetreten, abgesehen von den unten beschriebenen.

Untersuchungen zu Avastin/Lucentis. Die Angelegenheiten bezüglich der Untersuchungen zu Avastin/Lucentis sind in Anmerkung 20 zur Jahresrechnung beschrieben. In Bezug auf die Untersuchung in Frankreich entschied der oberste Gerichtshof («Cour de cassation») am 25. Juni 2025 über die Berufung der französischen Wettbewerbsbehörde und hob das Urteil des Appellationsgerichts Paris aus dem Jahr 2023 wegen unzureichender Begründung auf. In Bezug auf die Untersuchung in der Türkei erhielt Roche im Januar 2025 die begründete Entscheidung der türkischen Wettbewerbsbehörde, und es wurde eine Geldbusse in Höhe von TRY 64 Millionen unter Protest gezahlt, um zusätzliche Gebühren zu vermeiden. Der Konzern verteidigt sich in diesen Angelegenheiten mit Nachdruck. Der Ausgang dieser Angelegenheiten ist derzeit ungewiss.

Rechtsstreitigkeit University of Pennsylvania. Am 31. Januar 2022 reichte die University of Pennsylvania in den USA eine Patentrechtsklage gegen Genentech, Inc. («Genentech») ein, die sich auf die Behauptung stützt, dass Herceptin, Perjeta, Phesgo und Herceptin Hylecta ihr US-Patent Nr. 7,625,558 (das Patent '558) verletzen würden. Der Beschwerde zufolge bezieht sich das Patent '558 allgemein auf Verfahren zur Behandlung von Krebstumoren, die durch das Protein ErbB (HER2) verursacht werden, durch Verabreichung einer Verbindung, die die Bildung von ErbB (HER2) hemmt, gefolgt von Bestrahlung. Genentech reichte am 24. März 2022 einen Teilantrag auf Abweisung der Klage der University of Pennsylvania ein, Genentech habe das Patent vorsätzlich verletzt, welchem am 2. Dezember 2022 stattgegeben wurde. Die University of Pennsylvania reichte einen Antrag zur Änderung ihrer Klage ein, um die Vorsätzlichkeit wieder aufzunehmen, dem das Gericht am 5. Mai 2023 stattgab. Die University of Pennsylvania reichte am 17. Mai 2023 eine erste geänderte Klage ein. Am 17. Januar 2025 verkündete das Gericht mündlich ein vorläufiges Urteil über den Antrag von Genentech auf ein summarisches Urteil wegen fehlender Offensichtlichkeit, indem es 13 Ansprüche für ungültig erklärte und drei Ansprüche übrig liess. Am 6. März 2025 schlossen die Parteien eine Vergleichsvereinbarung. Am 13. März 2025 reichte die University of Pennsylvania ihre Mitteilung über die Abweisung des Falls ein. Die Angelegenheit ist nun abgeschlossen.

Untersuchungen der belgischen Wettbewerbsbehörde. Am 17. März 2025 richtete die belgische Wettbewerbsbehörde eine Mitteilung der Beschwerdepunkte an Roche SA und Roche Holding AG (zusammen «Roche») betreffend die Umsetzung einer Strategie, die darauf abzielt, die Einführung von Biosimilars für zwei Krebsmedikamente auf dem belgischen Markt zwischen 2017 und 2020 zu verzögern. Der Konzern verteidigt sich in dieser Angelegenheit mit Nachdruck. Der Ausgang dieser Angelegenheit ist derzeit ungewiss.

Es gab gewisse Verfahrensentwicklungen in den bedeutenden Rechtsfällen, die in Anmerkung 20 zur Jahresrechnung beschrieben sind. Diese haben allerdings keinen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung des Konzernmanagements bezüglich der Angemessenheit der gesamten Rückstellungen für Rechtsfälle.

11. Darlehen

Darlehen: Veränderung der Buchwerte der bilanzierten Verbindlichkeiten in Millionen CHF

1. Halbjahr 2025	
Per 1. Januar 2025	34 654
Einnahmen aus der Ausgabe von Anleihen	0
Rückzahlung und Rückkauf von Anleihen	(2 479)
Zunahme/(Abnahme) von Geldmarktpapieren	3 453
Zunahme/(Abnahme) sonstiger Darlehen	292
Veränderungen aus Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1 266
Netto(gewinne)/-verluste aus Rückzahlung und Rückkauf von Anleihen ⁴	0
Amortisierte Diskonte auf Darlehen ⁴	4
Finanzierungskosten	4
Unternehmenszusammenschlüsse ⁶	59
Netto(gewinne)/-verluste aus Fremdwährungstransaktionen	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	(2 967)
Änderungen der Fremdwährungskurse	(2 967)
Änderungen in den Fair Values von Sicherungsinstrumenten	15
Sonstige Änderungen	0
Per 30. Juni 2025	33 031
Anleihen	29 100
Geldmarktpapiere	3 359
Verbindlichkeiten gegenüber Banken und anderen Kreditinstituten	572
Sonstige Verbindlichkeiten	0
Total Darlehen	33 031
Langfristige Darlehen	26 464
Kurzfristige Darlehen	6 567
Total Darlehen	33 031

In den Buchwerten der Anleihen enthaltene nicht amortisierte Diskonte beliefen sich per 30. Juni 2025 auf CHF 52 Millionen (30. Juni 2024: CHF 78 Millionen).

Ausgabe von Anleihen – 2025

Im 1. Halbjahr 2025 emittierte der Konzern keine Anleihen.

Ausgabe von Anleihen – 2024

Am 8. März 2024 emittierte der Konzern fest verzinsten Anleihen in Höhe von USD 0,875 Milliarden mit einem Coupon von 4,790%, fest verzinsten Anleihen in Höhe von USD 0,75 Milliarden mit einem Coupon von 4,909%, fest verzinsten Anleihen in Höhe von USD 1,25 Milliarden mit einem Coupon von 4,985% und fest verzinsten Anleihen in Höhe von USD 1,0 Milliarden mit einem Coupon von 5,218%. Die Anleihen werden am 8. März 2029, am 8. März 2031, am 8. März 2034 bzw. am 8. März 2054 fällig. Die Nettoeinnahmen für den Konzern aus der Ausgabe und dem Verkauf dieser fest verzinsten Anleihen betragen CHF 3 392 Millionen.

Am 3. Mai 2024 emittierte der Konzern fest verzinste Anleihen in Höhe von EUR 0,65 Milliarden mit einem Coupon von 3,227% und fest verzinste Anleihen in Höhe von EUR 0,85 Milliarden mit einem Coupon von 3,564%. Die Anleihen mit primärer Kotierung an der SIX Swiss Exchange werden am 3. Mai 2030 bzw. am 3. Mai 2044 fällig. Die Nettoeinnahmen für den Konzern aus der Ausgabe und dem Verkauf dieser fest verzinsten Anleihen betragen CHF 1 460 Millionen.

Rückzahlung und Rückkauf von Anleihen – 2025

Zu ihrem Fälligkeitsdatum am 25. Februar 2025 zahlte der Konzern die fest verzinsten 0,875%-Anleihen mit einem Nominalwert von EUR 1,0 Milliarden zurück. Der Geldabfluss belief sich auf CHF 939 Millionen zuzüglich angefallener Zinsen. Der effektive Zinssatz dieser Anleihen betrug 0,93%.

Zu ihrem Fälligkeitsdatum am 10. März 2025 zahlte der Konzern die fest verzinsten 2,132%-Anleihen mit einem Nominalwert von USD 1,0 Milliarden zurück. Der Geldabfluss belief sich auf CHF 880 Millionen zuzüglich angefallener Zinsen. Der effektive Zinssatz dieser Anleihen betrug 2,19%.

Ebenfalls zu ihrem Fälligkeitsdatum am 10. März 2025 zahlte der Konzern variabel verzinsten Anleihen mit einem Nominalwert von USD 0,75 Milliarden zurück. Der Geldabfluss belief sich auf CHF 660 Millionen zuzüglich angefallener Zinsen. Der effektive Zinssatz dieser Anleihen betrug 4,87%.

Rückzahlung und Rückkauf von Anleihen – 2024

Zu ihrem Fälligkeitsdatum am 5. März 2024 zahlte der Konzern variabel verzinsten Anleihen mit einem Nominalwert von USD 0,35 Milliarden zurück. Der Geldabfluss belief sich auf CHF 310 Millionen zuzüglich angefallener Zinsen. Der effektive Zinssatz dieser Anleihen betrug 2,85%.

Ebenfalls zu ihrem Fälligkeitsdatum am 5. März 2024 zahlte der Konzern die fest verzinsten 0,45%-Anleihen mit einem Nominalwert von USD 0,5 Milliarden zurück. Der Geldabfluss belief sich auf CHF 442 Millionen zuzüglich angefallener Zinsen. Der effektive Zinssatz dieser Anleihen betrug 0,49%.

Zu ihrem Fälligkeitsdatum am 8. März 2024 zahlte der Konzern die fest verzinsten 1,882%-Anleihen mit einem Nominalwert von USD 1,25 Milliarden zurück. Der Geldabfluss belief sich auf CHF 1 097 Millionen zuzüglich angefallener Zinsen. Der effektive Zinssatz dieser Anleihen betrug 1,95%.

Geldmarktpapiere

Geldmarktpapierprogramm der Roche Holdings, Inc. Die Roche Holdings, Inc. verfügt über ein etabliertes Geldmarktpapierprogramm, welches ihr ermöglicht, ungesicherte, von der Roche Holding AG garantierte Geldmarktpapiere in Höhe von bis zu USD 7,5 Milliarden auszugeben. Die zugesicherte Kreditlinie, welche für eine Rückzahlungsverpflichtung aus diesem Geldmarktpapierprogramm zur Verfügung steht, belief sich per 30. Juni 2025 auf USD 7,5 Milliarden. Die Fälligkeiten im Rahmen des Programms können 365 Tage nicht überschreiten. Per 30. Juni 2025 waren ungesicherte Geldmarktpapiere mit einem Nominalwert von USD 4,2 Milliarden und einer durchschnittlichen Verzinsung von 4,326% ausstehend.

Veränderung der Verpflichtungen aus dem Geldmarktpapierprogramm in Millionen CHF

1. Halbjahr 2025	
Per 1. Januar 2025	180
Nettozuflüsse/(-abflüsse)	3 453
Währungsumrechnungsdifferenzen	(274)
Per 30. Juni 2025	3 359

12. Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnendes Eigenkapital

Aktienkapital und Genussscheine

Das autorisierte und ausgegebene Aktienkapital des Konzerns und die Anzahl ausgegebener Genussscheine haben sich im 1. Halbjahr 2025 nicht verändert. Die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien und Genussscheine während des 1. Halbjahres 2025 betrug 796 Millionen Titel (1. Halbjahr 2024: 797 Millionen Titel).

Dividenden

Am 25. März 2025 genehmigten die Aktionärinnen und Aktionäre mit Bezug auf das Geschäftsjahr 2024 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 9,70 je Aktie und Genussschein (2024: CHF 9,60). Den Inhaberinnen und Inhabern der ausstehenden Aktien und Genussscheine wurden insgesamt CHF 7 731 Millionen ausgeschüttet (2024: CHF 7 650 Millionen). Die Summe wurde im 1. Halbjahr 2025 mit den Gewinnrücklagen verrechnet.

Eigene Eigenkapitalinstrumente

Gehaltene eigene Eigenkapitalinstrumente in Anzahl Aktien und Genussscheine

	30. Juni 2025 (in Millionen)	31. Dezember 2024 (in Millionen)
Aktien	0,5	0,5
Genussscheine	12,4	13,4
Total	12,9	13,9

Eigene Eigenkapitalinstrumente werden vom Konzern gehalten, um die potenziellen Verpflichtungen erfüllen zu können, die sich aus den anteilsbasierten Vergütungsplänen des Konzerns ergeben können (beschrieben in Anmerkung 27 zur Jahresrechnung).

Gewinnrücklagen

Zusätzlich zu dem den Inhaberinnen und Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnenden Konzerngewinn in Höhe von CHF 7 410 Millionen (1. Halbjahr 2024: CHF 6 258 Millionen) und den oben beschriebenen Dividendenzahlungen beinhalten die Gewinnrücklagen auch Nettoverluste aus Neubewertungen leistungsorientierter Vorsorgepläne in Höhe von CHF 470 Millionen nach Steuern (1. Halbjahr 2024: Nettoerträge von CHF 339 Millionen nach Steuern). Diese basieren auf aktualisierten versicherungsmathematischen Berechnungen für die bedeutendsten Vorsorgepläne. Dabei sind die Erträge überwiegend auf eine positive Wertentwicklung des Planvermögens in der Schweiz und den USA und auf eine niedrigere leistungsorientierte Verpflichtung aufgrund höherer Abzinsungssätze für Pläne in der Schweiz und Deutschland im Vergleich zum Beginn des Halbjahres zurückzuführen. Diese Erträge wurden durch eine Erhöhung der Grenze zur Erfassung von Vermögenswerten auf Überschüsse bestimmter leistungsorientierter Vorsorgepläne in der Schweiz mehr als kompensiert. Dies resultierte insgesamt in einem erfassten Nettoverlust aus Neubewertungen leistungsorientierter Vorsorgepläne im 1. Halbjahr 2025.

13. Konzerngesellschaften und assoziierte Unternehmen

Chugai

Chugai ist eine vollkonsolidierte Konzerngesellschaft. Am 30. Juni 2025 betrug die Beteiligung des Konzerns an Chugai 61,1% (31. Dezember 2024: 61,1%). Die Chugai-Aktien werden öffentlich gehandelt und sind an der Tokioter Börse mit dem Börsensymbol «TSE:4519» kotiert. Die Quartals- und Jahresberichte werden von Chugai gemäss den IFRS Accounting Standards erstellt und jedes Quartal bei der Tokioter Börse eingereicht.

Im 1. Halbjahr 2025 wurden Dividenden an Dritte in Höhe von CHF 212 Millionen ausgeschüttet (1. Halbjahr 2024: CHF 150 Millionen). Diese wurden in den nicht-beherrschenden Anteilen erfasst. Die von Chugai an Roche bezahlten Dividenden wurden in der Halbjahresrechnung des Roche-Konzerns als konzerninterne Position eliminiert.

Veräußerung von Konzerngesellschaften

Am 5. Februar 2025 verkaufte der Konzern die 100%ige Konzerngesellschaft InterMune, Inc. in South San Francisco, USA, einschliesslich der Rechte an geistigem Eigentum an Esbriet (Pirfenidon) in den USA an einen Dritten. Die gesamte Gegenleistung in Höhe von USD 17 Millionen setzte sich zusammen aus einem festen Betrag in Höhe von USD 1 Million in bar und einem variablen Betrag, wovon bis 30. Juni 2025 USD 6 Millionen eingingen. Eine zusätzliche, auf USD 10 Millionen geschätzte, aufgeschobene Gegenleistung, wird bis Ende 2030 eingehen. Der Gesamtgewinn aus dieser Veräußerung ist in der folgenden Tabelle aufgeführt.

Gewinne/(Verluste) aus der Veräußerung von Konzerngesellschaften in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2025
Gegenleistung in bar	6
Aufgeschobene Gegenleistung	8
Total Gegenleistungen	14
Veräusserte Nettovermögenswerte	0
Währungsumrechnung aus Auslandsgeschäften – kumulierte Differenzen, die in die Erfolgsrechnung übertragen werden	89
Gewinne/(Verluste) aus der Veräußerung von Konzerngesellschaften, im sonstigen betrieblichen Ertrag/(Aufwand) erfasst	103

14. Gewinn je Aktie und Genussschein

Unverwässerter Gewinn je Aktie und Genussschein

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnender Konzerngewinn (in Millionen CHF)	7 410	6 258
Anzahl ausstehender Aktien (in Millionen)	107	107
Anzahl ausstehender Genussscheine (in Millionen)	703	703
Gewichtete durchschnittliche Anzahl gehaltener eigener Aktien und Genussscheine (in Millionen)	(14)	(13)
Für die Berechnung des unverwässerten Gewinns je Titel verwendete gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien und Genussscheine (in Millionen)	796	797
Unverwässerter Gewinn je Aktie und Genussschein (in CHF)	9,31	7,85

Verwässerter Gewinn je Aktie und Genussschein

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnender Konzerngewinn (in Millionen CHF)	7 410	6 258
Zunahme des Anteils der nicht-beherrschenden Anteile am Konzerngewinn, sofern alle ausstehenden Chugai Stock Options ausgeübt würden (in Millionen CHF)	0	0
Für die Berechnung des verwässerten Gewinns je Titel verwendeter Konzerngewinn (in Millionen CHF)	7 410	6 258
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien und Genussscheine (in Millionen)	796	797
Anpassung für die angenommene Ausübung von anteilsbasierten Vergütungsplänen, die den Gewinn je Titel verwässern (in Millionen)	7	5
Für die Berechnung des verwässerten Gewinns je Titel verwendete gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien und Genussscheine (in Millionen)	803	802
Verwässerter Gewinn je Aktie und Genussschein (in CHF)	9,23	7,80

15. Konzerngeldflussrechnung

Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeiten in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Konzerngewinn	7 832	6 697
Hinzurechnung nichtbetrieblicher (Ertrag)/Aufwand		
– Finanzaufwand ⁴	693	708
– Sonstiger Finanz(ertrag)/-aufwand ⁴	49	140
– Ertragssteuern ⁵	1 756	1 526
Betriebsgewinn	10 330	9 071
Abschreibungen auf Sachanlagen ²	1 192	1 134
Abschreibungen auf Nutzungsrechte ²	156	162
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte ²	350	358
Wertminderung von Goodwill ²	39	0
Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten ²	190	1 051
Wertminderung/(Wertaufholung) von Sachanlagen ²	55	54
Wertminderung/(Wertaufholung) von Nutzungsrechten ²	0	26
Betrieblicher (Ertrag)/Aufwand für leistungsorientierte Vorsorgepläne	281	261
Betrieblicher Aufwand für mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltene anteilsbasierte Vergütungspläne	392	407
Netto(ertrag)/-aufwand aus Rückstellungen	740	397
Aufwand aus Bildung/(Ertrag aus Auflösung) von Wertberichtigungen auf Forderungen	(3)	10
Wertberichtigungen auf Vorräte	222	194
Netto(gewinn)/-verlust aus dem Verkauf von Produkten	0	(353)
Sonstige Anpassungen	(153)	0
Geldfluss aus betrieblichen Tätigkeiten	13 791	12 772

Dividendenzahlungen in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
An Inhaber von Roche-Titeln ausgeschüttete Dividende	(7 731)	(7 650)
An nicht-beherrschende Aktionäre ausgeschüttete Dividende		
– Chugai	(212)	(150)
– Sonstige nicht-beherrschende Anteile	(1)	(58)
Zunahme/(Abnahme) von Verbindlichkeiten aus Dividenden	0	2
Verrechnungssteuer auf Dividenden	1	(33)
Total	(7 943)	(7 889)

16. Finanzielles Risikomanagement

Die Ziele, Grundsätze und Richtlinien des finanziellen Risikomanagements des Konzerns stimmen mit denen in Anmerkung 31 zur Jahresrechnung überein.

Fair Value-Hierarchie

Die folgende Tabelle analysiert zum Fair Value gehaltene Finanzinstrumente nach der Bewertungsmethode. Die verschiedenen Stufen wurden wie folgt definiert:

- Stufe 1 – Börsenkurse (nicht bereinigt) an einem aktiven Markt für identische Guthaben und Verbindlichkeiten.
- Stufe 2 – Beobachtbare Einflüsse mit Ausnahme von Börsenkursen an einem aktiven Markt für identische Guthaben und Verbindlichkeiten.
- Stufe 3 – Nicht beobachtbare Einflüsse.

Fair Value-Hierarchie der Finanzinstrumente in Millionen CHF

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Total
Per 30. Juni 2025				
Wertschriften				
- Schuldverschreibungen FVOCI	399	57	-	456
- Geldmarktinstrumente FVOCI	0	3 640	-	3 640
Derivative Finanzinstrumente	-	80	-	80
Eigenkapitalbeteiligungen FVOCI	28	35	-	63
Eigenkapitalinvestitionen FVTPL	59	154	-	213
Fremdkapitalinvestitionen FVTPL	0	64	-	64
Fondsinvestitionen FVTPL	-	0	39	39
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value erfasst	486	4 030	39	4 555
Derivative Finanzinstrumente	-	(398)	-	(398)
Bedingte Gegenleistungen	-	-	(306)	(306)
Finanzielle Verpflichtungen zum Fair Value erfasst	-	(398)	(306)	(704)

FVOCI: erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Ergebnis bewertet («fair value through other comprehensive income»).

FVTPL: erfolgswirksam zum Fair Value bewertet («fair value through profit or loss»).

Per 30. Juni 2025 bestanden die finanziellen Vermögenswerte der Stufe 1 aus Obligationen und kotierten Aktien. Finanzielle Vermögenswerte der Stufe 2 bestanden hauptsächlich aus Geldmarktpapieren und Geldmarktzerifikaten.

Der Konzern ermittelt Fair Values für Stufe 2 unter Anwendung der folgenden Bewertungsmethoden:

- Wertschriften und derivative Finanzinstrumente basieren auf Bewertungsmodellen, die beobachtbare Marktdaten für Zinssätze, Zinskurven, Wechselkurse und implizite Volatilitäten für ähnliche Instrumente zum Bewertungsstichtag verwenden.
- Eigen- und Fremdkapitalbeteiligungen der Kategorien «erfolgsneutral zum Fair Value im sonstigen Ergebnis» sowie «erfolgswirksam zum Fair Value» basieren auf einem Bewertungsmodell, welches die zuletzt veröffentlichten, beobachtbaren Finanzmarktdaten heranzieht.

Der Konzern erfasst Übertragungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair Value-Hierarchie zum Ende der Berichtsperiode, in welcher die Übertragung stattgefunden hat. Es gab im 1. Halbjahr 2025 keine massgeblichen Übertragungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2.

Fair Values der Stufe 3

Die Details zur Festlegung der Bewertungen der Fair Values der Stufe 3 sind nachfolgend dargestellt.

Vereinbarungen über bedingte Gegenleistungen in Millionen CHF

1. Halbjahr 2025	
Per 1. Januar 2025	(227)
Aus Unternehmenszusammenschlüssen ⁶	(129)
Verbraucht für Zahlungen ⁶	0
Total Gewinne und Verluste in der Erfolgsrechnung ausgewiesen	
- Auflösung nicht benötigter Rückstellungen - in der Position «Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)» erfasst	29
- Zusätzlich gebildete Rückstellungen - in der Position «Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)» erfasst	(6)
- Aufzinsung - in der Position «Finanzaufwand» enthalten	(9)
Total Gewinne und Verluste im sonstigen Ergebnis ausgewiesen	
- Währungsumrechnungseffekte	36
Per 30. Juni 2025	(306)

Vereinbarungen über bedingte Gegenleistungen («contingent consideration arrangements»)

Der Konzern ist Vertragspartner in Vereinbarungen über bedingte Gegenleistungen, inklusive solcher, die aus vorausgegangenen Unternehmenszusammenschlüssen resultieren. Die Fair Values von bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen werden unter Berücksichtigung der erwarteten Zahlungen bestimmt und, wenn Zahlungen über die nächsten zwölf Monate hinaus erwartet werden, unter Verwendung eines Abzinsungssatzes von 5,5% per 30. Juni 2025 (31. Dezember 2024: 5,5%) auf den risikoadjustierten Barwert abgezinst. Die erwarteten Zahlungen werden unter Berücksichtigung möglicher Szenarien für prognostizierte Produktverkäufe und anderer Performance-Kriterien, des bei Eintritt des jeweiligen Szenarios zu zahlenden Betrags und der Eintrittswahrscheinlichkeit des jeweiligen Szenarios bestimmt. Die wesentlichen nicht beobachtbaren Bewertungsinputs sind die Umsatzprognose, andere Performance-Kriterien und der Abzinsungssatz. Der geschätzte Fair Value würde zunehmen, wenn die Umsatzprognose oder die Sätze anderer Performance-Kriterien höher oder der Abzinsungssatz niedriger wären. Per 30. Juni 2025 könnten die möglichen gesamten Zahlungen unter den Vereinbarungen über bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenszusammenschlüssen bis zu CHF 0,8 Milliarden betragen (31. Dezember 2024: CHF 0,5 Milliarden).

Buchwert und Fair Value

Per 30. Juni 2025 belief sich der Buchwert der Anleihen auf CHF 29,1 Milliarden im Vergleich zu einem Fair Value in Höhe von CHF 28,0 Milliarden. Der Buchwert der Darlehen belief sich auf CHF 33,0 Milliarden verglichen mit einem Fair Value von CHF 32,0 Milliarden. Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte sind eine angemessene Näherung der Fair Values per 30. Juni 2025.



Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über die Review der konsolidierten Halbjahresrechnung

an den Verwaltungsrat der Roche Holding AG, Basel

Einleitung

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der konsolidierten Erfolgsrechnung und der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung der Roche Holding AG für das am 30. Juni 2025 abgeschlossene Halbjahr und der entsprechenden konsolidierten Bilanz per 30. Juni 2025, der konsolidierten Geldflussrechnung und der konsolidierten Eigenkapitalveränderungsrechnung für das dann abgeschlossene Halbjahr sowie ausgewählter Anmerkungen (konsolidierte Halbjahresrechnung) auf den Seiten 45 bis 77 vorgenommen. Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und Darstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 *Zwischenberichterstattung* verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, aufgrund unserer Review eine Schlussfolgerung zu dieser konsolidierten Halbjahresrechnung abzugeben.

Umfang der Review

Unsere Review erfolgte in Übereinstimmung mit dem International Standard on Review Engagements 2410, *Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity*. Eine Review einer Zwischenberichterstattung besteht aus Befragungen, vorwiegend von Personen, die für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich sind, sowie aus analytischen und anderen Reviewhandlungen. Eine Review hat einen deutlich geringeren Umfang als eine Prüfung, die in Übereinstimmung mit International Standards on Auditing durchgeführt wird, und ermöglicht uns folglich nicht, Sicherheit zu gewinnen, dass wir alle wesentlichen Sachverhalte erkennen, die mit einer Prüfung identifiziert würden. Aus diesem Grund geben wir kein Prüfungsurteil ab.

Schlussfolgerung

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die konsolidierte Halbjahresrechnung für das am 30. Juni 2025 abgeschlossene Halbjahr nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt wurde.

KPMG AG

François Rouiller
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 22. Juli 2025

Paul Nichols

KPMG AG, Grosspeteranlage 5, CH-4002 Basel

© 2025 KPMG AG, eine Schweizer Aktiengesellschaft, ist eine Gruppengesellschaft der KPMG Holding LLP, die Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Firmen ist, die mit KPMG International Limited, einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung englischen Rechts, verbunden sind. Alle Rechte vorbehalten.

Zusätzliche Angaben

Alternative Erfolgsmessgrößen

Die im Finanziellen Überblick enthaltenen Finanzinformationen umfassen bestimmte alternative Erfolgsmessgrößen (AEM), die von IFRS Accounting Standards nicht als Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden definiert sind. Insbesondere handelt es sich hierbei um das Kernergebnis, das Gesamtnettovermögen, das Nettobetriebsvermögen, den freien Geldfluss und die konstanten Wechselkurse. Diese AEM sollen nicht anstelle von bzw. als Alternativen zu dem auf IFRS Accounting Standards basierenden konsolidierten Halbjahresabschluss des Konzerns verwendet bzw. erachtet werden. Diese AEM sind möglicherweise nicht vergleichbar mit ähnlich benannten Messgrößen anderer Unternehmen. Alle im Finanziellen Überblick dargestellten AEM beziehen sich auf das Ergebnis der aktuellen Berichtsperiode und der Vergleichsperioden.

Kernergebnis

Die Kernergebnisse erlauben eine Einschätzung sowohl der Konzernergebnisse nach IFRS Accounting Standards als auch der zugrunde liegenden Performance des Geschäftes. Das Konzept des Kernergebnisses, welches für die interne Geschäftsführung verwendet wird, basiert auf dem IFRS-Ergebnis mit den folgenden Anpassungen:

- Globale Restrukturierungspläne (siehe Anmerkung 7) werden eliminiert.
- Abschreibungen und Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten (siehe Anmerkung 9), mit Ausnahme der immateriellen Vermögenswerte für kommerzielle Software, und Wertminderungen von Goodwill (siehe Anmerkung 8) werden eliminiert.
- Bilanzierungseffekte aus Mergers and Acquisitions (M&A) sowie Allianztransaktionen (siehe Finanziellen Überblick) werden eliminiert.
- Nicht weitergeführte Geschäftsbereiche (gegenwärtig keine) werden eliminiert.
- Rechtsfälle und Umweltschutz (siehe Finanziellen Überblick) werden eliminiert.
- Globale Ereignisse ausserhalb des Healthcare-Sektors, die nicht durch den Konzern beeinflusst werden können, werden eliminiert.
- Materielle Treasury-Aktivitäten, wie wesentliche Umstrukturierungen der Verbindlichkeiten (gegenwärtig keine), werden eliminiert.
- Abgeltungen von Vorsorgeplänen werden eliminiert.
- Der nach IFRS Accounting Standards erfasste Steuerertrag in Zusammenhang mit anteilsbasierten Vergütungsplänen (in den nachfolgenden Tabellen mit «aVP» abgekürzt), welcher in Abhängigkeit der Kurse der zugrunde liegenden Eigenkapitalinstrumente schwankt, wird durch einen normalisierten Steuerertrag ersetzt, der dem IFRS-2-Aufwand multipliziert mit dem geltenden Steuersatz entspricht (siehe Anmerkung 5).

Die IFRS-Ergebnisse des Konzerns, mit einer Aufteilung auf die Divisionen, werden in den nachfolgenden Tabellen zum Kernergebnis übergeleitet. Die Berechnung des Kerngewinns je Titel wird ebenfalls in den nachfolgenden Tabellen gezeigt. Zusätzliche Erläuterungen zu den Anpassungspositionen finden sich im Finanziellen Überblick.

Überleitung zum Kernergebnis – 1. Halbjahr 2025 in Millionen CHF

	IFRS- Ergebnis	Globale Restruktu- rierung	Abschrei- bungen imma- terielle Vermö- genswerte	Wertmin- derungen imma- terielle Vermö- genswerte	M&A und Allianz- trans- aktionen	Rechts- fälle und Umwelt- schutz	Abgeltung von Vorsorge- plänen	Globale Ereignisse	Norma- lisierter Steuer- ertrag aus aVP	Kern- ergebnis
Verkäufe	30 944	-	-	-	-	-	-	-	-	30 944
Sonstige Erlöse	905	0	-	-	-	-	-	-	-	905
Kosten der verkauften Produkte	(8 006)	153	187	104	0	-	-	-	-	(7 562)
Forschung und Entwicklung	(6 676)	358	152	92	-	-	-	-	-	(6 074)
Verkauf, Allgemeines und Administration	(7 078)	561	9	0	-	-	-	-	-	(6 508)
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)	241	(49)	-	39	(10)	84	0	-	-	305
Betriebsgewinn	10 330	1 023	348	235	(10)	84	0	-	-	12 010
Finanzaufwand	(693)	0	-	-	9	4	-	-	-	(680)
Sonstiger Finanzertrag/ (-aufwand)	(49)	-	-	-	0	-	-	-	-	(49)
Gewinn vor Steuern	9 588	1 023	348	235	(1)	88	0	-	-	11 281
Ertragssteuern	(1 756)	(198)	(59)	(39)	(5)	(14)	0	114	(5)	(1 962)
Konzerngewinn	7 832	825	289	196	(6)	74	0	114	(5)	9 319
Davon zuzurechnen										
- den Inhabern von Roche-Titeln	7 410	828	288	196	(6)	74	0	114	(5)	8 899
- den nicht- beherrschenden Anteilen	422	(3)	1	0	0	0	0	0	-	420

Überleitung zum Kernergebnis – 1. Halbjahr 2024 in Millionen CHF

	IFRS- Ergebnis	Globale Restruktu- rierung	Abschrei- bungen imma- terielle Vermö- genswerte	Wertmin- derungen imma- terielle Vermö- genswerte	M&A und Allianz- trans- aktionen	Rechts- fälle und Umwelt- schutz	Abgeltung von Vorsorge- plänen	Globale Ereignisse	Norma- lisierter Steuer- ertrag aus aVP	Kern- ergebnis
Verkäufe	29 848	-	-	-	-	-	-	-	-	29 848
Sonstige Erlöse	908	0	-	-	-	-	-	-	-	908
Kosten der verkauften Produkte	(7 870)	80	172	318	0	-	-	-	-	(7 300)
Forschung und Entwicklung	(7 388)	215	172	733	-	-	-	-	-	(6 268)
Verkauf, Allgemeines und Administration	(6 852)	465	11	0	-	-	-	-	-	(6 376)
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)	425	2	-	0	32	22	0	-	-	481
Betriebsgewinn	9 071	762	355	1 051	32	22	0	-	-	11 293
Finanzaufwand	(708)	0	-	-	5	5	-	-	-	(698)
Sonstiger Finanzertrag/ (-aufwand)	(140)	-	-	-	0	-	-	-	-	(140)
Gewinn vor Steuern	8 223	762	355	1 051	37	27	0	-	-	10 455
Ertragssteuern	(1 526)	(140)	(23)	(143)	(3)	(6)	0	0	37	(1 804)
Konzerngewinn	6 697	622	332	908	34	21	0	0	37	8 651
Davon zuzurechnen										
- den Inhabern von Roche-Titeln	6 258	616	331	908	34	21	0	0	37	8 205
- den nicht- beherrschenden Anteilen	439	6	1	0	0	0	0	0	-	446

Überleitung zum Kernergebnis nach Divisionen - 1. Halbjahr 2025 in Millionen CHF

	IFRS- Ergebnis	Globale Restruk- turierung	Abschrei- bungen imma- terielle Vermö- genswerte	Wertmin- derungen imma- terielle Vermö- genswerte	M&A und Allianz- trans- aktionen	Rechts- fälle und Umwelt- schutz	Abgeltung von Vorsorge- plänen	Kern- ergebnis
Pharma								
Verkäufe	23 985	-	-	-	-	-	-	23 985
Sonstige Erlöse	870	0	-	-	-	-	-	870
Kosten der verkauften Produkte	(4 363)	27	113	104	0	-	-	(4 119)
Forschung und Entwicklung	(5 638)	215	150	92	-	-	-	(5 181)
Verkauf, Allgemeines und Administration	(3 401)	158	1	0	-	-	-	(3 242)
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)	179	(49)	-	0	(10)	89	0	209
Betriebsgewinn	11 632	351	264	196	(10)	89	0	12 522
Diagnostics								
Verkäufe	6 959	-	-	-	-	-	-	6 959
Sonstige Erlöse	35	0	-	-	-	-	-	35
Kosten der verkauften Produkte	(3 643)	126	74	0	0	-	-	(3 443)
Forschung und Entwicklung	(1 038)	143	2	0	-	-	-	(893)
Verkauf, Allgemeines und Administration	(1 576)	139	8	0	-	-	-	(1 429)
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)	(20)	0	-	39	0	2	0	21
Betriebsgewinn	717	408	84	39	0	2	0	1 250
Konzernzentrale								
Verkauf, Allgemeines und Administration	(2 101)	264	-	-	-	-	-	(1 837)
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)	82	0	-	-	0	(7)	0	75
Betriebsgewinn	(2 019)	264	-	-	0	(7)	0	(1 762)

Überleitung zum Kernergebnis nach Divisionen - 1. Halbjahr 2024 in Millionen CHF

	IFRS- Ergebnis	Globale Restruk- turierung	Abschrei- bungen imma- terielle Vermö- genswerte	Wertmin- derungen imma- terielle Vermö- genswerte	M&A und Allianz- trans- aktionen	Rechts- fälle und Umwelt- schutz	Abgeltung von Vorsorge- plänen	Kern- ergebnis
Pharma								
Verkäufe	22 637	-	-	-	-	-	-	22 637
Sonstige Erlöse	886	0	-	-	-	-	-	886
Kosten der verkauften Produkte	(4 536)	82	105	318	0	-	-	(4 031)
Forschung und Entwicklung	(6 408)	171	169	733	-	-	-	(5 335)
Verkauf, Allgemeines und Administration	(3 400)	200	3	0	-	-	-	(3 197)
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)	414	1	-	0	32	2	0	449
Betriebsgewinn	9 593	454	277	1 051	32	2	0	11 409
Diagnostics								
Verkäufe	7 211	-	-	-	-	-	-	7 211
Sonstige Erlöse	22	0	-	-	-	-	-	22
Kosten der verkauften Produkte	(3 334)	(2)	67	0	0	-	-	(3 269)
Forschung und Entwicklung	(980)	44	3	0	-	-	-	(933)
Verkauf, Allgemeines und Administration	(1 510)	17	8	0	-	-	-	(1 485)
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)	16	1	-	0	0	20	0	37
Betriebsgewinn	1 425	60	78	0	0	20	0	1 583
Konzernzentrale								
Verkauf, Allgemeines und Administration	(1 942)	248	-	-	-	-	-	(1 694)
Sonstiger betrieblicher Ertrag/(Aufwand)	(5)	0	-	-	0	0	0	(5)
Betriebsgewinn	(1 947)	248	-	-	0	0	0	(1 699)

Kerngewinn je Titel (unverwässert)

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnender Kerngewinn (in Millionen CHF)	8 899	8 205
Für die Berechnung des unverwässerten Gewinns je Titel verwendete gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien und Genussscheine (in Millionen) ¹⁴	796	797
Kerngewinn je Titel (unverwässert) (in CHF)	11,18	10,29

Kerngewinn je Titel (verwässert)

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Den Inhabern von Roche-Titeln zuzurechnender Kerngewinn (in Millionen CHF)	8 899	8 205
Zunahme des Anteils der nicht-beherrschenden Anteile am Kerngewinn, sofern alle ausstehenden Chugai Stock Options ausgeübt würden (in Millionen CHF)	0	0
Für die Berechnung des verwässerten Gewinns je Titel verwendeter Gewinn (in Millionen CHF)	8 899	8 205
Für die Berechnung des verwässerten Gewinns je Titel verwendete gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien und Genussscheine (in Millionen)¹⁴	803	802
Kerngewinn je Titel (verwässert) (in CHF)	11,08	10,23

Freier Geldfluss

Der freie Geldfluss wird verwendet, um die Fähigkeit des Konzerns zu beurteilen, die zur Durchführung und Aufrechterhaltung seiner Geschäftstätigkeiten erforderlichen liquiden Mittel zu generieren. Darüber hinaus zeigt er die Fähigkeit des Konzerns auf, liquide Mittel für Dividendenzahlungen, Schuldentrückzahlungen sowie Übernahmen und Unternehmenszusammenschlüsse zu generieren. Das Konzept des freien Geldflusses wird intern zur Steuerung des Geschäfts genutzt.

Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten wird auf Basis des IFRS-Betriebsgewinns errechnet und angepasst um bestimmte nicht zahlungswirksame Transaktionen, Bewegungen im Gesamtnettoumlaufvermögen und Investitionen (Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Tilgungsanteil der Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten von Leasinggegenständen). Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten unterscheidet sich vom Geldfluss aus operativen Tätigkeiten, wie in IAS 7 definiert, dadurch, dass er Investitionsaufwendungen beinhaltet (welche in der Verantwortung des divisionalen Managements liegen) und bezahlte Ertragssteuern ausschliesst (welche nicht in der Verantwortung des divisionalen Managements liegen). Geldabflüsse aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden basierend auf dem laufenden Dienstzeitaufwand dem freien Geldfluss aus operativen Tätigkeiten zugeordnet; der verbleibende Teil wird Treasury-Aktivitäten zugeordnet.

Der freie Geldfluss wird als freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten errechnet und angepasst um Treasury-Aktivitäten sowie bezahlte Steuern. Der freie Geldfluss unterscheidet sich vom Gesamtgeldfluss, wie in IAS 7 definiert, dadurch, dass er Dividendenzahlungen, Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeiten wie die Ausgabe/Rückzahlung von Schulden, Kauf/Verkauf von Wertpapieren sowie Geldzuflüsse/Geldabflüsse aus Unternehmenszusammenschlüssen, -übernahmen und -veräusserungen ausschliesst.

Die Berechnung des freien Geldflusses aus operativen Tätigkeiten und des freien Geldflusses wird in den unten stehenden Tabellen gezeigt. Zusätzliche Erläuterungen zu den Anpassungspositionen finden sich im Finanziellen Überblick.

Überleitung zum freien Geldfluss aus operativen Tätigkeiten in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Geldfluss aus operativen Tätigkeiten (auf IFRS-Basis in Übereinstimmung mit IAS 7)	7 100	7 914
Hinzurechnungen		
- Bezahlte Ertragssteuern	2 237	1 976
Abzüge		
- Investitionen in Sachanlagen	(1 680)	(1 724)
- Tilgungsanteil der Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	(199)	(172)
- Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(1 476)	(368)
- Verkauf von Sachanlagen	73	19
- Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	2	0
- Verkauf von Produkten	0	353
Personalvorsorge		
- Total Hinzurechnungen auf leistungsorientierte Vorsorgepläne	326	313
- Abzug der Allokation von Zahlungen zum freien Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	(281)	(261)
Akquisitionskosten, inklusive Transaktionskosten	12	3
Sonstiges	0	0
Freier Geldfluss aus operativen Tätigkeiten	6 114	8 053

Überleitung zum freien Geldfluss in Millionen CHF

	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Geldfluss aus operativen Tätigkeiten (auf IFRS-Basis in Übereinstimmung mit IAS 7)	7 100	7 914
Abzüge		
- Investitionen in Sachanlagen	(1 680)	(1 724)
- Tilgungsanteil der Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	(199)	(172)
- Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	(1 476)	(368)
- Verkauf von Sachanlagen	73	19
- Verkauf von immateriellen Vermögenswerten	2	0
- Verkauf von Produkten	0	353
- Bezahlte Zinsen	(588)	(521)
Sonstiges, inklusive Akquisitionskosten	12	3
Sonstige Treasury-Aktivitäten	75	87
Freier Geldfluss	3 319	5 591

Zusätzliche Angaben, die zur Berechnung des divisionalen freien Geldflusses aus operativen Tätigkeiten benutzt werden, sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

Divisionale Angaben zum freien Geldfluss aus operativen Tätigkeiten in Millionen CHF

1. Halbjahr	2025	Pharma 2024	2025	Diagnostics 2024	2025	Konzernzentrale 2024	2025	Konzern 2024
Abschreibungen und Wertminderungen								
Abschreibungen auf Sachanlagen	575	546	588	557	29	31	1 192	1 134
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	79	88	72	69	5	5	156	162
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	265	279	85	79	-	-	350	358
Wertminderung/(Wertaufholung) von Sachanlagen	18	38	33	13	4	3	55	54
Wertminderung/(Wertaufholung) von Nutzungsrechten	0	26	0	0	0	0	0	26
Wertminderung von Goodwill	0	0	39	0	-	-	39	0
Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten	190	1 051	0	0	-	-	190	1 051
Total	1 127	2 028	817	718	38	39	1 982	2 785
Sonstige Anpassungen								
Hinzurechnungen								
- Aufwendungen für mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltene anteilsbasierte Vergütungspläne	274	291	76	75	42	41	392	407
- Netto(ertrag)/-aufwand für Rückstellungen	501	372	224	9	15	16	740	397
- Netto(gewinn)/-verlust aus Verkäufen	(152)	(350)	0	3	0	0	(152)	(347)
- Nicht zahlungswirksame Veränderungen des Gesamtnettoumlaufvermögens und anderer Positionen	143	99	87	102	0	0	230	201
Abzüge								
- Verbrauch von Rückstellungen	(490)	(323)	(136)	(118)	(32)	(28)	(658)	(469)
- Einnahmen aus Verkäufen	60	354	14	18	1	0	75	372
Total	336	443	265	89	26	29	627	561
Nicht zahlungswirksame Transaktionen	1 463	2 471	1 082	807	64	68	2 609	3 346

EBITDA

Der Konzern benutzt das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) weder in seiner internen Managementberichterstattung noch in der externen Unternehmenskommunikation. Nach Ansicht des Konzernmanagements bietet der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten eine nützlichere und konsistentere Bewertung der «zahlungswirksamen Erträge» als das EBITDA, welches viele nicht zahlungswirksame Posten wie Rückstellungen, Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und auf Vorräte sowie bestimmte nicht zahlungswirksame Buchungen aus der Bilanzierung von Unternehmenszusammenschlüssen und Vorsorgeeinrichtungen beinhaltet. Der freie Geldfluss aus operativen Tätigkeiten beinhaltet auch den Geldabfluss für Investitionen in Sachanlagen, Leasinggegenstände und immaterielle Vermögenswerte, während das EBITDA alle Kosten und Geldabflüsse für diese Posten ausschliesst.

Zur Erleichterung für diejenigen Leserinnen und Leser, welche EBITDA verwenden, wird dieses in der unten stehenden Tabelle aufgeführt. Als Ausgangspunkt werden die Kernergebnisse verwendet, welche die Abschreibungen und Wertminderungen von Goodwill und immateriellen Vermögenswerten bereits ausschliessen.

EBITDA (unter Verwendung der Kernergebnisse) in Millionen CHF

1. Halbjahr	2025	Pharma 2024	2025	Diagnostics 2024	Konzernzentrale 2025	Konzernzentrale 2024	2025	Konzern 2024
EBITDA								
Kernbetriebsgewinn	12 522	11 409	1 250	1 583	(1 762)	(1 699)	12 010	11 293
Abschreibungen und Wertminderung von Sachanlagen – auf Basis Kernergebnis	590	549	585	554	33	31	1 208	1 134
Abschreibungen und Wertminderung von Nutzungsrechten – auf Basis Kernergebnis	78	101	72	69	5	5	155	175
Abschreibungen und Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten für kommerzielle Software – auf Basis Kernergebnis	1	2	1	1	-	-	2	3
EBITDA	13 191	12 061	1 908	2 207	(1 724)	(1 663)	13 375	12 605
- Marge in % der Verkäufe	55,0	53,3	27,4	30,6	-	-	43,2	42,2

Nettobetriebsvermögen

Das Nettobetriebsvermögen ermöglicht eine Beurteilung der operativen Performance des Geschäftes des Konzerns unabhängig von Finanzierungs- und Steueraktivitäten. Das Nettobetriebsvermögen wird errechnet aus Sachanlagen, Leasinggegenständen («Nutzungsrechten»), Goodwill, immateriellen Vermögenswerten, Gesamtnettoumlaufvermögen und langfristigem Nettobetriebsvermögen abzüglich Rückstellungen.

Die Berechnung des Nettobetriebsvermögens aus Anmerkung 2 ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Überleitung Nettobetriebsvermögen – per 30. Juni 2025 in Millionen CHF

	Pharma	Diagnostics	Konzernzentrale	Treasury und Steuern	Konzern
Sachanlagen	13 862	7 593	289	–	21 744
Nutzungsrechte	606	493	31	–	1 130
Goodwill	3 095	4 470	–	–	7 565
Immaterielle Vermögenswerte	15 117	1 650	–	–	16 767
Vorräte	4 320	3 277	–	–	7 597
Rückstellungen	(2 029)	(671)	(145)	–	(2 845)
Nettoverbindlichkeiten aus laufenden					
Ertragssteuern	–	–	–	(2 370)	(2 370)
Nettoguthaben aus latenten Steuern	–	–	–	7 579	7 579
Nettoverbindlichkeiten aus leistungsorientierten					
Vorsorgeplänen	–	–	–	(2 468)	(2 468)
Leasingverbindlichkeiten	–	–	–	(1 602)	(1 602)
Wertschriften	–	–	–	4 472	4 472
Liquide Mittel und geldnahe Mittel	–	–	–	7 554	7 554
Darlehen	–	–	–	(33 031)	(33 031)
Sonstige Nettovermögenswerte/(-verbindlichkeiten)					
- Gesamtnettoumlaufvermögen	(188)	768	(453)	–	127
- Sonstiges Nettobetriebsvermögen	842	(176)	11	–	677
- Sonstiges	–	–	–	148	148
Total Nettovermögen	35 625	17 404	(267)	(19 718)	33 044

Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung wird zur Überwachung der kurzfristigen und der langfristigen Liquidität des Konzerns genutzt. Sie errechnet sich aus dem Total der langfristigen und kurzfristigen Darlehen abzüglich Wertschriften, liquider Mittel und geldnaher Mittel.

Die Berechnung der Nettoverschuldung, einschliesslich Details zu Veränderungen in der aktuellen Berichtsperiode, ist in der Tabelle auf Seite 40 im Finanziellen Überblick dargestellt.

Gesamnettoumlaufvermögen

Das Gesamnettoumlaufvermögen wird verwendet, um die Effizienz des Konzerns in der Nutzung von Vermögenswerten und kurzfristiger Liquidität zu beurteilen. Das Nettoumlaufvermögen errechnet sich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zuzüglich Vorräten und abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Das Gesamnettoumlaufvermögen errechnet sich aus dem Nettoumlaufvermögen, welches um sonstige Forderungen und sonstige Verbindlichkeiten angepasst wird.

Die Berechnung des Gesamnettoumlaufvermögens und des Nettoumlaufvermögens ist in den Tabellen auf den Seiten 26 (Division Pharma), 32 (Division Diagnostics) und 34 (Konzernzentrale) im Finanziellen Überblick dargestellt.

Konstante Wechselkurse

Gewisse prozentuale Veränderungen im Finanziellen Überblick wurden durch die Anwendung von konstanten Wechselkursen («constant exchange rates», CER) errechnet. Dies ermöglicht die Beurteilung der finanziellen Performance des Konzerns unter Ausschluss der Auswirkungen von Wechselkursschwankungen. Die prozentualen Veränderungen zu konstanten Wechselkursen werden mithilfe von Simulationen errechnet, durch welche sowohl die Zahlen der aktuellen Berichtsperiode als auch die der Vergleichsperiode zu konstanten Wechselkursen, die den durchschnittlichen Wechselkursen des Vorjahres entsprechen, neu berechnet werden. So wird zum Beispiel eine Veränderung zu konstanten Wechselkursen für eine Position aus dem Jahr 2025 zu ihrem Äquivalent aus dem Jahr 2024 berechnet, indem der durchschnittliche Wechselkurs 2024 sowohl für die Position des Jahres 2025 als auch für die des Jahres 2024 angewandt und darauffolgend die prozentuale Änderung zwischen den beiden neu berechneten Werten entsprechend neu ermittelt wird.

Gewinne und Verluste aus Fremdwährungen und die Gewinne (Verluste) aus der Nettoposition der monetären Posten in Hochinflationländern sind aus der Berechnung der Wachstumsraten zu konstanten Wechselkursen in der Ermittlung des Gewinns je Titel ausgeschlossen. In Ländern, in denen die lokale Währung in der aktuellen Berichtsperiode signifikant abgewertet wurde, wird in Simulationen der durchschnittliche Wechselkurs der aktuellen Berichtsperiode anstelle des vergangenen Vergleichszeitraums verwendet, um eine künstliche Erhöhung der Wachstumsrate zu konstanten Wechselkursen zu vermeiden.

Roche-Titel

Anzahl Aktien und Genussscheine^{a)}

	30. Juni 2025	31. Dezember 2024
Anzahl Aktien (Nennwert: CHF 1,00)	106 691 000	106 691 000
Anzahl Genussscheine (ohne Nennwert)	702 562 700	702 562 700
Total ausgegebene Aktien und Genussscheine	809 253 700	809 253 700
Anzahl der gehaltenen eigenen Aktien und Genussscheine	(12 936 528)	(13 853 005)
Total ausstehende Aktien und Genussscheine	796 317 172	795 400 695

Angaben je Titel in CHF

		1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Konzerngewinn (unverwässert)		9,31	7,85
Konzerngewinn (verwässert)		9,23	7,80
Kerngewinn (unverwässert)		11,18	10,29
Kerngewinn (verwässert)		11,08	10,23
Börsenkurs der Aktie ^{b)}	Eröffnung	270,60	261,40
	Höchst	328,20	279,00
	Tiefst	247,20	231,60
	Periodenende	275,00	273,80
Börsenkurs des Genussscheins ^{b)}	Eröffnung	255,50	244,50
	Höchst	311,10	255,40
	Tiefst	235,40	214,10
	Periodenende	258,40	249,50

Börsenkapitalisierung in Millionen CHF

	30. Juni 2025	31. Dezember 2024	30. Juni 2024
Periodenende	207 532	204 829	201 380

- a) Jeder Genussschein hat den gleichen Anteil am Bilanzgewinn und an dem nach Rückzahlung des Aktienkapitals und des Partizipationskapitals (sofern vorhanden) verbleibenden Liquidationsergebnis wie eine Aktie. Aktien und Genussscheine sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Es gibt keine Einschränkungen hinsichtlich des Besitzes von Roche-Aktien und -Genussscheinen.
- b) Die Börsenkurse entsprechen den Tagesschlusskursen.

Herausgeber

F. Hoffmann-La Roche AG
Group Communications
4070 Basel, Schweiz
Tel.: +41 (0)61 688 11 11
www.roche.com

Bestellung/Herunterladen von Publikationen

Internet: roche.com/de/publications
E-Mail: materials.management.mm1@roche.com
Fax: +41 (0)61 688 69 02

Medienstelle

Tel.: +41 (0)61 688 88 88
E-Mail: media.relations@roche.com

Investor Relations

Tel.: +41 (0)61 688 88 80
E-Mail: investor.relations@roche.com

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Halbjahresbericht enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie «sollen», «annehmen», «erwarten», «rechnen mit», «beabsichtigen», «anstreben», «zukünftig», «Ausblick» oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Bericht abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produktinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative Publizität und Medienberichte.

Die Aussage betreffend das Wachstum des Gewinns je Titel ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Roche oder der Gewinn je Titel für 2025 oder eine spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn oder den Gewinn je Titel erreichen oder übertreffen wird.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Der Roche-Halbjahresbericht erscheint in englischer Sprache sowie in deutscher Übersetzung. Verbindlich ist die Version in englischer Sprache.

F. Hoffmann-La Roche AG
4070 Basel, Schweiz

© 2025

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

www.roche.com